

GESCHÄFTSBERICHT 2020



Schwyzer
Kantonalbank

KENNZAHLEN

31.12.2019

31.12.2020

KUNDENAUSLEIHUNGEN

in CHF 1'000



15'376'673
15'881'271

KUNDENVERMÖGEN

in CHF 1'000



20'840'171
22'568'051

EIGENE MITTEL

in CHF 1'000/vor Gewinnverwendung



1'933'089
1'997'936

BETRIEBSERTRAG

in CHF 1'000



239'396
236'453

GESCHÄFTSERFOLG

in CHF 1'000



121'593
113'370

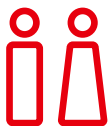
COST/INCOME RATIO I



43.4%
45.4%

ANZAHL VOLLZEITSTELLEN

im Jahresdurchschnitt



483
495

RATING STANDARD & POOR'S



AA+
AA+

Bild Umschlag:
BOCKMATTLI

Die Milchstrasse erstrahlt über dem winterlichen Bockmattli im Innerthal. Dies ist der Lieblingsort von Michaela Bühler, Leiterin Basiskunden der Filiale Siebnen.

SCHWYZER KANTONALBANK
131. GESCHÄFTSBERICHT 2020

JAHRESBERICHT 2020

5

Vorwort



10

Strategie



18

Engagement, Schwyzer Art

25

Privat- und
Firmenkunden



27

Private Banking



29

Finanz- und
Risikomanagement



31

Verarbeitung und
Infrastruktur

33

Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter



39

Corporate Governance



52

Organigramm



54

Sie finden uns im Kanton Schwyz

JAHRESRECHNUNG 2020

60

Lagebericht

64

Bilanz



66

Erfolgsrechnung

67

Gewinnverwendungsantrag

68

Geldflussrechnung

69

Eigenkapitalnachweis/
Firma, Rechtsform

72

Bilanzierungs- und
Bewertungsgrundsätze

80

Erläuterungen zu Risikopolitik
und Risikomanagement

94

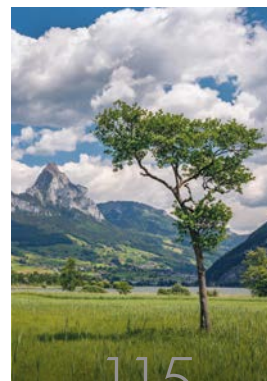
Informationen zur Bilanz

111

Informationen zu den
Ausserbilanzgeschäften

112

Informationen zur
Erfolgsrechnung



115

Ereignisse nach
dem Bilanzstichtag

118

Revisionsbericht



Dr. August Benz, Bankpräsident (rechts),
Dr. Peter Hilfiker, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

UNTER DEM EINFLUSS VON CORONA

2020 war geprägt vom Corona-Virus. Das gesellschaftliche Leben kam fast zum Stillstand. Wirtschaftlich führte es uns in eine tiefe Rezession. Nur mit dem Ausblick auf einen Impfstoff steigt die Hoffnung auf eine Erholung der Wirtschaft und die Rückkehr in ein normales Leben. Die Schwyzer Kantonalbank (SZKB) ist auch in Zeiten der Not ein verlässlicher Partner. Innert kurzer Frist konnte die SZKB die nötigen Vorkehrungen treffen, damit die Gewerbe- und Firmenkunden die vom Bund verbürgten Covid-19-Kredite unbürokratisch in Anspruch nehmen konnten. Dies zeigt, dass die SZKB mit dem Kanton Schwyz eng verwurzelt ist. Diese Verbundenheit zum Kanton haben wir bei der Bildgestaltung im Geschäftsbericht aufgenommen. Bankpräsident, Geschäftsleitung und Mitarbeitende zeigen uns ihre Lieblingsplätze im Kanton Schwyz.

RÜCKBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Covid-19-Kredite

Die SZKB hat im vergangenen Jahr insgesamt rund CHF 111.5 Mio. an Covid-19-Krediten bewilligt. 80% der Überbrückungskredite erhielten Kunden im Kanton Schwyz. Es sind praktisch alle Branchen betroffen, aber unterschiedlich stark. Volumenmässig am stärksten betroffen ist der Handel mit Überbrückungskrediten von rund CHF 23 Mio., gefolgt vom verarbeitenden Gewerbe mit CHF 18 Mio. und dem Baugewerbe mit rund CHF 15 Mio. Auch an Gastgewerbe/Hotellerie, Freiberufliche, Wissenschaft und Technik sowie übrige wirtschaftliche Dienstleister wurden je Branche mehr als CHF 5 Mio. ausbezahlt.

Wachstum bei den Kundenausleihungen und Kundengeldern

Die Kundenausleihungen konnten um CHF 504.6 Mio. (3.3%) auf CHF 15'881.3 Mio. erhöht werden.

Die Kundengelder stiegen um hohe CHF 1'190.1 Mio. (9.0%) auf CHF 14'353.1 Mio.

Rekordergebnis im Kommissionsgeschäft und beim Depotvolumen

Der gezielte strategische Ausbau des Anlagegeschäfts schlug sich in einer bemerkenswerten Zunahme des Kommissionserfolgs um CHF 3.2 Mio. (7.2%) auf CHF 47.5 Mio. nieder. Massgeblich dafür verantwortlich waren der Zuwachs des Vermögensverwaltungs- und SZKB-Fondsvolumens und die gesteigerten Handelsaktivitäten der Kunden. Basierend auf dem erfreulichen Neugeldzufluss in Form von Wertschriften von CHF 397.1 Mio. und der positiven Marktentwicklung erreichte der Depotvolumenbestand einen neuen Rekordwert von CHF 8'214.9 Mio. (+7.0%).

Starke Eigenkapitalausstattung

Inklusive Jahresgewinn erreichte das Eigenkapital eine Höhe von CHF 1'997.9 Mio. Mit einer Gesamtkapitalquote von 23.2% gehört die SZKB zu den bestkapitalisierten Banken.

Über 47 Millionen an den Kanton Schwyz

Die Eignerstrategie sieht vor, dass die SZKB dem Kanton Schwyz als Eigentümer eine stetige, planbare und angemessene Gewinnausschüttung zukommen lässt. Gestützt darauf soll die Gewinnausschüttungsquote zwischen 35% und 45% des jeweiligen Geschäftserfolgs betragen. Für das Geschäftsjahr 2020 ergibt sich zusammen mit dem Gewinnvortrag ein verteilter Bilanzgewinn von CHF 75.2 Mio. Der Gewinnverwendungsantrag sieht – basierend auf dem Gesetz über die Schwyzer Kantonalbank und unter Berücksichtigung des tieferen Jahresgewinns – eine gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.6 Mio. tiefere Gesamtablieferung an den Kanton von CHF 47.1 Mio. vor. Die Gewinnausschüttungsquote, gemessen am Geschäftserfolg, beträgt 41.5% und befindet sich damit innerhalb der anvisierten Bandbreite.

Beste Kantonalbank

Gemäss IFZ Retail Banking-Studie 2020 der Hochschule Luzern ist die SZKB bei der Kennzahlen-Analyse bereits zum sechsten Mal in Folge die beste Kantonalbank. Für das Ranking der besten Schweizer Retailbanken wurden die Kennzahlen von 91 Instituten untersucht. Bei der Analyse erreichte die SZKB den sehr guten 4. Rang und ist erneut die beste Kantonalbank.

Top-Rating AA+

Die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) hat das AA+-Rating der SZKB bestätigt. Sie honoriert damit die sehr starke Kapital- und Ertragsbasis, die adäquate Ge-

schäfts- und Risikopositionierung, die starke Liquiditätsbasis sowie die Staatsgarantie der Bank. Weil die SZKB dem Kanton Schwyz gehört und dieser auch mit der Staatsgarantie für die Verbindlichkeiten der SZKB garantiert, fliesst die Bewertung des Kantons Schwyz in das Rating der SZKB ein. Mit dem Rating AA+ gehört die SZKB zu den bestbewerteten Banken weltweit. Die SZKB erhält von S&P ein Stand-alone-Rating (ohne den Kanton Schwyz) von A+.

SARON eingeführt

Seit Oktober 2020 bietet die Schwyzer Kantonalbank Finanzierungen auf Basis des SARON an. Die SZKB vollzog damit den vorzeitigen Wechsel vom nicht mehr repräsentativen LIBOR zur Schweizer Lösung SARON. Der SARON (Swiss Average Rate Overnight) ist ein Referenzzinssatz für den Schweizer Franken. Er wird täglich auf Basis abgeschlossener Transaktionen im Schweizer Geldmarkt kalkuliert und von der Schweizer Börse SIX administriert und publiziert.

Strategieumsetzung weit fortgeschritten

Die Strategie 2019–2022 steht im Zeichen der Kunden und Mitarbeitenden und hat als oberste Zielsetzung wertschöpfendes Wachstum. Die Strategieumsetzung kommt mit grossen Schritten voran. Vier der sechs strategischen Initiativen konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Der Zielerreichungsgrad der strategischen Erfolgstreiber zeigt ein positives Bild. Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt an Bedeutung und wird in der Strategie verankert.

Neue Zusammensetzung des Bankrats

Am 24. Juni 2020 bestellte der Kantonsrat den Bankrat der SZKB neu. Er wählte Dr. August Benz als Bankpräsident sowie Richard Föhn, Dr. Adriana Ospel-Bodmer und Dr. Claude Schmidt neu in den Bankrat und bestätigte die bisherigen Mitglieder des Bankrats.

AUSBLICK

Tiefe Zinsen

Aufgrund der äusserst expansiven Geldpolitik der Notenbanken werden die Zinsen auf sehr tiefem Niveau bleiben, was die Gesamtbankzinsmarge weiter abnehmen lässt. Die sinkende Zinsmarge soll durch ein risikobewusstes höheres Geschäftsvolumen und den Ausbau des Anlage- und Vorsorgegeschäfts kompensiert werden.

Vermehrte Kreditausfälle

Die durch die Pandemie verursachte schwierige wirtschaftliche Lage gewisser Branchen wird zu vermehrten Kreditausfällen bei Gewerbe- und Firmenkunden führen. Die SZKB wird die voraussichtlich höheren Wertberichtigungen aufgrund der hohen Ertragskraft und Eigenkapitalausstattung gut verkraften können.

Neue Marktteilnehmer

Neben kleinen Fintechs zwingen neue grosse Player wie Versicherungen, Pensionskassen und Technologieunternehmen die Finanzdienstleister, ihre Geschäftsmodelle anzupassen. Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen sowie laufend optimierten Prozessen stellt sich die SZKB den neuen Marktgegebenheiten.

Erhöhter Wettbewerbsdruck und sinkende Margen

Im letzten Jahrzehnt haben tiefe Zinsen, die zunehmende Regulierung und Digitalisierung den Strukturwandel im Bankensektor beschleunigt. Der Wettbewerbs- und Margendruck setzt sich ungebremst fort und erfordert eine Anpassung der Geschäftsmodelle. Trotz der grossen Herausforderungen ist die SZKB für die Zukunft gut positioniert. Die Umsetzung der Strategie 2019–2022 bildet die Basis, die SZKB langfristig auf Erfolgskurs zu halten.

Nachhaltigkeit priorisiert

Im Rahmen einer neuen «Strategischen Option» wird das Thema Nachhaltigkeit fundamental angegangen. Ein nachhaltiges Finanzwesen zeichnet sich durch Rücksichtnahme auf die Umwelt, soziales Bewusstsein und einen klaren Ordnungsrahmen der Führung aus (Environment – Social – Governance). Nachhaltiges Wirtschaften ist die Zukunft von uns allen, und um diese Entwicklung zu unterstützen, wird die Funktion eines «Nachhaltigkeitsbeauftragten» geschaffen.

Wechsel CEO

Dr. Peter Hilfiker (1956), Vorsitzender der Geschäftsleitung der SZKB, wird per 1. April 2021 in den ordentlichen Ruhestand treten. Er steht seit dem 1. April 2011 an der operativen Spitze der Bank. Unter seiner Führung ist die SZKB kontinuierlich gewachsen. Sie gehört heute zu den sichersten, bestkapitalisierten und effizientesten Banken der Schweiz.

Die durch den Bankrat frühzeitig eingeleitete Suche nach einer Nachfolge für den Vorsitzenden der Geschäftsleitung, Dr. Peter Hilfiker, konnte frühzeitig abgeschlossen werden. Susanne Thellung wurde zur neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung gewählt und hat ihre Tätigkeit bei der SZKB per 1. Februar 2021 aufgenommen.

Der Bankpräsident und der Vorsitzende der Geschäftsleitung danken den Kunden für das gewährte Vertrauen und den Mitarbeitenden für ihren Einsatz während des vergangenen Geschäftsjahrs. Zufriedene Kunden und engagierte Mitarbeitende machten das positive Jahresergebnis erst möglich.



Dr. August Benz
Bankpräsident



Dr. Peter Hilfiker
Vorsitzender
der Geschäftsleitung

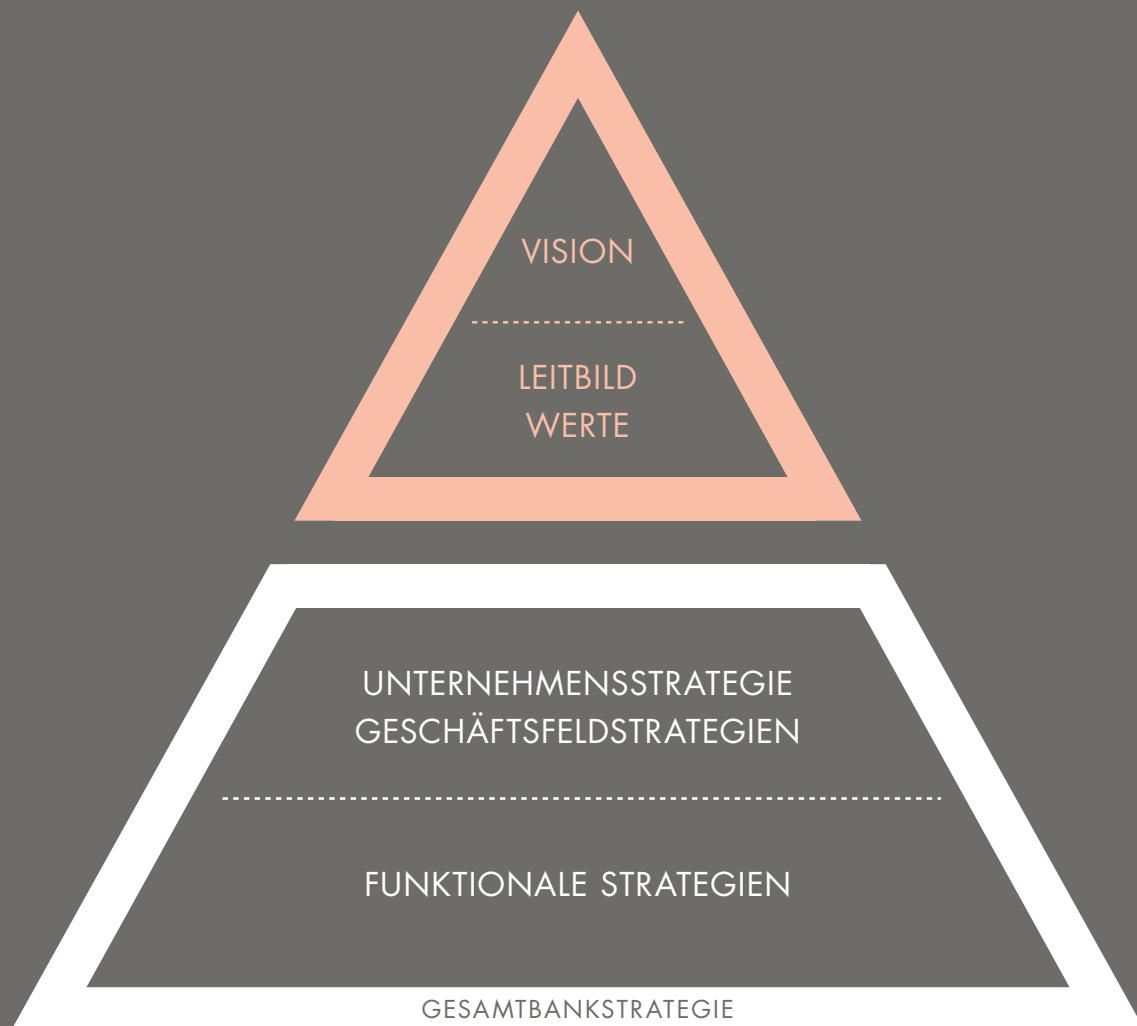
ITLIMOOSWEIHER

Mit dem Itlimoosweiher versteckt sich oberhalb von Wollerau ein kleines Juwel. Nadine Horath, Leiterin Basiskunden der Filiale Einsiedeln, entspannt regelmässig in diesem idyllischen Naherholungsgebiet.





STRATEGIEPYRAMIDE DER SZKB



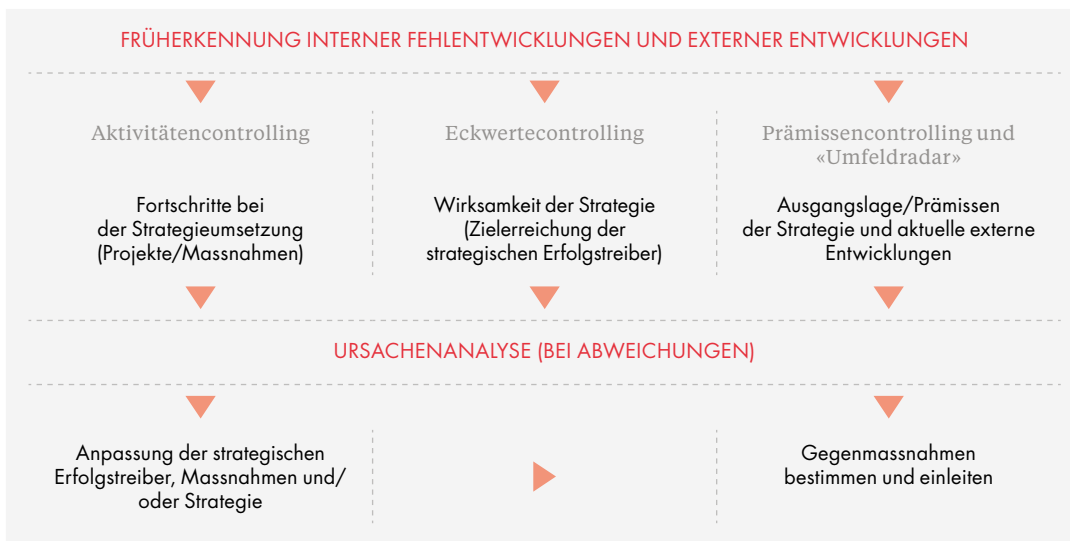
STRATEGIE

Die Strategie 2019–2022 steht im Zeichen der Kunden und Mitarbeitenden und hat als oberste Zielsetzung wertschaffendes Wachstum. Die Strategieumsetzung kommt mit grossen Schritten voran. Vier der sechs strategischen Initiativen konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Der Zielerreichungsgrad der strategischen Erfolgstreiber zeigt ein positives Bild. Nachhaltigkeit gewinnt an Bedeutung.

UMSETZUNG DER STRATEGIE 2019–2022 WEIT FORTGESCHRITTEN

Das Aktivitäten-, Eckwerte- und Prämissencontrolling bilden die drei Eckpfeiler des strategischen Controllings der SZKB (siehe nachfolgende Abbildung). Bei Abweichungen werden Handlungsfelder definiert und geeignete Massnahmen ergriffen.

Der Strategieausschuss beurteilte an den Sitzungen vom März und September 2020 den Fortschritt der Strategieumsetzung und die Zielerreichung der strategischen Erfolgstreiber. Zudem wurden das Umfeld und die Prämissen überprüft.



Aktivitätencontrolling

Die Umsetzung der strategischen Projekte ist mit Hochdruck im Gange. Der Fortschritt verläuft dank des hohen Engagements der Mitarbeitenden grösstenteils planmässig. Bei vier von sechs strategischen Initiativen konnten die Projektarbeiten bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Für 2020 sind folgende Schwerpunkte zu erwähnen:

- > Optimierung des Produkte- und Dienstleistungsangebots im Vorsorgegeschäft
- > Entwicklung der ersten Grundlagen für ein digitales Vorsorgezentrum
- > Lancierung einer neuen Mobile Banking App mit erweiterten Funktionalitäten und verbessertem Nutzererlebnis
- > Start der Konzeption eines innovativen SZKB-Online-Kundenportals
- > Verankerung der weiterentwickelten Unternehmenskultur mit den Fokusthemen «Mut zeigen», «Initiative ergreifen» und «Mehrwert schaffen»
- > Implementierung des neuen Employer-Branding zur Positionierung der SZKB als höchst attraktive Arbeitgeberin

- > Umsetzung von zentralen Bausteinen im Rahmen des Projekts End-to-End-Prozessautomatisierung: Rollout eines neu entwickelten Arbeitsplatzsystems für Kundenberater, Einführung einer digitalen Dokumentenmanagementlösung, Zentralisierung von vertriebsunterstützenden Funktionen, Optimierung der IT-Architektur

Eckwertecontrolling (strategische Erfolgstreiber)

Die Zielmessung basiert im Sinne des Benchmarkings teilweise auf externen Informationen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht vollständig vorgelegen haben. Auf Basis des aktuellen Informationsstands (bei Drucklegung) ist die Zielerreichung 2020 wie folgt zu beurteilen.

Prämissencontrolling

Der Strategieausschuss beurteilte im März 2020 die der Strategie zugrunde liegenden Prämissen auf ihre Aktualität und Relevanz. Die zentralen Umfeldtreiber «Digitalisierung», «Kundenverhalten», «Marktumfeld» und «demografischer Wandel» wurden dabei bestätigt und um das Thema «Nachhaltigkeit» ergänzt. Im Bereich der «Nachhaltigkeit» werden in den kommenden Monaten strategische Entscheidungsgrundlagen erarbeitet.

Zielerreichung

	2020
Gewinn steigern	übertroffen
Risikotragfähigkeit halten	übertroffen
Entwicklung Zinserfolg	teilweise erfüllt
Entwicklung Kommissionserfolg	übertroffen
Cost/Income Ratio halten	übertroffen
Marktanteil halten/steigern	nicht erfüllt
Kundenzufriedenheit halten/steigern	n. a. ¹⁾
Mitarbeitenden-Zufriedenheit halten	n. a. ¹⁾

¹⁾ 2020 keine Erhebung.

HERAUSFORDERNDE STRATEGIE 2019–2022

Die Strategie 2019–2022 steht im Zeichen der Kunden und Mitarbeitenden und hat als oberste Zielsetzung wertschaffendes Wachstum. Insgesamt sind sechs strategische Initiativen definiert mit dem Fokus, das Kerngeschäft weiterzuentwickeln und den Ausbau des Geschäftsmodells

voranzutreiben, um Marktanteile zu gewinnen und die Abhängigkeit vom Zinsengeschäft weiter zu reduzieren. Darüber hinaus sollen die Geschäftsprozesse «End-to-End» automatisiert und die Veränderungsfähigkeit der SZKB deutlich gesteigert werden. Die SZKB legt nach wie vor Wert auf eine starke Eigenmittelbasis und strebt eine nachhaltige Wertschöpfung an.

DIE STRATEGIEPYRAMIDE DER SZKB SETZT SICH AUS FOLGENDEN INHALTEN ZUSAMMEN¹⁾

Geschäftsfeldstrategien

- > Retailgeschäft
- > Firmen-/Gewerbekundengeschäft
- > Private Banking
- > Institutionelles Geschäft
- > Handelsgeschäft
- > Vorsorgegeschäft

Funktionale Strategien

- > Vertrieb
- > Marketing
- > Kommunikation
- > Personal
- > Risiken
- > Prozesse
- > Informatik
- > Informationssicherheit

VISION

Die SZKB ist eine führende Finanzdienstleisterin in der Deutschschweiz.

LEITBILD

Die Schwyzer Kantonalbank steht für Sicherheit, Vertrauen und Qualität

- > Sie handelt kundenorientiert. Dabei berücksichtigt sie die Interessen ihrer Mitarbeitenden, des Eigners und der Gesellschaft.
- > Sie bietet qualitativ hochstehende Dienstleistungen zu attraktiven Preisen an.
- > Sie erzielt ihren angemessenen und nachhaltigen Gewinn diversifiziert.
- > Sie folgt Innovationen dynamisch, nutzt Chancen aus Veränderungen rechtzeitig und wächst primär aus eigener Kraft.
- > Sie lebt eine Vertrauenskultur, legt grossen Wert auf die Entwicklung ihrer Mitarbeitenden, ist leistungsorientiert und erreicht ihre Erfolge durch starke Teams.

¹⁾ Siehe Grafik Seite 10.

GRENZEN ÜBERWINDEN
STRATEGIE 2019–2022



UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Marktstellung

- > Die SZKB ist Marktführerin im Kanton Schwyz und entwickelt sich zu einer dynamischen, leistungsfähigen und innovativen Finanzdienstleisterin in der Deutschschweiz.
- > Sie betreut und berät private Kunden, kleine und mittlere Unternehmungen, Institutionen sowie öffentlich-rechtliche Körperschaften.
- > Ihre Kernkompetenz ist eine bedürfnisgerechte und qualitativ hochstehende Beratung und Betreuung ihrer Kunden in klar definierten Geschäftsfeldern.
- > Die Geschäftsfelder sind: Finanzieren, Vermögensverwaltung, Handel mit Devisen und Effekten, Vorsorge, Sparen sowie Konto und Depotführung.
- > Ihre Dienstleistungen und Produkte bietet die SZKB über verschiedene Vertriebskanäle an. Der stationäre Vertrieb bleibt auch in Zukunft ein wichtiges Element. Um neuen Kundenbedürfnissen zu entsprechen, baut die SZKB die elektronischen Vertriebskanäle markant aus.
- > Sie verlangt angemessene und risikogerechte Preise für ihre qualitativ hochstehenden Dienstleistungen und Produkte.
- > Sie ist bei ihren Kunden Hauptbank.

Innovationsleistung

- > Als Finanzdienstleisterin bewegt sich die SZKB grundsätzlich als «Early Follower».
- > Sie fokussiert auf Themen, welche die Erreichung der strategischen Gesamtbankziele unterstützen. Sie bündelt ihre Ressourcen sinnvoll und setzt sie priorisiert und zielgerichtet ein.
- > Neuerungen/Veränderungen führt die SZKB konsequent, schnell und effizient ein. Dabei steht der Kundennutzen im Vordergrund. Sie misst sich am Markterfolg und/oder an der internen Optimierung.
- > Wo sinnvoll, sucht sie die Zusammenarbeit mit externen, dynamischen Partnern.
- > Sie lebt auf allen Stufen eine Kultur, die Innovationen und Veränderungen fordert und fördert.
- > Ein definierter Innovationsprozess stellt die nachhaltige Erfassung und Bearbeitung sowie Priorisierung von aktuellen und zukünftigen Markt- und Technologietrends sicher.

Produktivität

- > Sie erreicht ein tiefes Cost/Income Ratio und steigert ihre Arbeitsproduktivität konsequent.

Arbeitgeberin

- > Die SZKB ist die attraktivste Arbeitgeberin in der Region.
- > Sie erhöht ihre Transformationsfähigkeit deutlich.

Profitabilität

- > Die SZKB erzielt einen angemessenen und nachhaltigen Gewinn, um die operative und strategische Handlungsfreiheit zu wahren und um dem Eigner eine stetige, planbare und angemessene Gewinnausschüttung zu gewährleisten.
- > Sie reduziert ihre starke Abhängigkeit vom Zinsgeschäft.





STOFELBODEN

Eine wunderbare Winterlandschaft präsentiert sich auf dem Stofelboden oberhalb von Altendorf mit Sicht auf den Etzel und den Zürichsee. Hier fühlt sich Yvonne Keller, Kundenberaterin in der Filiale Altendorf, besonders wohl.

ENGAGEMENT, SCHWYZER ART

Mit dem Sponsoring-Leitgedanken «Engagement, Schwyzer Art» unterstreicht die SZKB ihre Identität mit dem Kanton Schwyz und seiner Bevölkerung. Mit ordentlichen Beiträgen und Sponsorings trägt die SZKB zu einem reichhaltigen Angebot an kultureller Vielfalt, attraktiven Sportaktivitäten und einem vielfältigen Gesellschaftsleben im ganzen Kanton bei.

AKTIVITÄTEN IN EINEM UNGEWISSEN UMFELD

Im Sponsoringbereich spürte die SZKB die ausserordentlichen Umstände des Jahres 2020. Aufgrund der Ungewissheit betreffend der Durchführung von Veranstaltungen über fast das gesamte Jahr erreichten die SZKB weniger Anfragen und Gesuche. Die Kommunikation mit den Antragstellern erhielt dadurch in diesem Jahr noch mehr Wichtigkeit. Die SZKB versuchte im Fall einer Absage oder Verschiebung einer Veranstaltung die bestmögliche Lösung für beide Parteien zu finden.

NACHHALTIGE SPONSORINGAKTIVITÄTEN

Sponsoring, Schwyzer Art

Die Schwyzer Kantonalbank verfolgt im Sponsoring bewusst eine Breitenstrategie. Damit sollen möglichst viele Schwyzerinnen und Schwyzer vom Sponsoringfranken der SZKB profitieren können. Sie will mit ihren Sponsoringbeiträgen die Vielseitigkeit in den Sparten Kultur, Brauchtum und Sport sowie im sozialen Bereich im Kanton Schwyz fördern.

Bei der Vergabe von Sponsorings achtet die SZKB darauf, dass die Veranstaltungen und deren Verantwortliche Werte wie Fairness, Wahrnehmung der sozialen und ökologischen Verantwortung sowie die ethisch geltenden Massstäbe hochhalten.

Aufgrund ihrer starken Präsenz im Kanton Schwyz und ihrer gelebten Kundennähe ist die SZKB eine sehr begehrte Partnerin. Sie behandelte im speziellen vergangenen Jahr auch

rund 700 Sponsoring- und Beitragsgesuche und vergab insgesamt rund CHF 0.8 Mio. Diverse Sponsorings wurden bereits für das Jahr 2021 gesprochen oder auf das nächste Jahr verschoben.

Leider konnten im vergangenen Jahr keine Messen oder grössere Ausstellungen durchgeführt werden. Zum Opfer fiel auch die Schwyzer Eigenheim-Messe, so dass sich die Immobilien-Promotoren in Pfäffikon und Schwyz nicht präsentieren konnten. Um das Schwyzer Gewerbe in der speziellen Situation zu unterstützen, wurde die CHF 10.00-Aktion für alle Kundenhaushalte lanciert. Jeder Kundenhaushalt konnte den Gutschein bei einem lokalen Geschäft oder Dienstleister abstempeln und sich so CHF 10.00 sichern. Über 26'000 Gutscheine wurden innert zwei Monaten eingelöst. Mit dem Wanderplausch, an dem über 10'000 Kundinnen und Kunden teilnahmen, und mit dem Schul-Schneesporttag mit rund 5'000 Teilnehmenden unterstützte die SZKB den Tourismus in den Bergregionen. Die Bäckerzunft im Kanton Schwyz profitierte bei der Sonntagspopaktion im November in grossem Masse. Bei der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen berücksichtigte die SZKB mehrheitlich Kunden und Geschäftspartner aus dem Kanton Schwyz.

Vereinservice

Das aktive Vereinsleben ist eine wichtige Stütze der Gesellschaft. Nebst dem ordentlichen Sponsoring unterstützte die SZKB die Vereine zusätzlich mit über 160 Inseraten für Vereinshefte/-infos, über 30 Plakatendrucken für Events, über 400 Tombolapreisen und zwei Vorverkäufen.

AUSWAHL SPONSORING-ENGAGEMENTS 2020

ENGAGEMENT FÜR DEN SPORT

- > Basketballschule Arth-Goldau, Arth
- > Eisfeld Lachen, Lachen
- > Eishockey-Club Seewen, Seewen
- > Eispark Einsiedeln, Einsiedeln
- > Eispark Erlenmoos, Wollerau
- > Faustball Vereinsmeisterschaften, Pfäffikon
- > Handball Brunnen, Brunnen
- > Jugendsporttag STV Gersau, Gersau
- > Küssnachter Schlittschuhclub, Küssnacht
- > Nachwuchs-Hockeyschule, Hockey-Innerschwyz, Seewen
- > NBC Snowpark, Hoch Ybrig
- > Mythenpark Events, Schwyz
- > Red Devils March Höf, Unihockey-Trainingswoche, Altendorf
- > Reichenburger Beach Grand Slam, Reichenburg
- > Schützen-Veteranen-Verband Kanton Schwyz, Siebnen
- > Schwyzer Pferdesporttage, Schwyz
- > Skiclub Feusisberg, Feusisberg
- > Sportler-Gala 2020, Rothenthurm
- > Tennisclub Tuggen, Tuggen
- > Volleyballclub VBC Einsiedeln, Einsiedeln
- > Wildspitzlauf, Steinerberg
- > Yoga-Festival, Schwyz

ENGAGEMENT FÜR KULTUR UND BRAUCHTUM

- > 100 Jahre Narhalla Reichenburg, Reichenburg
- > Crescendo, Brunnen
- > Fasnacht Goldau, Goldau
- > Fasnachtsbus Auto AG, Schwyz
- > Forum Schweizer Geschichte, Schwyz
- > Frauenchor Schwyz, Schwyz
- > Gersauer Herbst, Gersau
- > Joachim Raff Gesellschaft, Lachen
- > Jugendblasorchester Höfe, Jubiläum, Schindellegi
- > Musikgesellschaft Egg, Neuuniformierung, Egg
- > Musiksommer am Zürichsee, Lachen
- > Open Air Kino, Ibach
- > Othmar Schoeck Festival, Brunnen
- > Schwyzer Kantonal Musikverband, Küssnacht
- > Schwyzer Kantonale Trommelmeisterschaft, Steinen
- > SchwyzKulturPlus, Schwyz
- > Seebühnenkonzerte, Gersau
- > Sinfonieorchester Kanton Schwyz, Schwyz
- > Theater Arth, Arth
- > Vögele Kultur Zentrum, Pfäffikon

ENGAGEMENT FÜR GESELLSCHAFT UND BILDUNG

- > Berufsmatura-Anerkennungspreis, Pfäffikon
- > BSZ-Magazin «Zur Sache», Seewen
- > BSZ Ausbildungs- und Arbeitsstätte, Steinen
- > Chinderhuus-Mobil, Küsnacht
- > Computeria Ausserschwyz, Lachen
- > Computeria Innerschwyz, Schwyz
- > Ferienpass Arth-Goldau, Goldau
- > Ferienpass March, Siebnen
- > Ferienpass Schwyz, Schwyz
- > FFS Erwachsenenbildung, Schwyz
- > Frauen- und Müttergemeinschaft, Steinerberg
- > Insieme Innerschwyz, Schwyz
- > Kursprogramm Webiplus, Schwyz
- > Midnight Funzone, Küsnacht
- > Chindernetz Kanton Schwyz, Schwyz
- > Pro Senectute, Schwyz
- > Samariterverband Kanton Schwyz, Einsiedeln
- > Schultheaterprojekt 2020, Kollegium Schwyz
- > Schweizer Schneesportschule, Rothenthurm
- > Schweizerisches Rotes Kreuz, Schwyz
- > Sommerlager diverser Vereine (Blauring und Jungwacht)
- > Special Adventure Camp Schweiz, fim foundation, Brunnen
- > Stiftung Phoenix, Einsiedeln
- > Vereinigte Frauenvereine Arth-Goldau, Arth-Goldau
- > Verein Ferienplausch, Freienbach

Organisation von

- > Kabi-Kinderkonzerten (live stream)
- > Elternveranstaltungen in Zusammenarbeit mit Chindernetz Kanton Schwyz

ENGAGEMENT FÜR WIRTSCHAFT/ TOURISMUS/UMWELT

- > Energie Apéro Schwyz, Schwyz
- > Glattalplütze, SAC Sektion Mythen
- > Hauseigentümergeverband Kanton Schwyz, Schwyz
- > Kabi-Bikepark, Oberiberg
- > Mieterinnen und Mieterverband Kanton Schwyz, Einsiedeln
- > Schwyzer Kantonal Gewerbeverband, Einsiedeln
- > Schwyzer Viehvermarktungs AG, Rothenthurm
- > Schwyzer Wanderwege, Wander App, Brunnen
- > Skigebiet Neusell, Rothenthurm
- > Tourismusverband Kanton Schwyz, Schwyz
- > Tourismusverband Wander- & Bikekarte, Schwyz
- > Wirtschaftsforum Kanton Schwyz, Schwyz
- > Wirtschaftswochen an Schwyzer Gymnasien, Schwyz
- > Y-Magazin, Schwyz

Organisation von

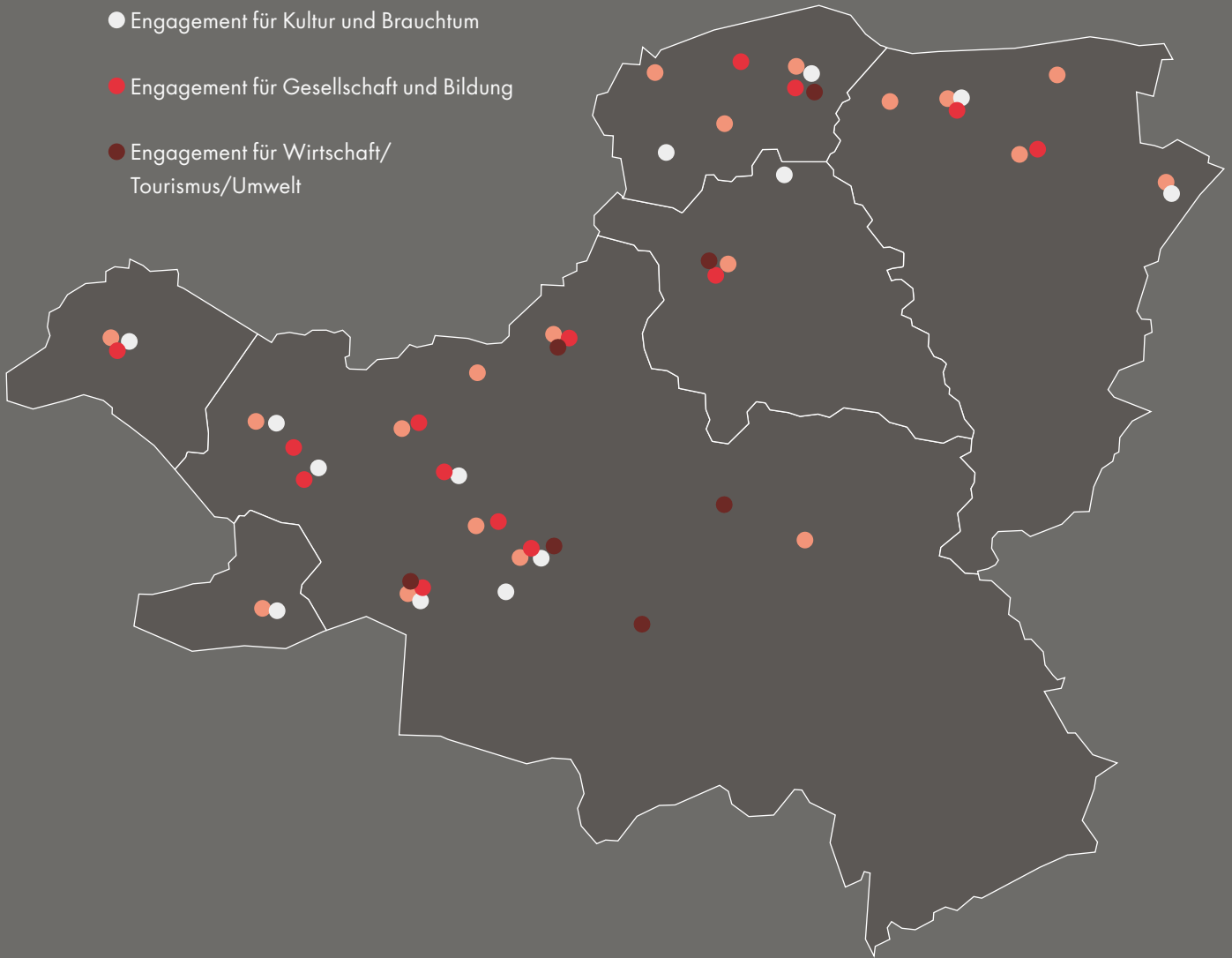
- > Businessbrunch, Pfäffikon
- > Sonntagszopf-Aktion
- > SZKB-Schul-Schneesporttag in 16 Skigebieten im Kanton Schwyz (neu ab 2021: Schneesportförderung Kanton Schwyz)
- > Unternehmeranlass, Pfäffikon

● Engagement für den Sport

● Engagement für Kultur und Brauchtum

● Engagement für Gesellschaft und Bildung

● Engagement für Wirtschaft/
Tourismus/Umwelt





FEISSENBODEN

Auf dem Feissenboden zwischen Gschwend und dem Gätterlipass oberhalb von Gersau präsentiert sich ein Kräutergarten in seinen schönsten Farben. Hier gefällt es Erna Camenzind aus dem Bereich Kundendaten besonders gut.





Lukas Camenzind, Leiter Geschäftsbereich Privat- und Firmenkunden,
in Aufiberg oberhalb von Schwyz.

PRIVAT- UND FIRMENKUNDEN

Dank weiterhin günstiger Finanzierungsbedingungen und Geschäfte im Bereich der Liquiditätssteuerung konnte ein erfreuliches Wachstum der Kundenausleihungen verzeichnet werden. Die SZKB hat ihre volkswirtschaftliche Verantwortung mit Covid-19-Überbrückungskrediten wahrgenommen und Gewerbe- und Firmenkunden in der Krise unterstützt.

Marktleader im Kanton Schwyz mit überdurchschnittlichem Ausleihungswachstum

Das Finanzierungsgeschäft als Kerngeschäft der SZKB wird nach wie vor stark durch die attraktiven Zinskonditionen getrieben. Die Kundenausleihungen konnten um CHF 504.6 Mio. (3.3%) gesteigert werden. Rund die Hälfte des Wachstums entfiel auf Geschäfte, die im Rahmen der Liquiditätssteuerung abgeschlossen wurden. Mit den Covid-19-Überbrückungskrediten hat die SZKB ihre volkswirtschaftliche Verantwortung wahrgenommen und CHF 111.5 Mio. an ihre Gewerbe- und Firmenkunden ausbezahlt.

Die Corona-Krise stellte die Schweizer Wirtschaft auf eine harte Probe. Doch die Nachfrage nach Wohneigentum blieb ungebrochen. Das Einsetzen der Corona-Krise führte zu einer gewissen Verunsicherung an den Immobilienmärkten. Inzwischen spricht aber vieles dafür, dass sich die Schwyzer Wohneigentumsmärkte gut behauptet haben. Die Angebotspreise bei den tatsächlich getätigten Transaktionen von Eigentumswohnungen verzeichneten ein Plus von 2.5%. Darin spiegelt sich das weiterhin hohe Interesse an den eigenen vier Wänden, das durch die Erfahrungen mit der Corona-Krise sogar noch verstärkt wurde. Auch im kantonalen Einfamilienhausmarkt war kein Rückgang der Nachfrage zu beobachten. Ganz im Gegenteil: Nach dem Lockdown ist die Zahl der Handänderungen im zweiten Quartal 2020 wieder deutlich angestiegen. Darüber hinaus legte im Kanton Schwyz der Verkaufspreis für ein mittelgrosses Einfamilienhaus gegenüber dem Vorjahr um 4.1% zu. Der Schwyzer Mietwohnungsmarkt wurde bis jetzt durch die Corona-Krise kaum beeinträchtigt. Das Grundbedürfnis nach Wohnraum ist trotz Konjunkturertrübungen gegeben,

und die Sozialsysteme wirken sich stabilisierend auf bestehende Mietverträge aus. Zwar entstehen weiterhin zahlreiche Mietwohnungen, doch ein Teil der Überkapazitäten konnte bereits abgebaut werden. So blieben die inserierten Wohnungsmieten in den vergangenen zwölf Monaten stabil.

Die Corona-Krise führte auch im Kanton Schwyz zu einer tiefen Rezession. Der geschätzte BIP-Rückgang von 3.5% entspricht dem Schweizer Durchschnitt. Die Verteilung des Rückgangs auf die einzelnen Branchen unterscheidet sich jedoch. Schwer getroffen wurden das Gastgewerbe und die Investitionsgüterbranche. Während in der Gesamtschweiz die Pharmaindustrie eine noch tiefere Rezession verhinderte, sind dies im Kanton Schwyz die Informations- und Kommunikationsbranchen. Ausserdem gibt es einige Bereiche, die weniger hart getroffen wurden als im Schweizer Durchschnitt. Dazu gehören die Konsumgüterbranchen, die Elektro- und Elektronikhersteller sowie die Transportdienstleister. Die Baubranche schliesst das schwierige Geschäftsjahr 2020 ebenfalls mit einem Verlust an Wertschöpfung ab.

Die SZKB hat den Covid-19-Praxistest bestanden und die Hilfe ist bei den KMU-Kunden angekommen

Die pragmatische Lösung mit Covid-19-Überbrückungskrediten ist auf breite Akzeptanz gestossen und die Unternehmen wurden rasch und unkompliziert mit dringend benötigter Liquidität versorgt. Die SZKB unterstützt die Schwyzer Wirtschaft weiterhin mit individuellen Massnahmen und bleibt die gewohnt verlässliche Partnerin, die ihre Kundinnen und Kunden auch in schwierigen Zeiten begleitet.



Lorenz D. Keller, Leiter Geschäftsbereich Private Banking a.i.,
in der herbstlich eingefärbten Natur am Sihlsee.

PRIVATE BANKING

Die SZKB bedankt sich für das grosse Vertrauen ihrer Kundinnen und Kunden und freut sich, dass ihre Anlagekompetenz in einem anspruchsvollen Marktumfeld honoriert wird.

Das Jahr hatte verheissungsvoll begonnen.

Doch dann kam die Corona-Krise – und damit wurde alles anders.

Nach den ersten Meldungen über das neuartige Corona-Virus rechnete wohl kaum jemand mit nachhaltigen Auswirkungen auf Wirtschaft und Märkte. Im Gegenteil: Verbesserte Konjunkturaussichten mit moderat steigenden Zinsen und tiefer Inflation, Fortschritte im Handelskonflikt sowie eine anhaltend expansive Geldpolitik hatten die Märkte bis Mitte Februar auf Rekordstände getrieben. Als klar wurde, dass sich die Verbreitung des Virus ohne drastische Massnahmen nicht stoppen lässt, gaben die Regierungen weltweit entschieden Gegensteuer. Die verordneten Lockdowns legten das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben lahm. Für einen vergleichbaren konjunkturellen Einbruch muss man 75 Jahre und mehr zurückblicken.

Anlageexpertise in turbulenten Zeiten durch persönliche und marktnahe Anlageberatung

Die Aktienmärkte reagierten auf die Unsicherheiten rund um die Pandemie mit einer beispiellosen Korrektur. Der Kurszerfall wurde erst gestoppt, als klar wurde, dass der Schaden zwar ein nie dagewesenes Ausmass annehmen würde, Geld- und Fiskalpolitik jedoch alle Register ziehen würden, um der Konjunktur und den Märkten wieder auf die Beine zu helfen. Mit Erfolg: Die anschliessende Erholung führte viele Indizes wieder in die Nähe oder, wie im Fall der US-Technologiebörse Nasdaq, sogar über die alten Höchststände. Der Schweizer Aktienmarkt beendete das aussergewöhnliche Jahr mit einem Plus von 3.8%.

Aufgrund dieser Marktbewegungen war der SZKB im Jahr 2020 eine aktive und transparente Beratung ihrer Kundinnen und Kunden in allen Anlagethemen wichtig. Die SZKB-

Anlageprodukte überzeugten auch in einem volatilen Marktumfeld mit einer ansprechenden Performance, was von den Kundinnen und Kunden honoriert wurde und sich in einem erneuten Zuwachs des SZKB-Fondsvolumens und der Vermögensverwaltungsmandate widerspiegelte. Die Depotgelder konnten bei bestehenden Kunden wie auch durch Neukundengewinnung deutlich ausgebaut werden, so dass sich der Kommissionsertrag (CHF 47.5 Mio., d.h. +7.2%) in einem anspruchsvollen Umfeld gegenüber dem Vorjahr weiterhin positiv entwickelte. Die Nutzung von Marktopportunitäten gestaltete sich im Handelsgeschäft 2020 aufgrund der veränderten Zinssituation beim US-Dollar und der volatilen Marktentwicklung anspruchsvoll. Unter anderem dank des soliden Devisengeschäfts konnte kundenseitig der Handelserfolg mit rund CHF 18 Mio. (–11.6%) auf einem ansprechenden Niveau gehalten werden.

Ausblick 2021

Die Corona-Impfung ist eine Befreiung für die Gesellschaft als Ganzes, aber natürlich auch für die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Obwohl wirtschaftlich zunächst noch eine schwierige Zeit bevorsteht, darf man für die Finanzmärkte verhalten optimistisch sein. Denn während der Belastungsfaktor Corona dank der Impfung im Verlauf des Jahres zurückgebunden wird, bleiben die Geld- und die Fiskalpolitik unterstützend tätig. Das Tief- bzw. Negativzinsumfeld wird uns auch 2021 – und wohl noch weit darüber hinaus – begleiten und bildet den Nährboden für ein nicht überragendes, aber doch positives Aktienjahr.

Die SZKB freut sich, ihren Kundinnen und Kunden auch 2021 als verlässliche und kompetente Partnerin zur Seite zu stehen.



Erwin Suter, Leiter Geschäftsbereich Finanz- und Risikomanagement,
auf dem Weg Richtung Wildspitz.

FINANZ- UND RISIKOMANAGEMENT

Dank der Covid-19-Kredite konnte den Gewerbe- und Firmenkunden schnell und unbürokratisch geholfen werden. Die Projektarbeiten zur Einführung des SARON als neuen Referenzzinssatz kommen planmässig voran. Erste Erkenntnisse aus der agilen Projektabwicklungsmethode stimmen zuversichtlich.

Schnelle Unterstützung in der Corona-Krise

Unter der Leitung der Kreditrisikokommission hat die SZKB innert kurzer Frist die nötigen Vorkehrungen getroffen, damit ab dem 26. März 2020 die Gewerbe- und Firmenkunden die vom Bund verbürgten Covid-19-Kredite unbürokratisch in Anspruch nehmen konnten. Die Kreditrisikokommission verfolgt die Entwicklung sehr eng. Aus der laufenden Risikobeurteilung werden selektiv weitere Massnahmen veranlasst. Stressberechnungen unterstützen die Risikobeurteilung in der Gesamtsicht.

Erfolgreiche Lancierung von SARON Geldmarktfinanzierungen

Die Projektarbeiten zur Umstellung des LIBOR-Zinssatzes auf den SARON-Referenzzins kommen planmässig voran. Mit mehr als 5'000 betroffenen Kunden und einem SZKB-Geschäftsvolumen von über CHF 8 Mrd. wird die Bedeutung dieses Vorhabens eindrücklich unterstrichen. Seit Oktober 2020 bietet die SZKB SARON-Finanzierungen an. Bestehende Geldmarktfinanzierungen werden Ende März 2021 auf die neue Lösung angepasst. Ebenfalls 2021 werden die Absicherungsgeschäfte zur Steuerung des Zinsrisikos auf SARON-Swaps umgestellt.

Erste Erkenntnisse mit agiler Projektabwicklung

Die im Vorjahr konzipierte agile Projektabwicklungsmethode wurde 2020 bei drei Pilotprojekten auf Angemessenheit und Anwendbarkeit geprüft. Die bis anhin gewonnenen Erkenntnisse stimmen zuversichtlich. Für die nächsten Monate gilt es, weitere Erfahrungen zu sammeln, die Prozesse bestmöglich auf die SZKB zu adaptieren und die neue Methodologie in der Unternehmung zu verankern. Das Projektportfolio der SZKB umfasste Ende 2020 16 Pro-

jekte. Während der Berichtsperiode konnten 18 Vorhaben erfolgreich abgeschlossen werden. Für die Umsetzung der Projekte wurden mehr als 4'000 interne Personentage aufgewendet.

Optimierte Vorhabensteuerung in Erarbeitung

Die Anzahl Vorhaben bei der SZKB ist in den letzten Jahren aufgrund des dynamischen Umfeldes gestiegen. Entsprechend wird die Steuerung der Aktivitäten durch ein adäquates Projekt-Portfoliomanagement immer wichtiger. Die SZKB hat eine interne Projektgruppe mit der Optimierung der Vorhabensteuerung und der Anpassung an die aktuellen Bedürfnisse beauftragt. Konkret soll die Transparenz über die Vorhaben und die Ressourcenauslastung gesteigert, die Reaktionsgeschwindigkeit erhöht und die Durchlaufzeit der Projekte durch eine stärkere Fokussierung verkürzt werden. Erste Elemente wurden bereits implementiert, weitere werden 2021 folgen.

Umsetzung der neuen Vorschriften zur Rechnungslegung im Zeitplan

Anfang 2020 hat die FINMA neue Rechnungslegungsvorschriften in Kraft gesetzt. Der Hauptfokus liegt in einem neuen Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken. Die Bank hat die formellen Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften per Ende 2020 vorgenommen und nimmt für die Umsetzung zur Bildung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken die Übergangsfrist von einem Jahr in Anspruch. Dabei kann der bestehende und bewährte Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken in die neue Lösung überführt werden.



Damian Hallenbarter, Leiter Geschäftsbereich Verarbeitung und Infrastruktur,
auf dem Golfplatz in Nuolen.

VERARBEITUNG UND INFRASTRUKTUR

Der Geschäftsbereich Verarbeitung und Infrastruktur (VI) umfasst neu die zentralen Einheiten «Dienstleistungszentrum Finanzieren», «Dienstleistungszentrum Kundendaten», «Dienstleistungszentrum Zahlungsverkehr und Wertschriften», «End-to-End Prozesse», «Informatik», «Liegenschaften/Services» sowie «Sicherheit». 2020 stand im Zeichen der digitalen Transformation. Zusätzlich wurde ein anspruchsvolles und umfangreiches Projekt- und Bauportfolio bewältigt.

Organisatorischer Umbau

Der Geschäftsbereich VI stellte sich 2020 mit Wirkung per 1. Januar 2021 neu auf. Um dem Thema Sicherheit mehr Gewicht und Visibilität zu verschaffen, wird die «Sicherheit» neu auf Stufe Abteilung geführt. Gleichzeitig wird die Abteilung «Prozesse» aufgehoben und neu strukturiert. Die bisherige Gruppe «Prozessmanagement» wird in die zwei Gruppen «Prozesse» und die neu gebildete Gruppe «Application Management Business» aufgeteilt und in die Abteilung «End-to-End Prozesse» integriert. Die Gruppe «Distribution» wird neu in der Abteilung «Liegenschaften/Services» geführt.

Unerwartet stand VI aufgrund der Bekämpfung der Corona-Krise und der Umsetzung der damit verbundenen Massnahmen im Zentrum, da der Corona-Stab von VI gesteuert und auch viele diesbezügliche Massnahmen wie Einrichtung Homeoffice, Splitting der Teams, Zurverfügungstellung von Masken und Desinfektionsmitteln, Verarbeitung der Covid-19-Kreditanträge, etc. durch VI umgesetzt wurden.

Die SZKB baut neue Filialen

Die bestehende Filiale Reichenburg im Hirzlipark wurde aufgehoben. Die SZKB entschied sich für einen Neubau an der Kantonsstrasse 50. Der Spatenstich fand anfangs Juli 2019 statt und die neue, schalterlose Filiale konnte im Oktober 2020 ihre Türen öffnen und den Betrieb aufnehmen. Auch in Schindellegi steht ein Neubau an. So konnte 2020 eine Absichtserklärung unterzeichnet werden, um die

Filiale neu in der Überbauung Freihof an der Dorfstrasse zu errichten.

Neue digitale Prozesse

Als Basis für die weitere Optimierung der Vertriebsprozesse wurden 2020 die Assistenzen der Filialen neu am Hauptsitz zentralisiert, um sie dann coronabedingt teilweise wieder ins Homeoffice dezentralisieren zu müssen. Als erste Finnova-Bank konnte die SZKB den Finnova-Beraterarbeitsplatz einführen und so eine Vielzahl verschiedener Geschäftsfälle automatisieren. Gleichzeitig wurde die Finnova Open Plattform in Produktion genommen. Die Migration des Dokumentenmanagements schaffte die Basis, um auch Individual Output automatisiert erstellen und den kompletten Prozess via iPad durchführen zu können. Gleichzeitig wurden APIs (Microservices) umgesetzt und ein API-Management für die interne Automatisierung aufgebaut. Unterstützend wurde ein Enterprise-Architecture-Management eingeführt. Schliesslich konnte eine neue Call-Center-Lösung implementiert und das Server-Deployment automatisiert werden.

Modernisierung Zahlungsverkehr

Die SZKB hat mit der Einführung des QR-Rechnungsbelegs einen weiteren Meilenstein im Projekt «Harmonisierung ZV Schweiz» erreicht. Der Automatisierungsgrad bei den ausgehenden Zahlungen erhöhte sich per Ende 2020 gegenüber dem Vorjahr um weitere 1.7% auf 90.1%.



Dr. Peter Hilfiker, Vorsitzender der Geschäftsleitung,
auf dem Gottertli oberhalb vom Urmiberg.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Covid-19 und die Einstufung des Bundesamts für Gesundheit (BAG) zur «ausserordentlichen Lage» der Schweiz hat die Arbeitswelt der SZKB im Jahr 2020 grundlegend beeinflusst. Gefordert waren innert kürzester Zeit neue Arbeitsmodelle und für einen Teil der Mitarbeitenden ein schneller und reibungsloser Wechsel ins Homeoffice. Mit den neuen Herausforderungen, Teams trotz Distanz, Unsicherheiten und anhaltender Überschneidung von Berufs- und Familienleben zusammenzuhalten und zu führen, konnten Führungskräfte und Mitarbeitende das vertrauensvolle Miteinander der SZKB einmal mehr unter Beweis stellen. Der Dank des Bankrats und der Geschäftsleitung geht an alle Mitarbeitenden für ihren erneut tollen Einsatz und ihre hohe Flexibilität in einem ausserordentlichen Jahr.

Spürbare neue Unternehmenskultur

«Mut zeigen», «Initiative ergreifen» und «Mehrwert schaffen»: Die im Jahr 2019 erarbeiteten Kulturbooster sind zu einem wesentlichen Bestandteil der neuen Unternehmenskultur der SZKB geworden. Sie bilden das Fundament der Zusammenarbeit, unterstützen konstruktive Diskussionen, geben Orientierung, ermöglichen Grenzen zu überwinden und erlauben nicht zuletzt einen immer sicherer werdenden Umgang mit Veränderungen. In einem ersten «Kultursprint» haben sich alle Führungskräfte interdisziplinär und über die Hierarchiestufen hinweg mit der Kulturtransformation beschäftigt. Sie tauschten sich über ihre Erfahrungen mit den erarbeiteten Team-Roadmaps aus und konnten effiziente Ansätze und vielversprechende Ideen bereichsübergreifend multiplizieren. Die Ergebnisse reichten von effizienteren Sitzungen und kürzeren Meeting-Zeiten, institutionalisierten Feedback-Sessions bis hin zu flexibleren Prozessen. Ein Mehrwert für den Einzelnen, die Teams und die gesamte Organisation, gerade in dem von der globalen Pandemie gezeichneten Jahr 2020. In einer weiteren digi-

talen Arbeitssession, bei welcher die Führungskräfte gemeinsam die bis dahin gemachten Erfahrungen mit Covid-19 reflektierten sowie relevante Management- und Leadership-Themen diskutierten, wurde das zweite Halbjahr 2020 neu geplant. Eine stabilisierende und orientierungsgebende Unternehmenskultur bekommt gerade mit der Pandemie einen immer zentraleren Stellenwert. Ganz im Zeichen dessen engagierten sich zehn Kulturbotschafter/-innen der SZKB. Abgestimmt auf die neue Unternehmenskultur hinterfragten sie Bestehendes und entwickelten neue Ideen, um gemeinsam als Bank weiterzukommen.

Zukunftsorientierte Kernkompetenzen

Im Rahmen der Etablierung der neuen Unternehmenskultur hat die SZKB zudem ein modulares und dynamisches Kompetenzmodell mit insgesamt neun zukunftsorientierten Kernkompetenzen entwickelt und eingeführt. Dieses definiert die für die Erreichung der Strategieziele erforderlichen zentralen Kompetenzen, über welche die Mitarbeitenden verfügen müssen. Damit bildet es eine entschei-

dende Grundlage für die Auswahl, Beurteilung und Entwicklung von Fach- und Führungskräften.

Interessante Karrieremöglichkeiten

Die SZKB misst der gezielten Entwicklung und Förderung ihrer Mitarbeitenden sowie der zukunftsgerichteten Nachwuchsplanung eine hohe Bedeutung bei. Wichtige Fach- und Führungsfunktionen werden wenn immer möglich mit qualifizierten internen Mitarbeitenden besetzt. Allein im Berichtsjahr haben sich 66 Mitarbeitende entschieden, intern in eine neue Funktion überzutreten. 30 Mitarbeitende konnten sich 2020 in eine höhere Professionalitätsstufe entwickeln und weitere 17 Mitarbeitende wurden aufgrund ihrer Leistungen zu Handlungsbevollmächtigten, Prokuristen oder Vizedirektoren befördert.

Gezielte Weiterentwicklung von Mitarbeitenden

Um die kontinuierlich steigenden Anforderungen ihrer Kunden bestmöglich erfüllen oder sogar übertreffen zu können, investiert die SZKB viel in die kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden. Im Rahmen von regelmässigen zielgruppenspezifischen Fachausbildungen, Kursen, Tagungen und Workshops erarbeiten sich die Mitarbeitenden das für ihre Funktion relevante Fachwissen und entwickeln ihre Fähigkeiten bedarfsgerecht und zielorientiert weiter. Sämtliche Berater von Basis-, Individual-, Gewerbe-, Firmen-, Private Banking-, institutionellen und EVV-Kunden sowie die E-Kanal- und Recovery-Berater werden nach den Vorgaben der Swiss Association for Quality (SAQ) zertifiziert. Per 31. Dezember 2020 verfügten bereits 128 Kundenberater über ein gültiges SAQ-Personenzertifikat als «Kundenberater Bank» und erfüllten damit nachweislich die für ihre Beraterrolle geforderten funktionalen, fachlichen und methodischen Anforderungen.

Erfolgreiche Förderung des bankeigenen Nachwuchses

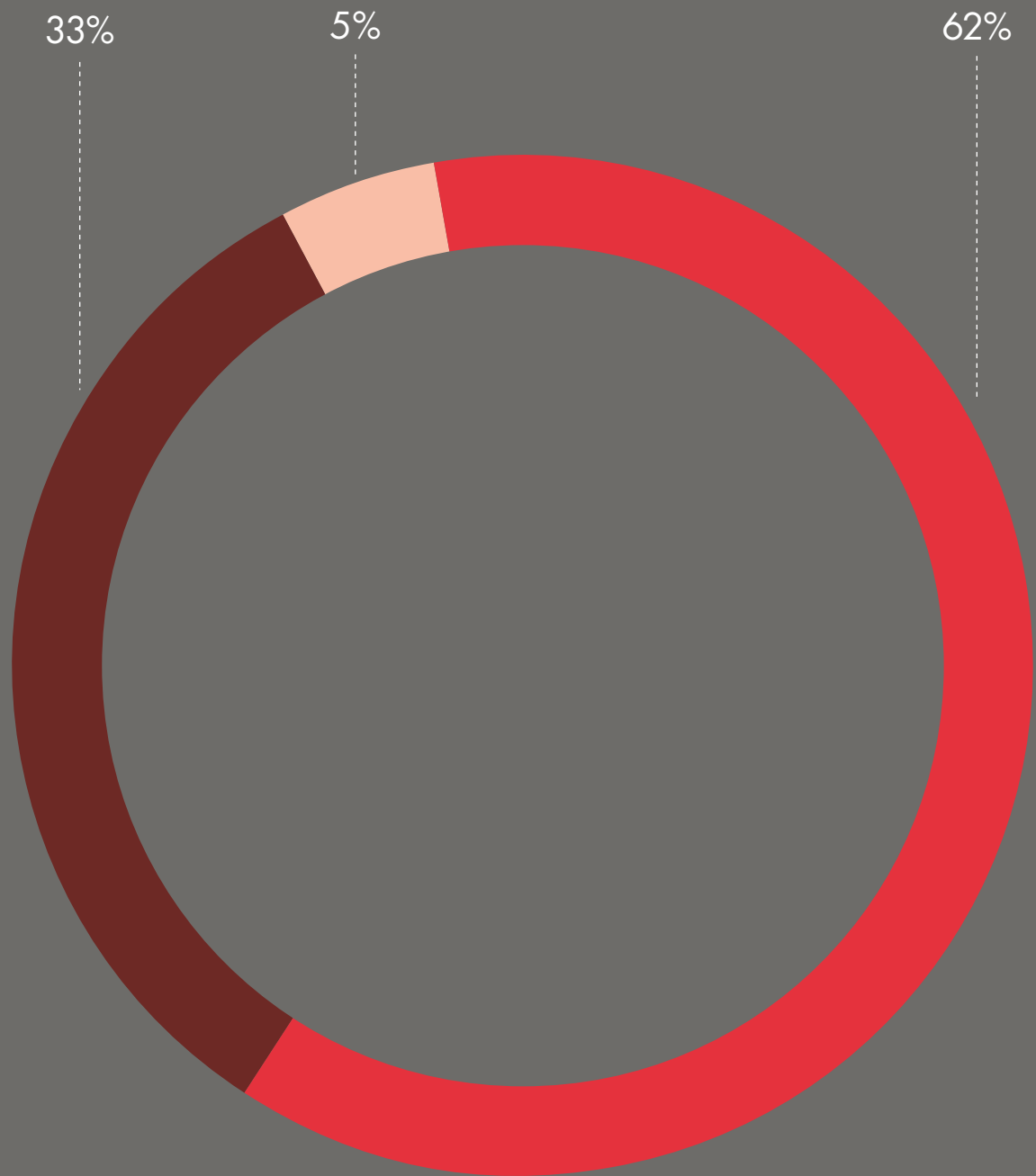
Bei der Ausbildung ihrer jüngsten Mitarbeitenden darf die SZKB auf eine jahrzehntelange Erfolgsgeschichte zurückblicken. Allein in den vergangenen zehn Jahren konnten 126 Auszubildende bei der SZKB erfolgreich eine drei- oder vierjährige Lehre (Kaufleute, Informatiker, Fachleute Betriebsunterhalt) bzw. ein 12- oder 18-monatiges Praktikum abschliessen. Und auch im Berichtsjahr schafften es wieder vier der zehn Auszubildenden bei ihrem Lehr-/Praktikumsabschluss auf einen der begehrten Podestplätze. Allen Absolventen konnte die SZKB ein Angebot zur Weiterbeschäftigung unterbreiten. Per 31. Dezember 2020 beschäftigte die SZKB 32 Auszubildende, von denen 25 eine dreijährige Lehre als Kauffrau/-mann, drei eine vierjährige Lehre als Informatiker/-in und vier das 18-monatige Bank-einstiegsprogramm für Mittelschulabsolventen (BEM) absolvieren.

Zukunftsgerichtete Weiterentwicklung der Praxisausbildung

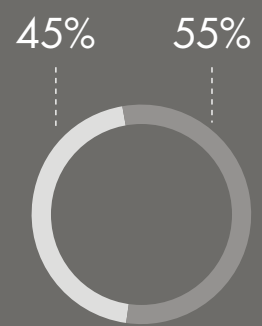
Damit die praktische Ausbildung von Lernenden und Praktikanten auch inskünftig den sich verändernden Bedürfnissen der Arbeitswelt gerecht werden kann, wurde die Praxisausbildung der SZKB im Berichtsjahr durch verschiedene Massnahmen neu ausgerichtet. So wird seit August 2020 den Themen Digitalisierung und Beratungskompetenz noch mehr Beachtung geschenkt, das Angebot von internen Ausbildungsplätzen und -gefässen gezielt erweitert und noch optimaler auf den Lehrplan der überbetrieblichen Kurse abgestimmt. Damit stellt die SZKB sicher, dass die Auszubildenden auch inskünftig bestmöglich auf die Arbeitswelt vorbereitet werden.

PERSONALBESTAND

in Stellen und Mitarbeitenden	in Stellen 31.12.2020	Anzahl Mitarbeitende 31.12.2020	in Stellen 31.12.2019	Anzahl Mitarbeitende 31.12.2019
Mitarbeitende (inkl. Praktikanten)	488.6	562	472.8	539
Anzahl Lernende (gerechnet zu 50%)	14.0	28	14.0	28
Total Personalbestand	502.6	590	486.8	567
Die Fluktuation betrug 2019	6.3%			



- Anteil Vollzeit
- Anteil Teilzeit
- Anteil Lernende/
Praktikanten



- Frauen
- Männer



VIERWALDSTÄTTERSEE

Der Vierwaldstättersee bietet einen herrlichen Panoramablick auf den Schwyzer Talkessel und die Mythen. Josef Schmid, Leiter Produkte und Dienstleistungen, sucht diesen Ort regelmässig auf und geniesst die Weiten des Wassers auf dem Segelschiff.





Der Bankrat der Schwyzer Kantonalbank (von links):
Dr. Claude Schmidt | Marc Knäff | Dr. Adriana Ospel-Bodmer | Richard Föhn | Dr. August Benz (Bankpräsident) | Marco Lechthaler |
Prof. Dr. Reto Föllmi | Dr. Stefan Pfyl (Vizepräsident) | Johannes Borner.

CORPORATE GOVERNANCE

ALLGEMEINES

Die SZKB befolgt als nicht börsennotierte öffentlichrechtliche Anstalt Anhang 4 Corporate Governance gemäss FINMA-RS 2016/1 Offenlegung – Banken (Fassung vom 31. Oktober 2019), in Kraft getreten am 1. Januar 2020. Die nachfolgenden Angaben der SZKB erfolgen – soweit nicht anders vermerkt – per 31. Dezember 2020.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND EIGENTÜMER

Die Unternehmensstruktur stellt sich wie folgt dar (siehe Organigramm Seite 52/53).

Die Beteiligungen finden Sie auf Seite 99/100. Der Einfluss der gehaltenen Beteiligungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird wie in den Vorjahren als unwesentlich qualifiziert, so dass auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung verzichtet wird. Hingegen wird bei der Beteiligung Nova Vorsorge AG aufgrund der beherrschenden Stellung der SZKB eine qualitative Konsolidierung vorgenommen.

Gegenüber dem Kanton als Alleineigentümer kommen bei der Kreditgewährung oder der Anlage von Geldern (vgl. Seite 64/65, wo die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem Kanton separat aufgeführt sind) marktübliche Konditionen zur Anwendung.

KAPITALSTRUKTUR

Die SZKB verfügt weder über genehmigtes noch bedingtes Kapital. Kapitalveränderungen lassen sich auf den Seiten 69 und 106 verfolgen.

ORGANSTRUKTUR

Bankrat

- > Dr. August Benz, Bankpräsident
- > Dr. Stefan Pfyl, Vizepräsident
- > Johannes Borner, Bankrat
- > Richard Föhn, Bankrat
- > Prof. Dr. Reto Föllmi, Bankrat
- > Marc Knaff, Bankrat
- > Marco Lechthaler, Bankrat
- > Dr. Adriana Ospel-Bodmer, Bankrätin
- > Dr. Claude Schmidt, Bankrat

Prüfungsausschuss

- > Marco Lechthaler, Vorsitz
- > Richard Föhn, Mitglied
- > Dr. Adriana Ospel-Bodmer, Mitglied

Risikoausschuss

- > Prof. Dr. Reto Föllmi, Vorsitz
- > Marco Lechthaler, Mitglied
- > Dr. Claude Schmidt, Mitglied

Strategieausschuss

- > Marc Knaff, Vorsitz
- > Dr. August Benz, Mitglied
- > Prof. Dr. Reto Föllmi, Mitglied
- > Dr. Stefan Pfyl, Mitglied

Personalausschuss

- > Johannes Borner, Vorsitz
- > Dr. August Benz, Mitglied
- > Dr. Stefan Pfyl, Mitglied

Geschäftsleitung

- > Dr. Peter Hilfiker, Vorsitzender der Geschäftsleitung,
Leiter Präsidialbereich
- > Lukas Camenzind, Mitglied der Geschäftsleitung,
Leiter Geschäftsbereich Privat- und Firmenkunden
- > Damian Hallenbarter, Mitglied der Geschäftsleitung,
Leiter Geschäftsbereich Verarbeitung und Infrastruktur
- > Lorenz Keller, a.i. Mitglied der Geschäftsleitung und
Leiter Geschäftsbereich Private Banking
- > Erwin Suter, Mitglied der Geschäftsleitung,
Leiter Geschäftsbereich Finanz- und Risikomanagement

Sekretariat Bankrat und Geschäftsleitung

- > Peter Geisser, Vizedirektor,
Leiter Kommunikation und Mediensprecher

Inspektorat

- > Claudio De Gottardi, Inspektor

BANKRAT

Der Bankrat (BR) der SZKB besteht aus dem Bankpräsidenten und acht weiteren Mitgliedern, die vom Kantonsrat gewählt werden. Der BR konstituiert sich im Übrigen selbst und bestimmt auch die Mitglieder der Bankratsausschüsse (§ 11 des Gesetzes über die Schwyzer Kantonalbank [SZKB-Gesetz] vom 17. Februar 2010, in Kraft getreten am 1. Januar 2011).

Die nachfolgend aufgeführten Bankratsmitglieder erfüllen die Unabhängigkeitskriterien gemäss Randziffer 17 bis 25 «FINMA-RS 2017/1 Corporate Governance – Banken». Kein Mitglied des BR gehörte je der Geschäftsleitung der SZKB an. Keines der Mitglieder des BR unterhält mit der SZKB wesentliche geschäftliche Beziehungen. Der Kantonsrat wählt die Mitglieder des BR für eine Amtsdauer von 4 Jahren (§ 11 Abs. 2 SZKB-Gesetz). Der gesamte BR wurde am 24. Juni 2020 gewählt.

Die nachstehende Aufstellung führt alle BR-Mitglieder auf, die per 31. Dezember 2020 für die SZKB tätig waren:

Dr. August Benz

Nationalität CH Jahrgang 1969 Position Bankpräsident
Eintritt 2020 Ausbildung Dr. rer. publ. HSG | M.Sc.

Beruflicher Werdegang Stellvertretender CEO, Leiter Private Banking & Asset Management Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) | Direktor UBS Asset Management | Wirtschaftsanalyst/Strategieberater UBS AG | Strategie-Manager The Royal Bank of Scotland Group plc | Produktmanager UBS AG | Dozent Universität Edinburgh | Forschungsassistent Institut für Politikwissenschaft Universität St. Gallen

Mandate Mitglied der Jury der Swiss Fintech Awards | Mitglied der Aussenwirtschaftskommission bei economiesuisse | Mitglied Advisory Board des SIX Cyber Hubs

Johannes Borner

Nationalität CH Jahrgang 1963 Position Bankrat
Eintritt 2016 Ausbildung lic. rer. pol.

Beruflicher Werdegang CIO Santro Invest AG | Leiter Research und Finanzanalyst Bank am Bellevue | Finanzanalyst Sal. Oppenheim | Finanzanalyst PICTET & Cie | Verantwortlicher für Kommunikation und Werbung Credit Suisse | Mitarbeiter Controlling und strategische Planung Solothurner Kantonalbank

Mandate keine

Richard Föhn

Nationalität CH Jahrgang 1974 Position Bankrat
Eintritt 2020 Ausbildung Diplomierter Treuhandexperte | Betriebsökonom FH

Beruflicher Werdegang Leitender Treuhänder und Niederlassungsleiter Stv., Vizedirektor BDO AG | Geschäftsführender Gesellschafter, Mitinhaber RTFinanz GmbH | Geschäftsleiter und Mitinhaber Küchenfabrik Muotathal AG | Leiter Finanzen & Administration Radio Central AG | Leiter Backoffice Raiffeisenbank Muotathal | Treuhandsachbearbeiter Schelbert Treuhand | Aussendienstmitarbeiter Basler Versicherungen | Kaufmännischer Angestellter Raiffeisenbank Muotathal

Mandate Mitglied des Verwaltungsrates der ebs Energie AG | Mitglied des Verwaltungsrates der ebs TeleNet AG | Wuhrrat der Wuhrkorporation Ruchwald-/Teufbach

Prof. Dr. Reto Föllmi

Nationalität CH Jahrgang 1975 Position Bankrat
Eintritt 2012 Ausbildung Dr. oec. publ.

Beruflicher Werdegang ordentlicher Professor für internationale Ökonomie an der Universität St. Gallen und Institutsdirektor SIAW-HSG | ausserordentlicher Professor für Makroökonomie an der Universität Bern | Dozent/Oberassistent IEW an der Universität Zürich | Lehraufträge an den Universitäten von Osaka und Kobe | Gastdozent am Massachusetts Institute of Technology (MIT), Cambridge MA

Mandate Präsident des Verwaltungsrates der F + N Immobilien AG | Präsident des Verwaltungsrates der R&M Immobilien AG | Vizepräsident des Verwaltungsrates der RW Liegenschaften AG | Mitglied des Verwaltungsrates der Löwetz Immobilien AG | Mitglied des Verwaltungsrates der Markant Handels- und Industriewaren-Vermittlungs AG | Mitglied der Programmkommission Avenir Suisse | Sekretär der Dr. Heinrich Wachter-Stiftung | Vorsitz Expertengruppe Wirtschaftsstatistik BfS

Marc Knaff

Nationalität CH Jahrgang 1968 Position Bankrat
Eintritt 2016 Ausbildung Dipl. El.-Ing. ETH | lic. oec. HSG

Beruflicher Werdegang Geschäftsführer Firma Formbox GmbH | Senior Consultant Insentia SA | Mitglied der Geschäftsleitung, Niederlassungsleiter Boss Info AG | Geschäftsinhaber Belos AG | Manager Internet Business & Development Siemens Building Technologies AG | System Engineer Kommunikationsnetze UBS AG

Mandate keine

Marco Lechthaler

Nationalität CH Jahrgang 1974 Position Bankrat
 Eintritt 2016 Ausbildung eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer |
 Betriebsökonom FH

Beruflicher Werdegang Inhaber Trecime Consulting
 Marco Lechthaler und Geschäftsführer der HMR Revisions-
 gesellschaft AG | Director BDO AG | Director Financial
 Services Ernst & Young AG | Aufbau und Geschäfts-
 führung SWA Swiss Auditors AG | Audit Manager
 Financial Services PricewaterhouseCoopers AG |
 Audit Manager Group Audit Zurich Financial Services |
 Firmenkundenberater Migrosbank

Mandate Mitglied der Rechnungsprüfungskommission
 der Gemeinde Wollerau

Dr. Adriana Ospel-Bodmer

Nationalität CH Jahrgang 1975 Position Bankrätin
 Eintritt 2020 Ausbildung Dr. oec. publ.

Beruflicher Werdegang Managing Partner, adbodmer ag |
 Associate Director, Group Strategic Analysis, UBS AG |
 Analystin, Bank am Bellevue | Analystin, Vontobel Asset
 Management | Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
 Schweizer Banken Institut (Universität Zürich) |
 Analystin, Merrill Lynch

Mandate Mitglied des Verwaltungsrates der adbodmer AG

Dr. Stefan Pfyl

Nationalität CH Jahrgang 1964 Position Vizepräsident
 Eintritt 2016 Ausbildung Dr. iur. | Rechtsanwalt und
 Urkundsperson | dipl. Steuerexperte

Beruflicher Werdegang Teilhaber Wirtschafts-Treuhand
 AUCTOR SCHWYZ AG | Angestellter Rechtsanwalt bei
 Kessler, Wassmer & Giacomini Rechtsanwälte

Mandate Präsident des Verwaltungsrates der Wirtschafts-
 Treuhand AUCTOR SCHWYZ AG | Mitglied des
 Verwaltungsrates der Wollerau Treuhand AG | Mitglied
 des Verwaltungsrates der Selegroven AG | Geschäfts-
 führer bei Schwyz Flowers GmbH | Präsident des
 Stiftungsrates der Vindobona-Stiftung | Mitglied der
 Rechnungsprüfungskommission der Oberallmeind-
 korporation Schwyz

Dr. Claude Schmidt

Nationalität CH Jahrgang 1968 Position Bankrat
 Eintritt 2020 Ausbildung Dr. oec. publ.

Beruflicher Werdegang Mitglied des Investment
 Komitees Delfin Investment AG | Mitglied der Geschäfts-
 leitung Goldman Sachs Bank AG | Co-Chef Global
 Family Office Group (GFO) EMEA,
 UBS Wealth Management | Co-Chef & Direktor Europa
 Aktien & Rohstoff Risiko Management Produkte &
 Investments, UBS Investment Bank | Leiter Handel
 Wandelanleihen Asien (ex-Japan) in Hongkong, UBS
 Warburg Dillon Read | Revision/Buchhaltung & Risiko
 Management Beratung Arthur Andersen AG

Mandate Beirat NetCents Technology Inc.

INTERNE ORGANISATION

Die Organe der SZKB sind der Bankrat, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle (§ 10 des Gesetzes über die Schweizer Kantonalbank [SZKB-Gesetz] vom 17. Februar 2010, in Kraft getreten am 1. Januar 2011).

Bankrat

Gemäss § 12 des SZKB-Gesetzes steht dem Bankrat (BR) im Rahmen der bundesrechtlichen Bestimmungen und unter Vorbehalt der Oberaufsicht des Kantonsrates die Oberleitung der SZKB und die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsführung zu. Er besorgt alle Angelegenheiten und kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht nach Gesetz oder Reglement einem anderen Organ übertragen sind.

Im Rahmen von § 13 Abs. 1 des SZKB-Gesetzes obliegen dem Bankrat folgende unübertragbare und unentziehbare Oberleitungsaufgaben:

- a) die Oberleitung der Kantonalbank und die Erteilung der dafür erforderlichen Weisungen;
- b) die Festlegung der Organisation;
- c) der Erlass des Organisationsreglements und weiterer Spezialreglemente;
- d) die Errichtung und Aufhebung von Zweigstellen;
- e) die Gründung, der Erwerb und die Veräusserung von Tochtergesellschaften und anderen wesentlichen Beteiligungen sowie die Errichtung von Stiftungen;
- f) die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung;
- g) die Verabschiedung des Geschäftsberichts (Jahresbericht, Jahresrechnung);
- h) die Bestimmung des Dotationskapitals im Rahmen der vom Kantonsrat festgelegten Limiten;
- i) die Ernennung und Abberufung der Mitglieder der Geschäftsleitung;
- j) die Ernennung und Abberufung der Mitglieder der zweiten Führungsebene;
- k) die Ernennung und Abberufung des Leiters des Inspektorats;
- l) die Ernennung und Abberufung der Revisionsstelle, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Kantonsrat;

- m) die Ernennung und Abberufung des Sekretärs;
- n) die Festlegung des Entschädigungsmodells für den Bankrat, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die kantonsrätliche Aufsichtskommission.

Der Bankrat hat zusätzlich die ihm im Organisationsreglement zugewiesenen weiteren Oberleitungsaufgaben und Kompetenzen (§ 13 Abs. 2 SZKB-Gesetz).

Der Bankrat hat weiter gemäss § 14 Abs. 1 SZKB-Gesetz folgende unübertragbare und unentziehbare Aufsichts- und Kontrollaufgaben:

- a) die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Reglemente und Weisungen;
- b) die Entgegennahme der periodischen Berichterstattung der Geschäftsleitung über die Lage der Kantonalbank und den laufenden Geschäftsgang;
- c) die Entgegennahme der Berichte des Inspektorats und die Oberaufsicht über die Umsetzung seiner Verbesserungsvorschläge;
- d) die Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle und die Oberaufsicht über die Umsetzung ihrer Verbesserungsvorschläge.

Der Bankrat hat zusätzlich die ihm im Organisationsreglement zugewiesenen weiteren Aufsichts- und Kontrollaufgaben (§ 14 Abs. 2 SZKB-Gesetz).

Im Geschäftsjahr 2020 behandelte der BR seine Traktanden an siebzehn Sitzungen. Weiter wurden drei Zirkulationsbeschlüsse gefasst.

Gemäss § 15 des SZKB-Gesetzes kann der Bankrat die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung von Geschäften Ausschüssen oder einzelnen Mitgliedern zuweisen. Der Bankrat hat im Organisationsreglement vier Ausschüsse bestimmt, nämlich den Prüfungs-, den Risiko-, den Personal- und den Strategieausschuss.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss (PRA) besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Bankrates. Der Bankpräsident ist nicht Mitglied des PRA. Der PRA unterstützt den Bankrat bei seinen Aufsichts- und Kontrollaufgaben. Ihm obliegt die Überwachung und Kontrolle der internen und externen Revision und die Überprüfung des internen Kontrollsystems. Er überwacht die Integrität der Finanzabschlüsse und der finanziellen Berichterstattung der Bank.

Die Aufgaben des PRA richten sich nach dem Organisationsreglement und den Vorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA gemäss Randziffer 34 bis 39 FINMA-RS 2017/1 Corporate Governance – Banken.

Im Geschäftsjahr 2020 fasste der PRA seine Beschlüsse an sechs Sitzungen.

Risikoausschuss

Der Risikoausschuss (RIA) besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Bankrates. Der Bankpräsident ist nicht Vorsitzender des RIA. Der RIA unterstützt den Bankrat bei seinen Aufsichts- und Kontrollaufgaben betreffend Risikomanagement, Kapital- und Liquiditätsplanung.

Die Aufgaben des RIA richten sich nach dem Organisationsreglement und den Vorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA gemäss Randziffer 40 bis 46 FINMA-RS 2017/1 Corporate Governance – Banken.

Im Geschäftsjahr 2020 behandelte der RIA seine Geschäfte an sechs Sitzungen. Weiter wurden sieben Zirkulationsbeschlüsse gefasst.

Personalausschuss

Der Personalausschuss (PEA) besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Bankrates. Der PEA ist für personalpolitische und -strategische Entscheide zuständig, soweit diese Aufgaben nicht in die Kompetenz des Bankrates oder der Geschäftsleitung fallen.

Die Aufgaben des PEA richten sich nach dem Organisationsreglement.

Im Geschäftsjahr 2020 fasste der PEA seine Beschlüsse an vier Sitzungen.

Strategieausschuss

Der Strategieausschuss (STA) besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Bankrates. Der STA unterstützt den Bankrat bei der Festlegung der Gesamtbankstrategie und der Überwachung und Beurteilung der Strategieumsetzung im Rahmen des strategischen Controllings.

Der STA hat die ihm im Organisationsreglement zugewiesenen Aufgaben.

Im Geschäftsjahr 2020 behandelte der STA seine Traktanden an sieben Sitzungen.

Geschäftsleitung

Gemäss § 16 des SZKB-Gesetzes obliegt der Geschäftsleitung (GL) die Geschäftsführung der Kantonalbank. Die Zusammensetzung und die Organisation der GL sowie deren Aufgaben und Kompetenzen legt der Bankrat im Organisationsreglement fest.

Die GL besteht aus dem Vorsitzenden der GL und mindestens zwei Mitgliedern, die vom Bankrat ernannt werden. Wo in gesetzlichen Erlassen, Reglementen, Richtlinien oder Weisungen von der GL die Rede ist, ist damit stets das gesamte Gremium mit dem Vorsitzenden und den Mitgliedern der GL gemeint. Die GL hat die Gesamtverantwortung für die operative Geschäftsführung und die Überwachung der Geschäfte der Bank sowie für die Koordination der Tätigkeiten der einzelnen Geschäftsbereiche.

Die Geschäftskompetenzen der GL richten sich nach dem Kompetenzreglement.

Inspektorat

Gemäss § 18 des SZKB-Gesetzes ist das Inspektorat die von der Geschäftsleitung unabhängige interne Revisionsstelle. Das Inspektorat ist dem Bankrat verantwortlich. Es untersteht dem Bankpräsidenten. In fachtechnischer Hinsicht rapportiert das Inspektorat dem Prüfungsausschuss.

Die Aufgaben und Kompetenzen des Inspektorats sind im Inspektoratsreglement geregelt.

Kommissionen

Die SZKB verfügt bei folgenden Fachgebieten über ständige Kommissionen:

- > ALM-Kommission
- > Anlagekommission
- > Business Intelligence Kommission
- > Immobilienkommission
- > Innovationssteuerungskommission
- > IT-Steuerungskommission
- > Kreditkommission
- > Kreditrisikokommission
- > Sicherheitskommission
- > Titelselektionskommission
- > Vertriebskommission
- > X-Border Kommission

Kompetenzregelung

Die Kompetenzen von Bankrat, Ausschüssen, Geschäftsleitung und Inspektorat sind im SZKB-Gesetz, im Organisations- und Kompetenzreglement und in den darauf basierenden speziellen Reglementen und Weisungen festgehalten.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Die SZKB verfügt über ein aussagekräftiges, standardisiertes Management Informationssystem (MIS), das dem Bankrat zur Erfüllung seiner Aufsichts- und Kontrollaufgaben dient. Der Bankrat genehmigt jährlich die Mehrjahresplanung, das Budget, die Quartalsabschlüsse, den Geschäftsbericht sowie die Offenlegung der Eigenmittel und Liquidität. Er wird jährlich mit Stresstests über den Einfluss von Kredit-, Zinsänderungs- und Liquiditätsrisiken auf das Bankergebnis informiert. Der Bankrat wird halbjährlich im Rahmen des strategischen Controllings über die Fortschritte bei der Strategieumsetzung und anhand des Bankenvergleichs über die Entwicklung der Konkurrenz informiert. Vierteljährlich erhält der Bankrat einen «Quartalsbericht Geschäftsentwicklung» mit Budget- und Vorjahresvergleich sowie einen «Quartalsbericht Risikomanagement» zu den relevanten Aspekten des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement und deren Einhaltung. Betreffend Risikomanagement-System verweisen wir auf Seite 80 «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Durch die aus einer systematischen Risikoanalyse abgeleitete interne Kontrolle (IKS) und deren Überwachung stellt der Bankrat sicher, dass alle wesentlichen Risiken im Institut erfasst, begrenzt und überwacht werden.

Der Vorsitzende und die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung rapportieren an den Sitzungen des Bankrates über den operativen Geschäftsgang in ihren Bereichen. Bei ausserordentlichen Vorkommnissen wird der Bankrat ohne Zeitverzug informiert.

Die SZKB verfügt über die unabhängigen Funktionen Risikokontrolle und Compliance. Aufgrund der durch den Bankrat festgelegten Organisation wird der Prüfungsausschuss periodisch von den internen Funktionsträgern über die Funktionsfähigkeit und Zweckmässigkeit des internen Kontrollsystems sowie die Einhaltung regulatorischer Vorschriften informiert. Die Compliance-Funktion ist berechtigt, direkt an den Prüfungsausschuss zu rapportieren. Die Funktionen Risikokontrolle und Compliance erstellen periodisch umfassende Berichte über die Ergebnisse ihrer Arbeiten zuhanden des Risiko- und Prüfungsausschusses sowie des Bankrates.

Die SZKB verfügt über eine dem Bankrat direkt unterstellte und von der Geschäftsleitung unabhängige interne Revision im Sinne des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen.

Die SZKB hat zur Bekämpfung der Geldwäscherei eine spezielle Organisation aufgebaut. Diese unterstützt die Geschäftsleitung und sämtliche Mitarbeitenden der SZKB bei der Umsetzung der relevanten Geldwäscherei-Bestimmungen. Die Geldwäscherei-Fachstelle ist Teil der Compliance-Funktion, die sich unter anderem auch mit aufsichtsrechtlichen Fragen des In- und Auslands auf dem Gebiet von Banken, Börsen, Anlagefonds usw. (Insider-/Eigengeschäfte/Interessenkollisionen) befasst. Die Compliance-Funktion und der Rechtsdienst sind in der Abteilung Compliance/Rechtsdienst zusammengefasst und rapportieren direkt an die Geschäftsleitung.

Der Bankrat wird von der Revisionsstelle mindestens einmal jährlich über die Ergebnisse der banken- und börsengesetzlichen Prüfungen orientiert. Die Revisionsstelle informiert den Prüfungsausschuss an einer Sitzung über die Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung und an einer weiteren Sitzung über die Prüfungsplanung.

Mitglieder der Geschäftsleitung

Die nachstehende Aufstellung gibt Auskunft über Name, Alter, Position und Eintritt in die SZKB der einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung:

GESCHÄFTSLEITUNG

Dr. Peter Hilfiker

Nationalität CH Jahrgang 1956 Position Vorsitzender der Geschäftsleitung Eintritt 2011 Ausbildung Dr. iur.

Beruflicher Werdegang Vorsitzender der Geschäftsleitung der Schwyzer Kantonalbank | Leiter des Geschäftsbereichs Privat- und Firmenkunden bei der Aargauischen Kantonalbank | Verschiedene Führungsfunktionen im Firmenkundengeschäft der UBS AG | Leiter des Bereichs Finanzen und Administration bei der Walter Mäder AG | Leiter Rechtsdienst, Planung und Organisation bei der Migrol Genossenschaft

Mandate Mitglied des Verwaltungsrates des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken | Mitglied des Verwaltungsrates der Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG | Mitglied des Verwaltungsrates der Swiss Quality Broker AG | Mitglied des Stiftungsrates der Vorsorgestiftung Sparen 3 der Schwyzer Kantonalbank | Mitglied des Stiftungsrates der Freizügigkeitsstiftung der Schwyzer Kantonalbank | Mitglied des Stiftungsrates Ital Reding-Haus | Mitglied des Stiftungsrates der Richard Müller-Stiftung für Denkmalpflege im Kanton Schwyz | Mitglied des Wirtschaftsrates des Kantons Schwyz | Mitglied des Vorstands des Handels- und Industrievereins des Kantons Schwyz

Lukas Camenzind

Nationalität CH Jahrgang 1975 Position Mitglied der Geschäftsleitung Eintritt 2010 Ausbildung MAS in Bankmanagement

Beruflicher Werdegang Leiter Geschäftsbereich Privat- und Firmenkunden der Schwyzer Kantonalbank | Leiter der Filialgruppe Schwyz der Schwyzer Kantonalbank | Generalagent der Agenturen Aarau und Wohlen bei der Swiss Life AG | Leiter Verkaufacoaching für Berater und Führungskräfte und Projektleiter bei der Swiss Life AG | Leiter Verkaufsausbildung und Team Bankprodukte bei der Swiss Life AG | Projektleiter im Private Banking Switzerland bei der Credit Suisse | Anlageberater und Projektleiter bei der Luzerner Regiobank AG | Vorsorgeberater bei der Rentenanstalt/Swiss Life | Leiter Privatkundenbetreuung/Schalter bei der UBS AG | Privatkundenberater bei der Schwyzer Kantonalbank

Mandate Mitglied des Verwaltungsrates der Swiss Quality Broker AG | Mitglied des Verwaltungsrates der ImmoFonds Asset Management AG | Mitglied des Stiftungsrates der Innovationsstiftung der Schwyzer Kantonalbank | Mitglied des Stiftungsrates der Vorsorgestiftung Sparen 3 der Schwyzer Kantonalbank | Mitglied des Stiftungsrates der Freizügigkeitsstiftung der Schwyzer Kantonalbank | Präsident der Interessengemeinschaft der Kantonalbanken für die Personalentwicklung | Vorsitzender der Geschäftsführung der coachingbedarf.ch GmbH | Member Advisory Board, swiss start up association

Damian Hallenbarter

Nationalität CH Jahrgang 1972 Position Mitglied der Geschäftsleitung Eintritt 2002 Ausbildung lic. rer. pol. | HSG-Diplom Management und Kommunikation | Swiss Banking School | Advanced Executive Program Swiss Finance Institute | INSEAD-Certificate in Global Management

Beruflicher Werdegang Leiter Geschäftsbereich Verarbeitung und Infrastruktur der Schwyzer Kantonalbank | Leiter Kommunikation/Mediensprecher und Sekretär der Geschäftsleitung und des Bankrates der Schwyzer Kantonalbank | Sales E.Business Syster AG | Projektleitung/Sales Day Interactive AG | Mitglied der Geschäftsleitung Gossweiler Media AG

Mandate Mitglied der E-Government-Kommission des Kantons Schwyz

Lorenz D. Keller

Nationalität CH Jahrgang 1973 Position Mitglied der Geschäftsleitung a.i. Eintritt 2010 Ausbildung Dipl. Ing. ETH | Dipl. NDS in Betriebswissenschaften ETH | Research Associate, Universität St. Gallen (HSG) | Dipl. Finanzanalytiker und Vermögensverwalter | High Performance Leadership Programm, IMD

Beruflicher Werdegang Leiter Geschäftsbereich Private Banking a.i. der Schwyzer Kantonalbank | Abteilungsleiter Private Banking Pfäffikon der Schwyzer Kantonalbank | Teamleiter Private Banking der Bank Julius Bär | Stabsleiter Asien, Mittlerer Osten und Osteuropa der Bank Julius Bär | Projektleiter Corporate Development der Bank Julius Bär | Projektleiter Business Technology der Credit Suisse

Mandate keine

Erwin Suter

Nationalität CH Jahrgang 1968 Position Mitglied der Geschäftsleitung Eintritt 1995 Ausbildung eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Beruflicher Werdegang Leiter Geschäftsbereich Finanz- und Risikomanagement der Schwyzer Kantonalbank | Abteilungsleiter Unternehmensplanung/Controlling der Schwyzer Kantonalbank | Gruppenleiter betriebliches Rechnungswesen der Schwyzer Kantonalbank | Kadermitarbeiter Karl Schuler AG

Mandate Mitglied des Verwaltungsrates der Nova Vorsorge AG | Mitglied des Verwaltungsrates der Assurinvest AG | Mitglied des Verwaltungsrates der Assurinvest Advisory AG | Mitglied des Verwaltungsrates der Akriba Immobilien Management AG | Mitglied des Stiftungsrates des Natur- und Tierparks Goldau | Mitglied der Verwaltungskommission des Natur- und Tierparks Goldau



Die Geschäftsleitung der Schwyzer Kantonalbank (von links):
Lorenz D. Keller | Erwin Suter | Dr. Peter Hilfiker (Vorsitzender der Geschäftsleitung) | Lukas Camenzind | Damian Hallenbarter.

ENTSCHÄDIGUNGEN UND BETEILIGUNGEN

Gemäss Organisationsreglement gehört es zu den Aufgaben von Bankrat und Personalausschuss, die Entschädigungen der Organe festzulegen. Sie richten sich für die Geschäftsleitung nach dem Vergütungsreglement für die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie nach den Bestimmungen des Personalreglements und für den Bankrat nach dem Entschädigungsmodell für den Bankrat, das von der kantonsrätlichen Aufsichtskommission am 7. Dezember 2016 genehmigt wurde (§ 13 Abs. 1 lit. c und n des SZKB-Gesetzes).

ENTSCHÄDIGUNGEN AN AMTIERENDE ORGANMITGLIEDER

Bankrat

Gemäss dem per 1. Januar 2017 in Kraft getretenen Entschädigungsmodell für den Bankrat wurden für das Geschäftsjahr 2020 fixe Entschädigungen von insgesamt CHF 575'000 ausgerichtet. Die höchste fixe Entschädigung für ein Mitglied des Bankrates betrug CHF 155'000.

An die Mitglieder der Bankratsausschüsse wurden zudem Entschädigungen und Sitzungsgelder von insgesamt CHF 403'000 ausbezahlt.

An den Bankrat werden keine Erfolgsbeteiligungen vergütet.

Geschäftsleitung

Die fixe Entschädigung für die Mitglieder der Geschäftsleitung betrug im Geschäftsjahr 2020 gesamthaft CHF 1'446'000.

Zusätzlich betrug die Erfolgsbeteiligungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung für das Berichtsjahr CHF 1'212'000. In dieser Zahl ist der maximale jährliche Strategiebonus-Anspruch für die Strategieperiode 2019–2022 enthalten. Am Ende der Strategieperiode erfolgt die Schlussabrechnung auf Basis der gesetzten Ziele. Je nach Zielerreichungsgrad kann eine Reduktion des Strategiebonus-Anspruchs erfolgen.

REVISIONSSTELLE

Die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) ist seit 1996 als Revisionsstelle der SZKB tätig. Der Mandatsleiter ist seit 2019 für das Revisionsmandat verantwortlich und zeichnet seit 2019 auch als leitender Revisor. Die Kosten für die Rechnungs- und Aufsichtsprüfung im Berichtsjahr 2020 betragen rund CHF 280'000. PwC führte zudem prüfungsnaher Dienstleistungen im Umfang von CHF 54'000 aus.

Es bestehen institutionalisierte Prozesse in der Kommunikation zwischen Bankrat und Revisionsstelle. Diese erfolgt sowohl schriftlich als auch mündlich.

INFORMATIONSPOLITIK

Die SZKB verfolgt gegenüber der Öffentlichkeit und den Finanzmärkten eine offene Informationspolitik auf der Grundlage von Artikel 53 des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange AG vom 8. November 2019. Die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Transparenz und Kontinuität wird mit der Herausgabe eines umfassenden Geschäftsberichts, eines Halbjahresberichts, aber auch mit der Durchführung von alljährlich mindestens einer Medienorientierung unterstrichen.

DIE WICHTIGSTEN TERMINE 2021

- > Bekanntgabe des Jahresergebnisses 2020 an der Medienkonferenz: 28. Januar 2021
- > Herausgabe des Geschäftsberichts 2020: März 2021
- > Behandlung des Geschäftsberichts (Jahresbericht und -rechnung) im Kantonsrat: 28. April 2021
- > Herausgabe des Halbjahresberichts per 30. Juni: August 2021
- > Medienmitteilung zum Halbjahresabschluss per 30. Juni 2020: 30. August 2021
- > Abschluss des Geschäftsjahres: 31. Dezember 2021

Weitere Informationen und eine laufend aktualisierte Agenda finden Sie unter www.szkb.ch/medien.

ORGANIGRAMM GESAMTBANK

Stand 1. Januar 2021



* Vorsitzender der Geschäftsleitung
** Mitglied der Geschäftsleitung

PRÄSIDIALBEREICH	Dr. Peter Hilfiker*
Compliance/Rechtsdienst	Markus Saray
Human Resources	Patricia Gut
Kommunikation	Peter Geisser
Marketing	Norbert Nauer
Pensionskasse	Martin Bieri

PRIVAT- UND FIRMENKUNDEN	Lukas Camenzind**
Multikanalmanagement & Digital Banking	Sabine Kuhlin
Firmenkunden	Adrian Eggenberger
Kundenzentrum	Christian Bolliger
Vorsorgezentrum	Stefan Grauwiler
Regionen	

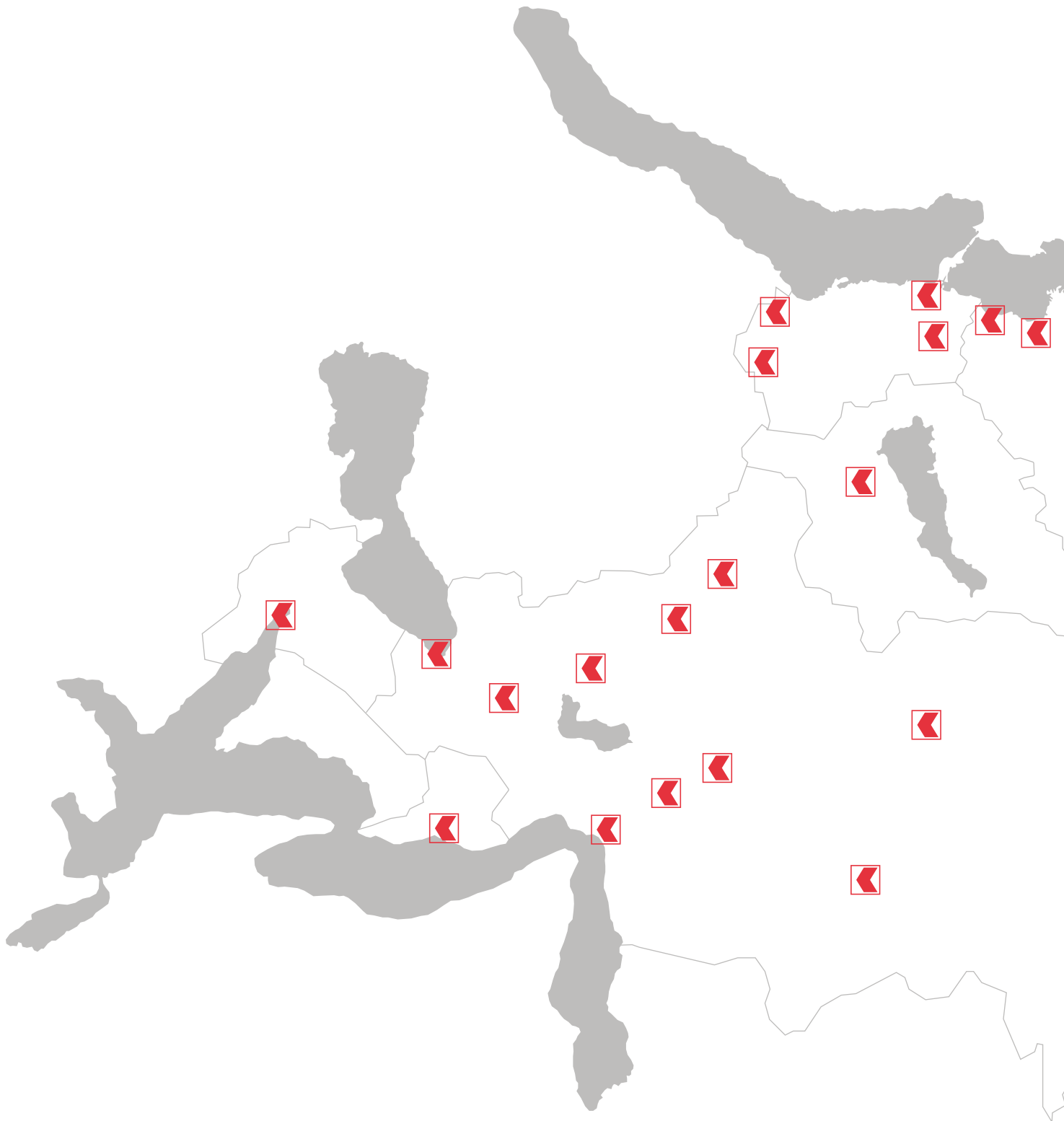
PRIVATE BANKING	Lorenz Keller a.i.**
Private Banking Schwyz	Marco Caprez
Private Banking Pfäffikon	Lorenz Keller
Asset Management	Alex Marbach
Handel	Nicolas Müller
Produkte und Dienstleistungen	Josef Schmid
Research	Thomas Heller

VERARBEITUNG UND INFRASTRUKTUR	Damian Hallenbarter**
Dienstleistungszentrum Finanzieren	Marco Suter
Dienstleistungszentrum Kundendaten	Ivo Annen
Dienstleistungszentrum Zahlungsverkehr und Wertschriften	Fabio Ferrari
End-to-End Prozesse	Christa Krummenacher
Informatik	Stefan Bauder
Liegenschaften/Services	Markus Jäggi
Sicherheit	Mario Lotti

FINANZ- UND RISIKOMANAGEMENT	Erwin Suter**
Controlling	Jürg Billeter
Credit Office/Recovery	Cornelia Tresch
Rechnungswesen	Peter Bertschi
Risikomanagement	Pascal Flühler
Unternehmensentwicklung/ Projekte	Peter Glanzmann

Region Ausserschwyz	Dr. Patrick Caspar
Gewerbekundenzentrum Ausserschwyz	Marcel Hubli
Filiale Altendorf	Roger Betschart
Filiale Lachen	Felix Brodbeck
Filiale Pfäffikon	Dr. Patrick Caspar (a.i.)
Filiale Reichenburg	Thomas Züger
Filiale Schindellegi	Mirella Millwater
Filiale Siebnen	Patrick Suter
Filiale Tuggen	Urs Wiederkehr
Filiale Wangen	Andreas Züger
Filiale Wollerau	Peter Wirth

Region Innerschwyz	Philipp Lichtsteiner
Gewerbekundenzentrum Innerschwyz	Roland Huwiler
Filiale Brunnen	Roman Auf der Maur
└ Filiale Gersau	Marcel Bünter
Filiale Einsiedeln	Arthur Fuchslin
└ Filiale Unteriberg	Philipp Trütsch
Filiale Goldau	Sandro Kiener
└ Filiale Arth	Raphael Pfiffner
Filiale Ibach	Christian Steiner
Filiale Küssnacht	Walter Rupf
Filiale Rothenthurm	Albert Schuler
└ Filiale Sattel	Albert Schuler
Filiale Schwyz	Flavian Heinzer
└ Filiale Muotathal	Rolf Gwerder
Filiale Steinen	Mario Niederberger



SIE FINDEN UNS IM KANTON SCHWYZ



Kundenzentrum
Tel. 058 800 20 20
kundenzentrum@szkb.ch
www.szkb.ch

Hauptsitz/Firmenkunden
6430 Schwyz, Bahnhofstrasse 3

Vorsorgezentrum
6430 Schwyz, Oberer Steisteg 8

Private Banking
> 6430 Schwyz, Oberer Steisteg 8
> 8808 Pfäffikon, Bahnhofstrasse 6

Institutionelle Kunden
6430 Schwyz, Bahnhofstrasse 3

FILIALEN

8852 Altendorf
6415 Arth
6440 Brunnen
8840 Einsiedeln
6442 Gersau
6410 Goldau
6438 Ibach
6403 Küssnacht
8853 Lachen
6436 Muotathal
8808 Pfäffikon
8808 Pfäffikon
8864 Reichenburg
6418 Rothenthurm
6417 Sattel
8834 Schindellegi
6430 Schwyz
8854 Siebnen
6422 Steinen
8856 Tuggen
8842 Unteriberg
8855 Wangen
8832 Wollerau

Zürcherstrasse 60, Postfach
Gotthardstrasse 21, Postfach
Bahnhofstrasse 29, Postfach
Hauptstrasse 61, Postfach
Poststrasse 2, Postfach
Parkstrasse 3, Postfach
Mythen-Center, Postfach
Bahnhofstrasse 8, Postfach
Mittlere Bahnhofstrasse 5, Postfach
Schachenmattli 2, Postfach
Bahnhofstrasse 6, Postfach
Seedamm-Center (Selbstbedienungsfiliale)
Kantonsstrasse 50, Postfach
Bahnhofstrasse 1, Postfach
Dorfstrasse 10, Postfach
Pfäffikerstrasse 1, Postfach
Bahnhofstrasse 3, Postfach
Glernerstrasse 7, Postfach
Postplatz 3, Postfach
Säntisstrasse 2, Postfach
Waagtalstrasse 24, Postfach
Bahnhofstrasse 8, Postfach
Dorfplatz 2, Postfach





SCHWANTENAU

Die Moorlandschaft Schwantenu bei Einsiedeln bietet gerade im Herbst ein einmaliges Farbenspektakel. Auch darum bezeichnet Pascal Sigrist, Mitarbeiter in der Informatikabteilung, sie als seinen Lieblingsort.

JAHRESRECHNUNG 2020

60

Lagebericht

64

Bilanz



66

Erfolgsrechnung

67

Gewinnverwendungsantrag

68

Geldflussrechnung

69

Eigenkapitalnachweis/
Firma, Rechtsform

72

Bilanzierungs- und
Bewertungsgrundsätze

80

Erläuterungen zu Risikopolitik
und Risikomanagement

94

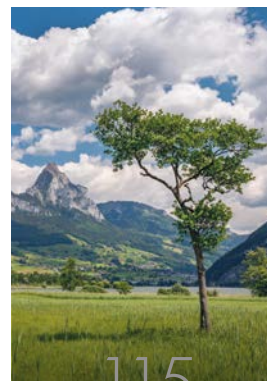
Informationen zur Bilanz

111

Informationen zu den
Ausserbilanzgeschäften

112

Informationen zur
Erfolgsrechnung



115

Ereignisse nach
dem Bilanzstichtag

118

Revisionsbericht

LAGEBERICHT

Die Schwyzer Kantonalbank (SZKB) erzielte 2020 einen Jahresgewinn von CHF 75.2 Mio. (–3.9%). Sehr erfreulich entwickelte sich das Kommissions- und Anlagegeschäft. Demgegenüber war der Zinserfolg von sinkenden Margen betroffen. Die Kundenausleihungen setzten ihren kontinuierlichen Wachstumspfad fort. Das Depotvolumen erreichte eine neue Rekordmarke. Die starke Eigenkapitalbasis konnte weiter ausgebaut werden.

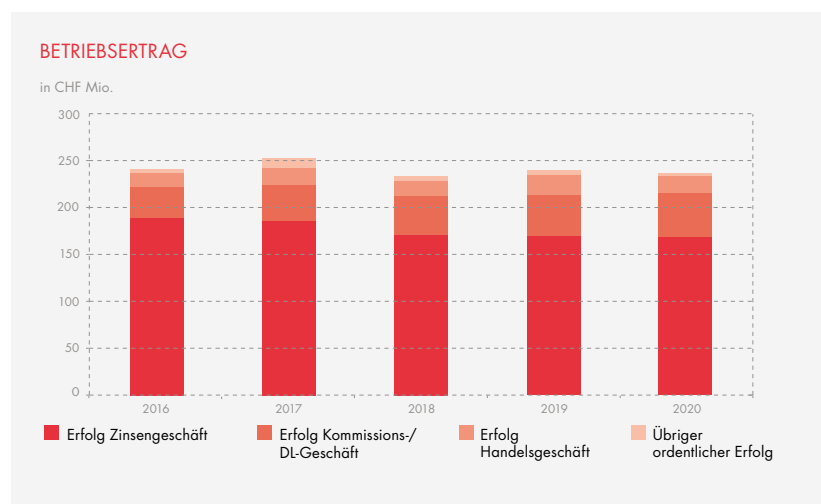
GUTES JAHRESERGEBNIS 2020

GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zeigten sich 2020 äusserst anspruchsvoll. Die Covid-19-Pandemie hinterliess nicht nur beim Bruttoinlandprodukt deutliche Spuren, sondern führte auch auf den Finanzmärkten zwischenzeitlich zu spürbaren Verwerfungen. Zudem verharrten die Zinsen auf sehr tiefem Niveau. Aufgrund des herausfordernden Umfeldes reduzierte sich der Geschäftserfolg um CHF 8.2 Mio. (6.8%) auf 113.4 Mio. Mit einer sehr guten Cost/Income Ratio I von 45.4% wird die hohe Wirtschaftlichkeit der SZKB dokumentiert.

Zinserfolg unter Druck

Obwohl das Geschäftsvolumen zunahm, ging der Bruttozinserfolg um CHF 2.7 Mio. (1.5%) auf 176.3 Mio. zurück. Aufgrund des Zinsniveaus nahm die Gesamtbankzinsmarge im Vergleich zum 31. Dezember 2019 von 0.95% auf 0.84% ab. Die Marge auf den Passivzinsprodukten sowie der Strukturbeitrag litten unter dem Zinsgefüge erheblich. Zudem verschärfte sich der Preisdruck im Aktivgeschäft. An der strategischen Bilanzstrukturpositionierung (ALM) wurde festgehalten. So lag die Eigenkapitalsensitivität Ende 2020 auf Basis eines Zinsanstiegs um einen Prozentpunkt bei –1.5%.



Starkes Kommissionsgeschäft dank strategischem Ausbau

Der gezielte strategische Ausbau des Anlagegeschäfts schlug sich in einer bemerkenswerten Zunahme des Kommissionserfolgs um CHF 3.2 Mio. (7.2%) auf 47.5 Mio. nieder. Massgeblich dafür verantwortlich waren der Zuwachs des Vermögensverwaltungs- und SZKB-Fondsvolumens und die gesteigerten Handelsaktivitäten der Kunden. Basierend auf dem erfreulichen Neugeldzufluss in Form von Wertschriften von CHF 397.1 Mio. und der positiven Marktentwicklung erreichte der Depotvolumenbestand einen neuen Rekordwert von CHF 8'214.9 Mio. (+7.0%).

Handelsgeschäft unter Vorjahresspitzenwert und rückläufiger Übriger ordentlicher Erfolg

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft reduzierte sich gegenüber dem Spitzenwert des Vorjahres um CHF 2.4 Mio. (11.6%) auf 18.0 Mio. Ursache dafür waren einerseits Wertkorrekturen auf Wertschriften in Handelsbeständen und andererseits geringere Erträge aus der Bewirtschaftung der Sorten- und Devisenbestände. Die im Vorjahresergebnis enthaltene Veräusserung von Finanzanlagen führte beim Übrigen ordentlichen Erfolg zu einem Rückgang um CHF 3.4 Mio. (54.3%) auf 2.8 Mio.

Geschäftsaufwand moderat gesteigert

Der Personalaufwand verzeichnete aufgrund des höheren Personalbestandes und individueller Gehaltsanpassungen einen Anstieg um CHF 1.3 Mio. (1.7%) auf 76.5 Mio. Der Sachaufwand war u.a. massgeblich geprägt von geziel-

ten Ausgaben zur Weiterentwicklung der Bank. Er nahm in der Berichtsperiode um CHF 1.1 Mio. (3.3%) auf 34.4 Mio. zu. Der Geschäftsaufwand stieg somit um CHF 2.4 Mio. (2.2%) auf 110.9 Mio.

VOLLZEITSTELLEN IM JAHRESDURCHSCHNITT

Die durchschnittlichen Vollzeitstellen 2020 lagen mit 494.6 um 11.9 Stellen über dem Vorjahr. Die Auszubildenden wurden dabei zur Hälfte angerechnet.

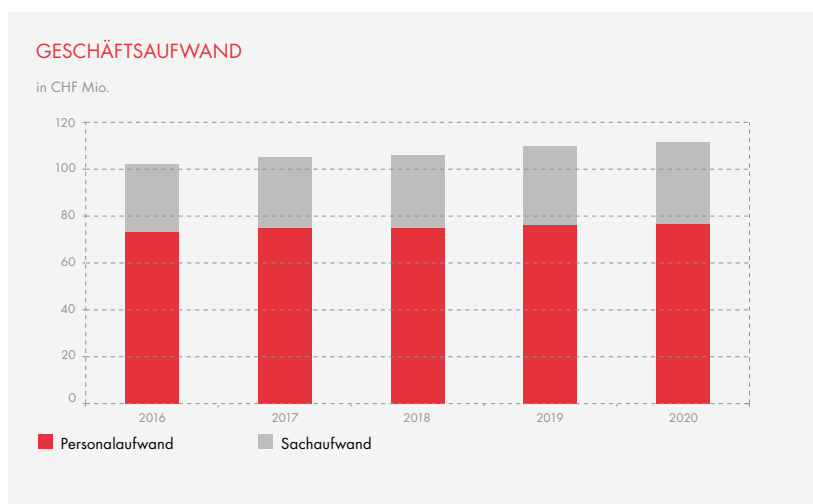
FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEIT

Basierend auf der Strategie entwickelt die SZKB die Geschäftsfelder, die Dienstleistungen und die Prozesse konsequent weiter. Für Vorhaben mit dem Status eines Bankprojektes wurden 2020 mehr als 4'000 interne Personentage aufgewendet. Die Umsetzung der Strategie 2019–2022 kam grösstenteils planmässig voran. Details dazu siehe Kapitel «Strategie» im Geschäftsbericht.

RISIKOBEURTEILUNG

Adäquate Risikopositionierung

Die durch die Covid-19-Pandemie verursachten wirtschaftlichen Verwerfungen führten in einzelnen Branchen zu einem Anstieg der Kreditrisiken. Die SZKB überwacht die Entwicklung aktiv und hat frühzeitig spezifische Risikomitigationsmassnahmen umgesetzt. Die Bank rechnet in den nächsten Jahren mit höheren Kreditausfällen, die jedoch gemäss den aktuellen Analysen gut durch das operative Ergebnis aufgefangen werden können. Zudem verfügt die SZKB mit Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken



von CHF 141.3 Mio. über einen hohen Puffer zur Abdeckung von Verlusten aus dem Kreditgeschäft.

Darüber hinaus bilden das hohe Immobilienpreisniveau, insbesondere im Renditebereich, und die Negativzinsen verbunden mit dem bilanziellen Ungleichgewicht (favorisierte festverzinsliche Ausleihungen und variabel verzinsliche Kundengelder) die zentralen Risikotreiber. Weiter sind die operationellen Risiken stärker in den Fokus des Risikomanagements gerückt. Die Risikopolitik der SZKB ist auf Vorsicht ausgelegt. Entsprechend steuert die SZKB das Kreditportfolio, die Bilanzstruktur und die übrigen Risiken aktiv und vorausschauend. Weitere Details zur Risikobeurteilung finden sich in den Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement im Geschäftsbericht.

Tiefere Wertberichtigungen für Ausfallrisiken – Reserven für allgemeine Bankrisiken ausgebaut

Trotz der angespannten Wirtschaftslage konnten die im Zinserfolg verbuchten ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen und Verluste um CHF 2.3 Mio. (22.0%) auf 8.3 Mio. reduziert werden. Demgegenüber nahmen die Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Abschreibungen auf Sachanlagen um CHF 2.0 Mio. (21.3%) auf 11.5 Mio. zu.

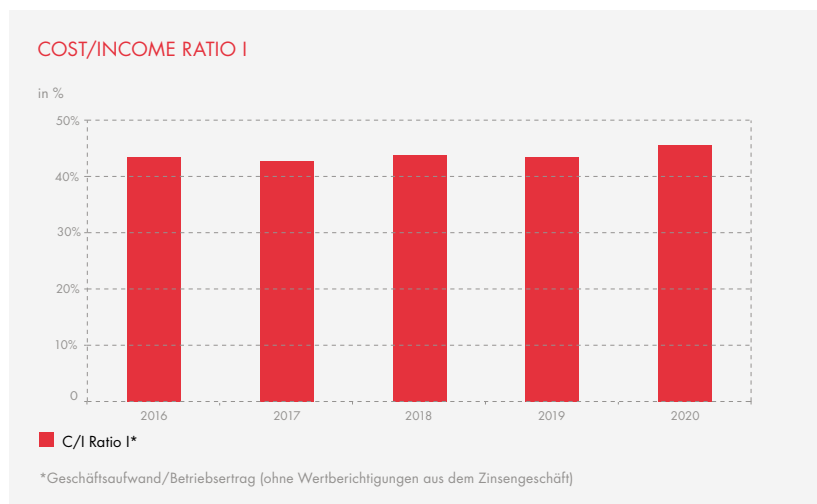
Zwecks Ausbau der risikotragenden Substanz wurden den Reserven für allgemeine Bankrisiken CHF 38.3 Mio. zugewiesen.

BESTELLUNGS- UND AUFTRAGSLAGE

In der Bankbranche werden Kundenaufträge innert kurzer Zeit abgewickelt, weshalb keine sinnvollen Angaben zur Bestellungen- und Auftragslage gemacht werden können. Einen verlässlichen Hinweis zur Geschäftsentwicklung geben die Kundenausleihungen, Kundengelder und das Depotvolumen.

Hoher Geschäftsvolumenzuwachs – starke Eigenkapitalausstattung

Die Bilanzsumme nahm 2020 aufgrund des Geschäftsvolumenzuwachsts und der Aufstockung der Flüssigen Mittel um eindruckliche CHF 1'344.1 Mio. (6.7%) auf 21'425.6 Mio. zu. Die Kundenausleihungen konnten um CHF 504.6 Mio. (3.3%) auf 15'881.3 Mio. erhöht werden, wobei die Hypothekarforderungen CHF 583.1 Mio. beisteuerten. Die Forderungen gegenüber Kunden nahmen demgegenüber um CHF 78.5 Mio. ab. Die Covid-19-Kredite betragen per 31. Dezember 2020 CHF 99.6 Mio. Die Kundengelder stiegen um hohe CHF 1'190.1 Mio. (9.0%) auf 14'353.1 Mio. Der Zuwachs stammte von den Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform mit CHF 655.3 Mio. und den Übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden mit CHF 548.0 Mio. Im Gegenzug verminderten sich die Kassenobligationen zinsniveaubedingt um CHF 13.3 Mio. Auf Basis des angepassten Freibetragsregimes der Schweizerischen Nationalbank baute die SZKB die Flüssigen Mittel um CHF 810.6 Mio. (30.0%)



auf 3'510.4 Mio. aus. Zudem hält die SZKB zur Erfüllung der Liquiditätsvorschriften einen bedeutenden Bestand an hochliquiden Aktiven in Form von Finanzanlagen. Mit einem Liquidity Coverage Ratio von 125.9% übertraf die SZKB das Mindestfordernis komfortabel. Inklusiv Jahresgewinn erreichte das Eigenkapital eine Höhe von CHF 1'997.9 Mio. Mit einer Gesamtkapitalquote von 23.2% gehört die SZKB zu den bestkapitalisierten Banken.

Gewinnablieferung an den Kanton

Der Gewinnverwendungsantrag sieht basierend auf dem Gesetz über die Schweizer Kantonalbank und unter Berücksichtigung des rückläufigen Jahresgewinns eine gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.6 Mio. tiefere Gesamtablieferung an den Kanton von CHF 47.1 Mio. vor.

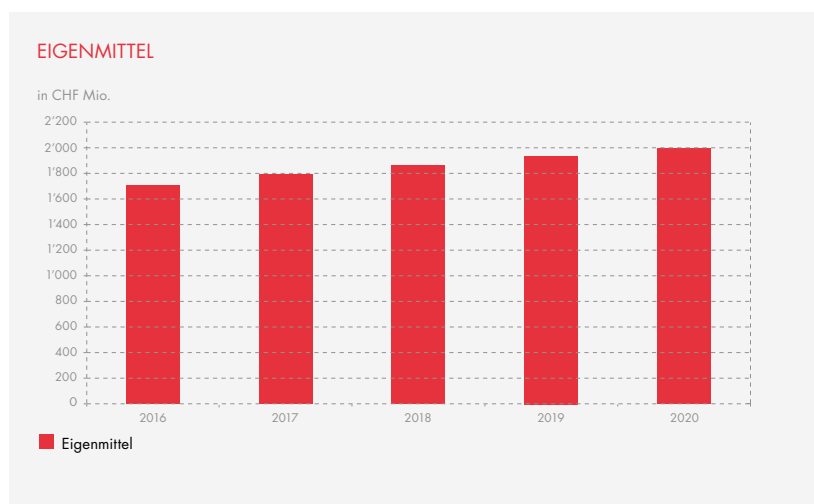
AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Die vom Bundesrat und dem Kanton Schwyz angeordneten Massnahmen zu Bekämpfung der Covid-19-Pandemie wurden durch die SZKB konsequent umgesetzt. Der interne Krisenstab überwachte die Situation laufend und ordnete zeitnah die erforderlichen Massnahmen an. Durch den hohen Digitalisierungsgrad und die vorhandenen Homeoffice-Möglichkeiten konnte bereits im März 2020 ein bedeutender Teil des Personals die Arbeiten von zu Hause aus erledigen. Der Bankbetrieb war jederzeit sichergestellt.

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Solider Geschäftsgang erwartet

Die SZKB geht von einem weiterhin soliden Geschäftsgang aus, erwartet allerdings 2021 einen tieferen Geschäftserfolg als 2020. Insgesamt sind die Prognoseunsicherheiten gestiegen. Die weiter sinkende Zinsmarge soll durch ein höheres Geschäftsvolumen und den weiteren Ausbau des Anlagegeschäfts grösstenteils kompensiert werden. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation wird eine Zunahme der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erwartet. Die SZKB wird im Rahmen der Strategieumsetzung weiter gezielt in zukunftsgerichtete Vorhaben investieren.



BILANZ

AKTIVEN

in CHF 1'000	Anhang	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel		3'510'449	2'699'814	810'635	30.0%
Forderungen gegenüber Banken		560'180	677'149	-116'969	-17.3%
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1	0	0	0	***
Forderungen gegenüber Kunden	2	1'364'499	1'442'960	-78'461	-5.4%
Hypothekarforderungen	2	14'516'772	13'933'713	583'059	4.2%
Handelsgeschäft	3	25'316	11'578	13'738	***
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4	5'159	12'698	-7'539	-59.4%
Finanzanlagen	5	1'086'188	975'579	110'609	11.3%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		9'190	9'267	-77	-0.8%
Beteiligungen	6/7	15'156	17'776	-2'620	-14.7%
Sachanlagen	8	128'352	128'243	109	0.1%
Sonstige Aktiven	10	204'356	172'715	31'641	18.3%
Total Aktiven		21'425'617	20'081'492	1'344'125	6.7%
Total nachrangige Forderungen		6'500	5'516	984	17.8%
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		0	0	0	***
Forderungen gegenüber dem Kanton		0	0	0	***

PASSIVEN

in CHF 1'000	Anhang	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken		1'264'355	1'203'199	61'156	5.1%
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1	849'150	665'000	184'150	27.7%
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	12	14'275'678	13'072'319	1'203'359	9.2%
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften		0	0	0	***
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4	4'931	10'097	-5'166	-51.2%
Kassenobligationen		77'443	90'752	-13'309	-14.7%
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	15	2'857'000	2'957'000	-100'000	-3.4%
Passive Rechnungsabgrenzungen		40'042	40'648	-606	-1.5%
Sonstige Passiven	10	55'332	105'523	-50'191	-47.6%
Rückstellungen	16	3'750	3'865	-115	-3.0%
Reserven für allgemeine Bankrisiken	16	1'199'713	1'161'413	38'300	3.3%
Dotationskapital	17	50'000	50'000	0	0.0%
Gesetzliche Gewinnreserve		673'018	643'018	30'000	4.7%
Gewinnvortrag		13	442	-429	-97.1%
Jahresgewinn		75'192	78'216	-3'024	-3.9%
Total Passiven		21'425'617	20'081'492	1'344'125	6.7%
Total nachrangige Verpflichtungen		0	0	0	***
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		0	0	0	***
Verpflichtungen gegenüber dem Kanton		48'980	91'096	-42'116	-46.2%

AUSSERBILANZGESCHÄFTE

in CHF 1'000	Anhang	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Eventualverpflichtungen	2/28	185'622	230'031	-44'409	-19.3%
Unwiderrufliche Zusagen	2	688'160	582'988	105'172	18.0%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	2	23'640	23'640	0	0.0%
Verpflichtungskredite	2/29	0	0	0	***

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF 1'000	Anhang	2020	2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft					
Zins- und Diskontertrag	33	183'365	194'964	-11'599	-5.9%
Zins- und Dividendertrag aus Handelsgeschäft		397	206	191	92.7%
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen		3'115	4'310	-1'195	-27.7%
Zinsaufwand	33	-10'529	-20'432	9'903	-48.5%
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft		176'348	179'048	-2'700	-1.5%
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		-8'249	-10'570	2'321	-22.0%
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft		168'099	168'478	-379	-0.2%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft					
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft		38'414	34'125	4'289	12.6%
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		1'330	1'279	51	4.0%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		11'099	12'027	-928	-7.7%
Kommissionsaufwand		-3'348	-3'125	-223	7.1%
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		47'495	44'306	3'189	7.2%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	32	18'016	20'386	-2'370	-11.6%
Übriger ordentlicher Erfolg					
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen		-1	3'381	-3'382	***
Beteiligungsertrag		2'787	3'093	-306	-9.9%
Liegenschaftenerfolg		279	-159	438	***
Anderer ordentlicher Ertrag		366	529	-163	-30.8%
Anderer ordentlicher Aufwand		-588	-618	30	-4.9%
Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg		2'843	6'226	-3'383	-54.3%
Betriebsertrag		236'453	239'396	-2'943	-1.2%
Geschäftsaufwand					
Personalaufwand	34	-76'519	-75'252	-1'267	1.7%
Sachaufwand	35	-34'361	-33'258	-1'103	3.3%
Subtotal Geschäftsaufwand		-110'880	-108'510	-2'370	2.2%
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen		-11'495	-9'479	-2'016	21.3%
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		-708	186	-894	***
Geschäftserfolg		113'370	121'593	-8'223	-6.8%
Ausserordentlicher Ertrag	36	122	23	99	***
Ausserordentlicher Aufwand	36	0	0	0	***
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	36	-38'300	-43'400	5'100	-11.8%
Jahresgewinn		75'192	78'216	-3'024	-3.9%

GEWINNVERWENDUNGSANTRAG

in CHF 1'000	2020	2019
Gewinn	75'192	78'216
Gewinnvortrag	13	442
Bilanzgewinn	75'205	78'658
Gewinnverwendung		
Verzinsung des Dotationskapitals	-562	-645
Zuweisung an die Staatskasse inkl. Abgeltung für die Staatsgarantie	-46'500	-48'000
davon Abgeltung für die Staatsgarantie	-10'500	-11'223
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-28'000	-30'000
Gewinnvortrag neu	143	13

Gewinnverwendungsantrag des Bankrates an den Kantonsrat des Kantons Schwyz.

GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF 1'000	Geldzufluss 2020	Geldabfluss 2020	Geldzufluss 2019	Geldabfluss 2019
Geldfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)	133'971	49'366	145'656	49'738
Gewinn (Periodenerfolg)	75'192		78'216	
Veränderung der Reserven für allgemeine Bankrisiken	38'300		43'400	
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen	11'495		9'479	
Rückstellungen und übrige Wertberichtigungen		115	865	
Veränderungen der ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen	8'907		9'435	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	77			2'067
Passive Rechnungsabgrenzungen		606	4'261	
Gewinn aus der Aufwertung von Anlagevermögen		0		0
Gewinnausschüttung Vorjahr		48'645		47'671
Saldo	84'605		95'918	
Geldfluss aus Eigenkapitaltransaktionen	0	0	0	0
Dotationskapital	0	0	0	0
Saldo		0		0
Geldfluss aus Vorgängen in Beteiligungen und Sachanlagen	3	8'987	0	9'174
Beteiligungen	3	0	0	0
Sachanlagen	0	8'987	0	9'174
Saldo		8'984		9'174
Geldfluss aus dem Bankgeschäft	2'014'287	2'089'908	1'811'976	1'898'720
Interbankengeschäft	178'125	0	331'902	301'249
Verpflichtungen gegenüber Banken	61'156		331'902	
Forderungen gegenüber Banken	116'969			301'249
Kundengeschäft	1'281'473	604'928	559'346	542'759
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'203'359		551'402	
Kassenobligationen	7'575	20'884	7'944	34'088
Forderungen gegenüber Kunden	70'539			173'917
Hypothekarforderungen		584'044		334'754
Kapitalmarktgeschäft	547'150	587'347	835'000	143'148
Verpflichtungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften	184'150		665'000	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	363'000	463'000	170'000	53'000
Handelsgeschäft		13'738		2'798
Finanzanlagen		110'609		87'350
Übrige Bilanzpositionen	7'539	86'998	85'728	78'517
Positive Wiederbeschaffungswerte	7'539			8098
Sonstige Aktiven		31'641		70'419
Negative Wiederbeschaffungswerte		5'166	3'736	
Sonstige Passiven		50'191	81'992	
Flüssige Mittel		810'635		833'047
Saldo		75'621		86'744
Total	2'148'261	2'148'261	1'957'632	1'957'632

EIGENKAPITALNACHWEIS

in CHF 1'000	Dotations- kapital	Gesetzliche Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinn- vortrag	Gewinn	Total Eigen- kapital
Eigenkapital per 31.12.2019	50'000	643'018	1'161'413	442	78'216	1'933'089
Kapitalerhöhung/-herabsetzung						0
Übertrag Gewinn des Vorjahres				78'216	-78'216	0
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve		30'000		-30'000		0
Ausschüttungen aus dem Jahresergebnis des Vorjahres				-48'645		-48'645
davon Verzinsung des Dotationskapitals				-645		-645
davon Abgeltung für die Staatsgarantie				-11'223		-11'223
davon Zuweisung an die Staatskasse				-36'777		-36'777
Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken			38'300			38'300
Jahresgewinn					75'192	75'192
Eigenkapital per 31.12.2020	50'000	673'018	1'199'713	13	75'192	1'997'936

FIRMA, RECHTSFORM UND SITZ DER BANK

Die Schwyzer Kantonalbank ist mit der Firmen-Nr. CHE-108.954.429 als öffentlich-rechtliche Anstalt in das Handelsregister des Kantons Schwyz eingetragen. Neben dem Hauptsitz in Schwyz führt die Bank an folgenden Standorten eine Filiale:

Altendorf	Zürcherstrasse 60	Reichenburg	Kantonsstrasse 50
Arth	Gotthardstrasse 21	Rothenhurm	Bahnhofstrasse 1
Brunnen	Bahnhofstrasse 29	Sattel	Dorfstrasse 10
Einsiedeln	Hauptstrasse 61	Schindellegi	Pfäffikerstrasse 1
Gersau	Poststrasse 2	Schwyz	Bahnhofstrasse 3
Goldau	Parkstrasse 3	Siebnen	Glarnerstrasse 7
Ibach	Mythen-Center	Steinen	Postplatz 3
Küssnacht	Bahnhofstrasse 8	Tuggen	Säntisstrasse 2
Lachen	Mittlere Bahnhofstrasse 5	Unteriberg	Waagtalstrasse 24
Muotathal	Schachenmattli 2	Wangen	Bahnhofstrasse 8
Pfäffikon	Bahnhofstrasse 6	Wollerau	Dorfplatz 2



SEEBODENALP

Die Seebodenalp oberhalb von Küssnacht bietet eine herrliche Aussicht und ist für viele Menschen ein willkommener Zwischenhalt auf dem Weg zur Rigi. Hier fühlt sich Patrick Iten, Kundenberater der Filiale Goldau, besonders wohl.



BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Grundlagen

Der Bankrat erlässt ein Reglement über die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze gestützt auf § 13 Abs. 1 lit. c des Gesetzes über die Schweizer Kantonalbank (SZKB-Gesetz).

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz und dessen Verordnung, den Verordnungen und Rundschreiben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA sowie den Anforderungen des Kotierungsreglementes der Schweizer Börse.

Allgemeine Prinzipien

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild und entspricht einem statistischen Einzelabschluss nach «True and Fair View».

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden grundsätzlich einzeln bewertet (Einzelbewertung). Bei der Bewertung nach dem Niederstwertprinzip werden die Anschaffungswerte zu gewichteten Durchschnittswerten ermittelt.

Es gilt das Verrechnungsverbot gemäss den Bestimmungen der FINMA, wobei die folgenden zwingenden Ausnahmen der FINMA eingehalten werden:

- > Verrechnung von Beständen an eigenen Schuldtiteln und ähnlichen Instrumenten mit den entsprechenden Passivpositionen
- > Abzug der Wertberichtigungen von der entsprechenden Aktivposition

Die Bank macht von folgender Ausnahme des Verrechnungsverbot für Aktiven und Passiven nach RelV-FINMA Art. 8 Gebrauch:

- > Eine Aufrechnung (Netting) von positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten von derivativen Finanzinstrumenten (inklusive der damit zusammenhängenden Barbestände, die zur Sicherheit hinterlegt werden, wie z.B. Margin Accounts) erfolgt, sofern mit der betreffenden Gegenpartei eine anerkannte und durchsetzbare Vereinbarung in Form eines Close-out-Nettings bzw. eines Netting-by-Novitation besteht.

Folgende Ausnahmen vom Verrechnungsverbot für Aufwand und Ertrag nach RelV-FINMA Art. 9 werden von der Bank angewendet:

- a) Verrechnung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen und Verlusten aus dem Zinsengeschäft mit entsprechenden Wiedereingängen und frei gewordenen Wertberichtigungen
- b) Verrechnung der neu gebildeten Rückstellungen sowie der übrigen Wertberichtigungen und Verluste mit entsprechenden Wiedereingängen und frei gewordenen Rückstellungen und Wertberichtigungen
- c) Verrechnung der positiven und negativen Wertanpassungen von zum Niederstwertprinzip bewerteten Finanzanlagen
- d) Verrechnung von Liegenschaftenaufwand und -ertrag

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Sämtliche Geschäftsvorfälle sind am Bilanzstichtag in den Büchern der Bank erfasst und werden gemäss den nachstehenden Grundsätzen bewertet. Die bilanzwirksamen Geschäfte werden am Abschlusstag bilanziert und nicht bis zum Erfüllungs- bzw. Valutatag als Ausserbilanzgeschäfte geführt. Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in Schweizer Franken.

Umrechnung von Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Die auf fremde Währungen lautenden Forderungen und Schulden, die eigenen Sortenbestände sowie die Ausserbilanzgeschäfte werden anhand der am Bilanzstichtag geltenden Mittelkurse umgerechnet. Die aus der Umrechnung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Für die Fremdwährungsbewertung wurden die folgenden Kurse verwendet:

	Bilanzstichtagskurs 2020	Bilanzstichtagskurs 2019
EUR	1.0804	1.0859
USD	0.8830	0.9672
CAD	0.6933	0.7456
GBP	1.2043	1.2796
JPY	0.8559	0.8910

Konsolidierung

Die Bank überwacht das Beteiligungsportfolio periodisch und proaktiv auf eine Konsolidierungspflicht hin. Der Einfluss der gehaltenen Beteiligungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird wie in den Vorjahren als unwesentlich qualifiziert, so dass auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung verzichtet wird.

Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken, Passivgelder

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zu Anschaffungswerten abzüglich betriebsnotwendiger Einzelwertberichtigungen. Bei Diskontpapieren wird der auf das Jahresende berechnete Rückdiskont abgezogen. Verpflichtungen aus Kryptowährungen, die auf Rechnung von Kunden gehalten werden und im Konkursfall der Bank nicht aussonderbar sind, werden zum Fair Value bewertet.

Forderungen gegenüber Kunden, Hypothekarforderungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallkonti werden mit den am Bilanzstichtag geltenden Mittelkursen bewertet. Für Bonitätsrisiken besteht eine Risikovorsorge in den Wertberichtigungen und Rückstellungen.

Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken

Wertberichtigungen werden direkt mit den Aktiven verrechnet. Rückstellungen für nicht beanspruchte Kreditlimiten bei gefährdeten Positionen werden in den Passiven bilanziert. Bei Änderung der Benutzung von Kreditlimiten erfolgt eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen.

Wertberichtigungen im Rahmen der Kreditbenützung und Rückstellungen für nicht beanspruchte Kreditlimiten bei gefährdeten Positionen werden jeweils erfolgswirksam über die Position Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft gebildet. Bei Veränderungen der Ausschöpfung des Kredits wird eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen der Wertberichtigung für die entsprechende Bilanzposition sowie der Rückstellung für den unbenutzten Teil der Limite vorgenommen. Die erfolgsneutrale Umbuchung wird im Anhang 16 «Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken» in der Spalte «Umbuchung» dargestellt.

Als Wertberichtigungen für Kundenausleihungen bzw. Rückstellungen für Ausserbilanzpositionen werden betriebsnotwendige Wertberichtigungen und Rückstellungen für die Abdeckung von Risiken bilanziert, die zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbar oder latent sind. Weitere Informationen zum Umgang mit den Kreditrisiken und der Bewertung der Sicherheiten finden sich in den Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement.

Sämtliche Gegenparteien im Kreditgeschäft sind mit einem Rating von 1 bis 15 klassiert. Für Kunden mit Rating 14 und 15 werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Deren Berechnung richtet sich nach den Bestimmungen der FINMA und den Richtlinien für die Prüfung, Bewertung und Abwicklung grundpfandgesicherter Kredite der Schweizerischen Bankiervereinigung. Für Positionen mit Rating 1 bis 13 werden auf den Kundenausleihungen Wertberichtigungen sowie auf den Kautionen, Akkreditiven und Wechseln Rückstellungen zur Abdeckung von am Bilanzstichtag vorhandenen latenten Risiken gebildet. Die Ansätze zur Berechnung der Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken bzw. Rückstellungen für Ausfallrisiken werden in Abhängigkeit von den bankinternen Ratingeinstufungen und unter Berücksichtigung der Konjunkturlage sowie der erwarteten Entwicklung basierend auf den Gesamtengagements festgelegt. Die Ansätze werden mindestens jährlich überprüft und bei Änderungen dem Prüfungsausschuss zur Genehmigung vorgelegt. Weitere Informationen finden sich in den Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement.

Die Beurteilung der Risiken für die Berechnung der Wertberichtigungen und Rückstellungen erfolgt halbjährlich dem Semester- und Jahresabschluss vorgelagert. Allfälligen Änderungen der Risikosituation bis zum Semester- und Jahresabschluss wird Rechnung getragen.

Bezüglich der latenten bzw. inhärenten Wertberichtigungen für Ausfallrisiken macht die Bank von der Übergangsfrist der RelV-FINMA Art. 98 Gebrauch. Siehe dazu auch die Erläuterungen am Schluss der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Behandlung überfällige Zinsen

Überfällige Zinsen und entsprechende Kommissionen werden nicht als Zinsertrag vereinnahmt. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind. Im Fall von Kontokorrentlimiten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Ab diesem Zeitpunkt werden die künftig auflaufenden Zinsen und Kommissionen so lange nicht mehr der Erfolgsposition Zins- und Diskontertrag gutschrieben, bis keine verfallenen Zinsen länger als 90 Tage ausstehend sind.

Überfällige Zinsen werden nicht rückwirkend storniert. Die Forderungen aus den bis zum Ablauf der 90-Tage-Frist aufgelaufenen Zinsen (fällige, nicht bezahlte Zinsen und aufgelaufene Marchzinsen) werden über die Position Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft gebucht.

Repo-Geschäfte

Die Repo-Geschäfte werden als Bareinlage mit Verpfändung von eigenen Wertschriften verbucht. Damit wird der Finanzierungscharakter der Transaktion betont. Die Übertragung der Wertschriften wird so behandelt, als ob diese zur Besicherung des Kredites verpfändet worden wären. Somit werden erhaltene und gelieferte Wertschriften nur dann bilanzwirksam erfasst bzw. ausgebucht, wenn die Kontrolle über die vertraglichen Rechte abgetreten wird. Die Marktwerte der erhaltenen und gelieferten Wertschriften werden täglich überwacht und gegebenenfalls zusätzliche Sicherheiten bereitgestellt oder eingefordert.

Handelsgeschäft

Darunter werden die für den laufenden Handel gehaltenen und im Eigentum der Bank befindlichen Wertpapiere und Edelmetalle bilanziert.

- a) Wertpapiere innerhalb des Handelsgeschäfts (Beteiligungs-, Schuldtitel, Geldmarktpapiere und -geschäfte sowie andere Papiere) sowie Kryptowährungen werden zum Marktpreis am Bilanzstichtag (Marktwertprinzip) bewertet, wenn sie an einer anerkannten Börse oder an einem repräsentativen Markt regelmässig gehandelt werden. Fehlen diese Voraussetzungen, erfolgt eine Bewertung nach dem Niederstwertprinzip.
- b) Edelmetallbestände innerhalb des Handelsgeschäfts werden zum Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Beim Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und dokumentiert.

Finanzanlagen

Unter den «Finanzanlagen» werden alle weder mit der Absicht des Handels noch – im Falle von Beteiligungstiteln und Liegenschaften – mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen und im Eigentum der Bank befindlichen

- a) Wertschriften,
 - b) Geldmarktpapiere,
 - c) Wertrechte auf Geldmarkt- und ähnliche Papiere,
 - d) Schuldbuchforderungen gegen öffentlich-rechtliche Körperschaften,
 - e) aus dem Kreditgeschäft übernommenen, zum Weiterverkauf bestimmten Liegenschaften und Beteiligungen,
 - f) physischen Edelmetalle,
 - g) Kryptowährungen, die ohne Handelsabsicht gehalten werden,
- aufgeführt.

Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disagios (Zinskomponente) über die Laufzeit (Accrual-Methode). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zulasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht.

Werden Finanzanlagen mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräußerung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Wertanpassungen werden pro Saldo über die Positionen «anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «anderer ordentlicher Ertrag» vorgenommen. Es wird keine Aufteilung zwischen ausfallrisikobedingten und marktbedingten Wertänderungen vorgenommen.

Beteiligungstitel, eigene physische Edelmetallbestände, Kryptowährungen, die ohne Handelsabsicht gehalten werden, sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräußerung bestimmte Liegenschaften und Waren werden zum Niederstwert bewertet.

Kryptowährungen, die ohne Handelsabsicht für Rechnung von Kunden gehalten werden und im Konkursfall der Bank nicht aussonderbar sind, werden zum Fair Value bewertet.

Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräußerung bestimmten Liegenschaften wird der Niederstwert als der tiefere des Anschaffungswertes oder Liquidationswertes bestimmt.

Eigene physische Edelmetallbestände in den «Finanzanlagen», die zur Deckung von Verpflichtungen aus den Edelmetallkonten dienen, werden entsprechend den Edelmetallkonten zum Fair Value bewertet und bilanziert. Wertanpassungen sind pro Saldo über die Positionen «anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «anderer ordentlicher Ertrag» vorzunehmen.

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, ist eine Zuschreibung bis höchstens zu den historischen bzw. zu den fortgeführten Anschaffungskosten zu verbuchen, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt.

Bei Umschichtungen zwischen Finanzanlagen oder Beteiligungen einerseits und Handelsgeschäften andererseits sind die umgeschichteten Finanzinstrumente zum Fair Value im Beschlusszeitpunkt zu transferieren. Diesbezügliche Erfolge sind wie Erfolge aus Veräußerung zu behandeln.

Beteiligungen

Neben Beteiligungen mit Infrastrukturcharakter – insbesondere Gemeinschaftswerke – hält die Bank Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden. Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Nicht börsenkotierte Beteiligungen, die nicht konsolidierungspflichtig sind und einen Anschaffungswert von unter CHF 500'000 haben, werden auf einen Pro-memoria-Franken abgeschrieben.

Nicht konsolidierungspflichtige Beteiligungen mit einem höheren Anschaffungswert als CHF 500'000 sowie alle börsenkotierten Beteiligungen werden zum Anschaffungswert bilanziert. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag hin überprüft, und wenn nötig wird eine Wertkorrektur vorgenommen.

Gewinne und Verluste aus Beteiligungsverkäufen werden über den Ausserordentlichen Ertrag bzw. Ausserordentlichen Aufwand verbucht; betriebsnotwendige Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnungsposition Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten vorgenommen.

Bei Umschichtungen zwischen Finanzanlagen und Beteiligungen werden die umgeschichteten Finanzinstrumente zum Buchwert transferiert.

Auswirkungen einer theoretischen Bewertung nach der Equity-Methode werden in Tabelle 6 «Darstellung der Beteiligungen» offengelegt.

Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden die Liegenschaften (sofern es sich nicht um in den Finanzanlagen bilanzierte Bestände des Umlaufvermögens handelt), die Saldi von Bau- und Umbaurechnungen sowie die übrigen Sachanlagen bilanziert.

Die Bewertung der Liegenschaften – Bankgebäude und Renditeliegenschaften, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden – erfolgt zu Anschaffungskosten, zuzüglich wertmehrender Investitionen, abzüglich linear über die Nutzungsdauer von 40 Jahren vorzunehmender Abschreibungen. Die Übrigen Sachanlagen (Mobiliar, Hard- und Software usw.) werden aktiviert und linear über drei Jahre abgeschrieben, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenze von CHF 20'000 überschreiten. Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird auf jeden Bilanzstichtag hin überprüft.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen, Verpflichtungskredite und Treuhandgeschäfte

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rücklagen gebildet, die unter den Rückstellungen in den Passiven ausgewiesen werden.

Rückstellungen

Unter den Rückstellungen werden betriebsnotwendige Rückstellungen für die Abdeckung von Risiken bilanziert, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist. Zudem beinhaltet die Position Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen, Restrukturierungs- und übrige Rückstellungen sowie Rückstellungen für Ausfallrisiken auf Ausserbilanzpositionen und für nicht beanspruchte Kreditlimiten bei gefährdeten Positionen.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind, in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften, vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank. Die Bank unterliegt keinen direkten Steuern; die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind nicht mit latenten Steuern belastet.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Terminpositionen in Devisen, Edelmetallen und Wertschriften (mit Ausnahme der Derivate im Zusammenhang mit Absicherungstransaktionen) werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Terminkursen (Fair Value) bewertet. Die resultierenden Differenzen werden als positive bzw. negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente bilanziert. Bei Handelstransaktionen kommt das Marktwertprinzip zur Anwendung. Bei offenen Transaktionen mit Derivaten, die zu Handelszwecken eingegangen werden, wird der realisierte und unrealisierte Erfolg über die Rubrik Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht.

Absicherungsgeschäfte werden nach den gleichen Regeln wie die abgesicherten Grundgeschäfte bewertet. Die im Rahmen des globalen Asset- und Liability-Managements eingesetzten Zinsinstrumente werden nach der Accrual-Methode behandelt (periodengerechte Abgrenzung des Zinserfolgs über die Laufzeit). Sicherungsbeziehungen, Ziele und Strategien des Absicherungsgeschäfts werden beim Abschluss des derivativen Absicherungsgeschäfts dokumentiert. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird periodisch überprüft. Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, werden im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte behandelt. Siehe dazu auch die Erläuterungen zum Hedge-Accounting im Teil Risikopolitik und Risikomanagement.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen dem vom Bankrat am 29. Oktober 2020 verabschiedeten Reglement über die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze. Die Änderungen vollziehen im Wesentlichen die formellen Punkte, welche die von der FINMA ab dem 1. Januar 2020 in Kraft gesetzte Rechnungslegungsverordnung-FINMA und das Rundschreiben 20/1 «Rechnungslegung – Banken» nach sich ziehen.

Die Bank nimmt für die Umsetzung zur Bildung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken die Übergangsfrist von einem Jahr in Anspruch. Dabei kann der bestehende und bewährte Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken in die neue Lösung (Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken) überführt werden.





PLATTENWEG

Am Fuss des Heubrig über dem Muotatal liegt ein historischer Bergsturzkegel, welcher durch den eindrücklichen Plattenweg durchquert wird. Rolf Gwerder, Leiter der Filiale Muotathal, wandert besonders gerne über die gewaltigen Gesteinsplatten.

ERLÄUTERUNGEN ZU RISIKOPOLITIK UND RISIKOMANAGEMENT

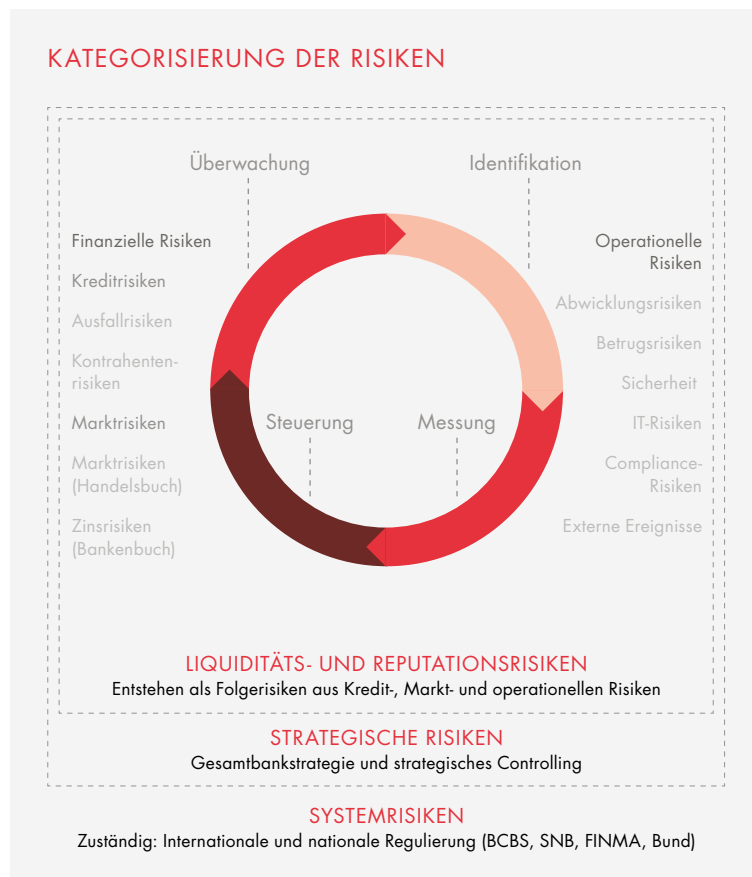
RISIKOPROFIL

Die globale Wirtschaftsabschwächung infolge der Covid-19-Pandemie hat auch in der Schweiz ihre Spuren hinterlassen: So tendieren die Renditen am Geld- und Kapitalmarkt weiterhin deutlich im negativen Bereich und die Ausfallrisiken sind insbesondere bei Firmenkrediten mit den zunehmenden Unsicherheiten angestiegen.

Das Negativzinsumfeld und die anhaltend flache Schweizer-Franken-Swapkurve setzen die Profitabilität im Zinsengeschäft weiter unter Druck. Der Rückgang der Zinsmarge ist vorwiegend der negativen Produktmarge im Einlagengeschäft und der rückläufigen Marge im Aktivgeschäft sowie dem abnehmenden Strukturbeitrag (Ertrag aus Fristentransformation der Bankbilanz) geschuldet. Trotz dieser Umstände wird an der langfristig und nachhaltig ausgerichteten Positionierung im Zinsrisikomanagement festgehalten. Die Liquiditätshaltung der Kunden hat sich nach einem starken Vorjahr auch im aktuellen Jahr nochmals deutlich erhöht: Daher wuchsen die Kundeneinlagen deutlich über den Ausleihungen und haben damit das Ungleichgewicht in der Bankbilanz akzentuiert.

Beim Übergang zum SARON-Regime ist die SZKB weit fortgeschritten. Die Thematik wurde frühzeitig in einer Projektorganisation aufgenommen und methodisch wie auch technisch kontinuierlich vorangetrieben. So konnten bereits ab Herbst 2020 zahlreiche Finanzierungen auf dem neuen Referenzzinssatz abgeschlossen werden. Die bestehenden LIBOR-Produkte und Derivate werden termingerecht im Verlauf des Jahres 2021 migriert.

Trotz Eintrübung des wirtschaftlichen Umfelds sind nur wenige Ausfälle von Firmenkrediten zu verzeichnen. Die SZKB hat weiterführende Instrumente zur operativen Risikosteuerung und -überwachung eingeführt, um der wachsenden Gefahrensituation entgegenzuwirken. Die Geschäftsstrate-



gie sowie die Kriterien für die Kreditvergabe bleiben grundsätzlich unverändert.

Die Bedrohungslage im Bereich der IT- und Cyber-Risiken bleibt angespannt. Zum einen steigt die Abhängigkeit des Bankbetriebs von der Systeminfrastruktur infolge Automatisierung und Digitalisierung weiter an, andererseits ist in der Branche eine Zunahme von externen Angriffen auf die IT-Systeme festzustellen. Dem Aufbau eines Architekturmodells (Enterprise Architecture Management, EAM) und wiederholten Sensibilisierungen der Mitarbeitenden werden daher eine hohe Beachtung geschenkt.

RISIKOPOLITIK

Die Risikobewirtschaftung zählt zu den Kernaufgaben der SZKB. Die Grundlage für das Risikomanagement bildet das Reglement über Risiken, welches das Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement umfasst und den Rahmen für das Eingehen von Risiken bestimmt. Es definiert die risikopolitischen Grundsätze, die Risikotoleranz und beinhaltet Regelungen zur Identifikation, Messung, Steuerung und Überwachung von Risiken. Zu den risikopolitischen Grundsätzen der SZKB zählt der vorsichtige Umgang mit Risiken, um die starke Bonität und die ausgezeichnete Reputation nachhaltig zu sichern. Zudem geht die SZKB nur Geschäfte ein, die im Einklang mit der Geschäftsstrategie stehen, ein ausgewogenes Risiko-Ertrags-Verhältnis aufweisen und bei denen die Bank über die erforderlichen Grundlagen zur Beherrschung der damit verbundenen Risiken verfügt. Die Risikotoleranz übersetzt die risikopolitischen Grundsätze in quantitative Messgrößen und qualitative Aussagen.

Die SZKB unterscheidet zwischen Kreditrisiken, Marktrisiken und operationellen Risiken. Sowohl Liquiditäts- als auch Reputationsrisiken werden als Folgerisiken der erwähnten Risikokategorien betrachtet. Darüber hinaus setzt sich die SZKB strategischen Risiken aus und ist als Bestandteil des Finanzsystems gegenüber Systemrisiken exponiert.

RISIKOORGANISATION

Mit dem Reglement über Risiken legt der Bankrat die Grundsätze für das Risikomanagement fest und leitet daraus die Organisation, Kompetenzen und Verantwortung bezüglich der verschiedenen Risikokategorien ab. Das Reglement wird vom Bankrat jährlich auf dessen Angemessenheit hin beurteilt.

Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die Umsetzung des Reglements über Risiken und erlässt Vorgaben zur Risikobewirtschaftung. Die Geschäftsleitung informiert quartalsweise den Risikoausschuss und den Bankrat über die Risikosituation der Bank sowie über die Einhaltung der im Reglement über Risiken festgelegten Risikotoleranz. Unter der Verantwortung des jeweiligen Mitglieds der Ge-

schäftsleitung bestehen Kommissionen mit spezifischen Risikoaufgaben.

Unter der Leitung des Geschäftsbereichsleiters Finanz- und Risikomanagement (CFO/CRO) unterstützt die Abteilung Risikomanagement in ihrer zentralen und unabhängigen Funktion als Risikokontrolle die Bankleitungsorgane und nimmt in verschiedenen Kommissionen Einsitz. Die Risikokontrolle stellt die umfassende und systematische Überwachung der wesentlichen Risikopositionen und die damit verbundene Einhaltung der Risikotoleranz sowie die Berichterstattung sicher. Des Weiteren ist die Risikokontrolle sowohl für Koordination, Unterhalt und Weiterentwicklung eines funktionsfähigen internen Kontrollsystems (IKS) als auch für die Grundlagen und Methoden zur Risikomessung zuständig.

Im Sinne eines umsichtigen Risikomanagements betrachtet die SZKB alle Führungs- und Fachverantwortlichen bis hin zu den einzelnen Mitarbeitenden als Träger des eigentlichen Risikomanagements. Ihre diesbezüglichen Aufgaben umfassen insbesondere:

- > Umsetzen der risikopolitischen Vorgaben und kontinuierliche Risikoidentifikation, -beurteilung und -überwachung innerhalb des eigenen Verantwortungsbereichs
- > Sicherstellen, dass risikomindernde Massnahmen umgesetzt und wirksam sind

Die konkreten Ziele, Instrumente und Massnahmen für die entsprechenden Risikokategorien sowie die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der beteiligten Stellen sind über Reglemente und Weisungen geregelt. Ergänzt wird die Risikoorganisation durch unabhängige Kontrollen des Inspektorats.

RISIKOTRAGFÄHIGKEIT UND RISIKOBEURTEILUNG

Die SZKB verpflichtet sich in ihren Geschäftsgrundsätzen zu einem strategiekonformen Risikoverhalten und will die Risikotragfähigkeit jederzeit gewährleisten. Das Konzept sieht vor, Verluste in einem üblichen Erwartungsrahmen aus dem laufenden Ergebnis decken zu können und Ereignisse mit geringer Eintrittswahrscheinlichkeit, aber einem hohen Verlustpotenzial in Form eines Stressszenarios durch die

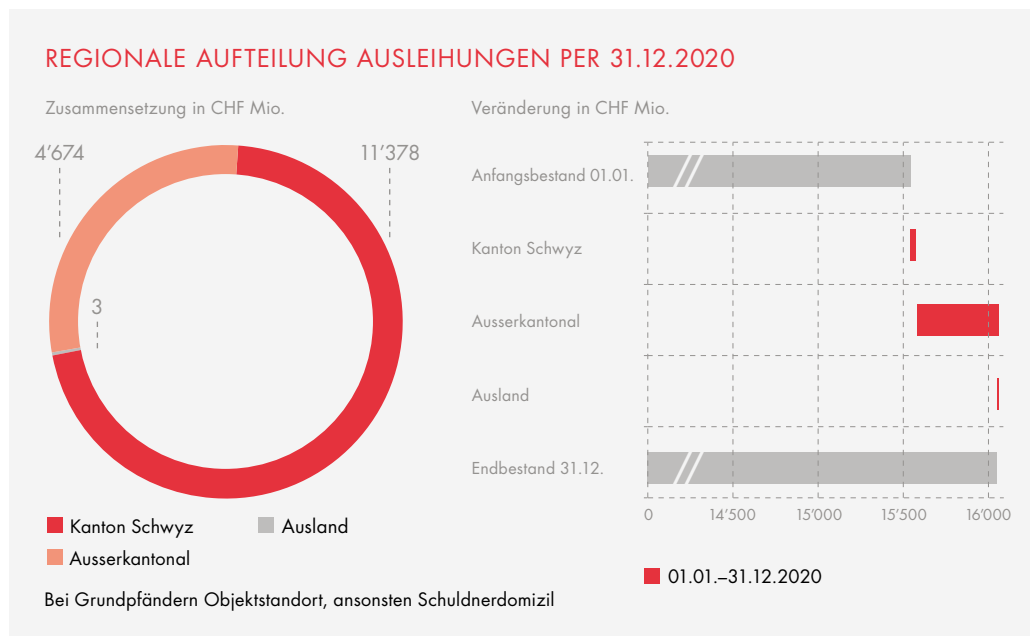
risikotragende Substanz abzudecken. Der Bankrat wird darüber quartalsweise informiert.

In die jährliche Risikoanalyse werden sämtliche Fachbereiche sowie die Leitungsorgane der SZKB miteinbezogen. Hierbei werden für alle wesentlichen Risikokategorien die langfristig erwarteten, durchschnittlichen Verluste pro Jahr (Expected Loss oder Expertenschätzung) als Produkt von Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit ermittelt. Gleichzeitig werden die eingesetzten Instrumente und Limite überprüft und allfällige Massnahmen definiert. In Anlehnung an diese Risikoeinschätzung wird die Risikotoleranz durch den Bankrat überprüft. Die Risikoanalyse wurde im Geschäftsjahr 2020 sowohl im Risikoausschuss als auch im Bankrat durchgeführt.

Ferner wurden der Compliance-Bericht und der Jahresbericht der Risikokontrolle im Prüfungsausschuss und im Bankrat verabschiedet. Damit würdigte das oberste Verwaltungsorgan die Angemessenheit und Funktionsfähigkeit der Compliance-Organisation sowie der Risikokontrolle.

STRESSTEST

Die SZKB führt für ihre wesentlichen finanziellen Risiken regelmässig Stresstests und Szenarioanalysen durch, um die Risikotragfähigkeit auch unter ungünstigen Bedingungen zu überprüfen. Hierbei werden auf Basis angepasster Risikoparameter (u.a. Preiseinbruch Immobilienmarkt, starke Zinsveränderungen) die finanziellen Auswirkungen pro Risikokategorie auf Portfolioebene simuliert. Zur Modellierung der Kreditverluste setzt die SZKB die Applikation «RiskMaster» der RSN Risk Solution Network AG ein. Ausgehend von zwei gesamtwirtschaftlichen Szenarien simuliert die SZKB die Effekte auf Bilanz, Ertragslage, Liquidität und Eigenmittel. Die Resultate dieser Stressberechnungen bestätigen die Risikotragfähigkeit der SZKB: Die Bank ist auch bei schwerwiegenden Verschlechterungen des Umfelds in der Lage, die potenziellen Verluste durch das laufende Ergebnis und die risikotragende Substanz abzudecken. Die bestehenden Notfall- und Massnahmenpläne wurden überprüft und aktualisiert.



KREDITRISIKEN

Das Finanzierungsgeschäft und die Bewirtschaftung der damit verbundenen Ausfallrisiken sind für die SZKB von zentraler Bedeutung.

Für die Kreditprüfung und -bewilligung (u.a. Beurteilung der Kreditwürdigkeit und -fähigkeit sowie die Bewertung der Sicherheiten) auf Stufe Einzelkredit bestehen Vorgaben im Reglement über Risiken, im Kredit- und Kompetenzreglement sowie in weiteren von der Geschäftsleitung erlassenen Ausführungsbestimmungen.

Die SZKB strebt durch Streuung nach Branchen, Objektarten, geografischer Lage und Kreditarten eine angemessene Diversifikation an. Kredite gewährt die Bank dort, wo sie den Markt und die Risiken einschätzen kann. Sie akquiriert bonitätsstarke Kunden in der gesamten Deutschschweiz, wobei für Finanzierungen ausserhalb des Kantons höhere Qualitätsanforderungen gelten.

Die Kreditrisiken werden periodisch mit der Risikotoleranz abgestimmt und an die Leitungsorgane rapportiert. Die umfassende Berichterstattung bildet auch die Grundlage für die Portfoliorisikoüberwachung und -steuerung sowie das Festlegen der Rahmenbedingungen im Tagesgeschäft. Auf Basis einer detaillierten Risikoanalyse überprüft die Kreditri-

sikokommission jährlich den Risikoappetit für das Finanzierungsgeschäft und beantragt allfällige Anpassungen an den zuständigen Kompetenzträger.

Ratingsystem und Ratingverteilung

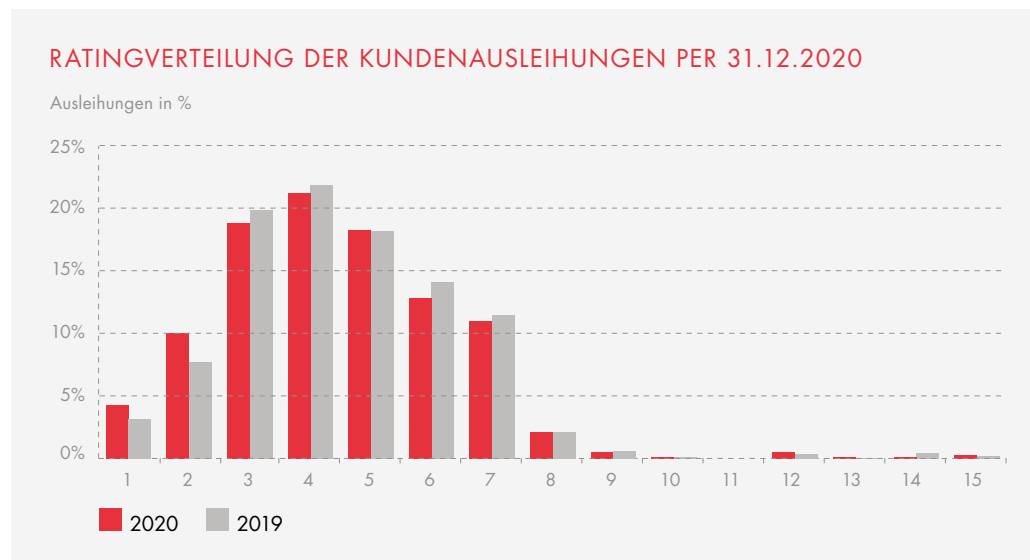
Alle Gegenparteien im Kreditgeschäft werden nach ihrer Qualität mittels eines Ratingsystems bewertet und in Bonitätskategorien eingestuft. Die SZKB setzt zur Klassifizierung ihrer Kreditnehmer die Applikation «CreditMaster» der RSN Risk Solution Network AG ein. Es bestehen folgende Ratingklassen:

Rating 1 bis 5	Geringes Risiko
Rating 6 bis 8	Mittleres Risiko
Rating 9 bis 13	Erhöhtes Risiko
Rating 14 und 15	Sehr hohes Risiko; mit Einzelwertberichtigungen

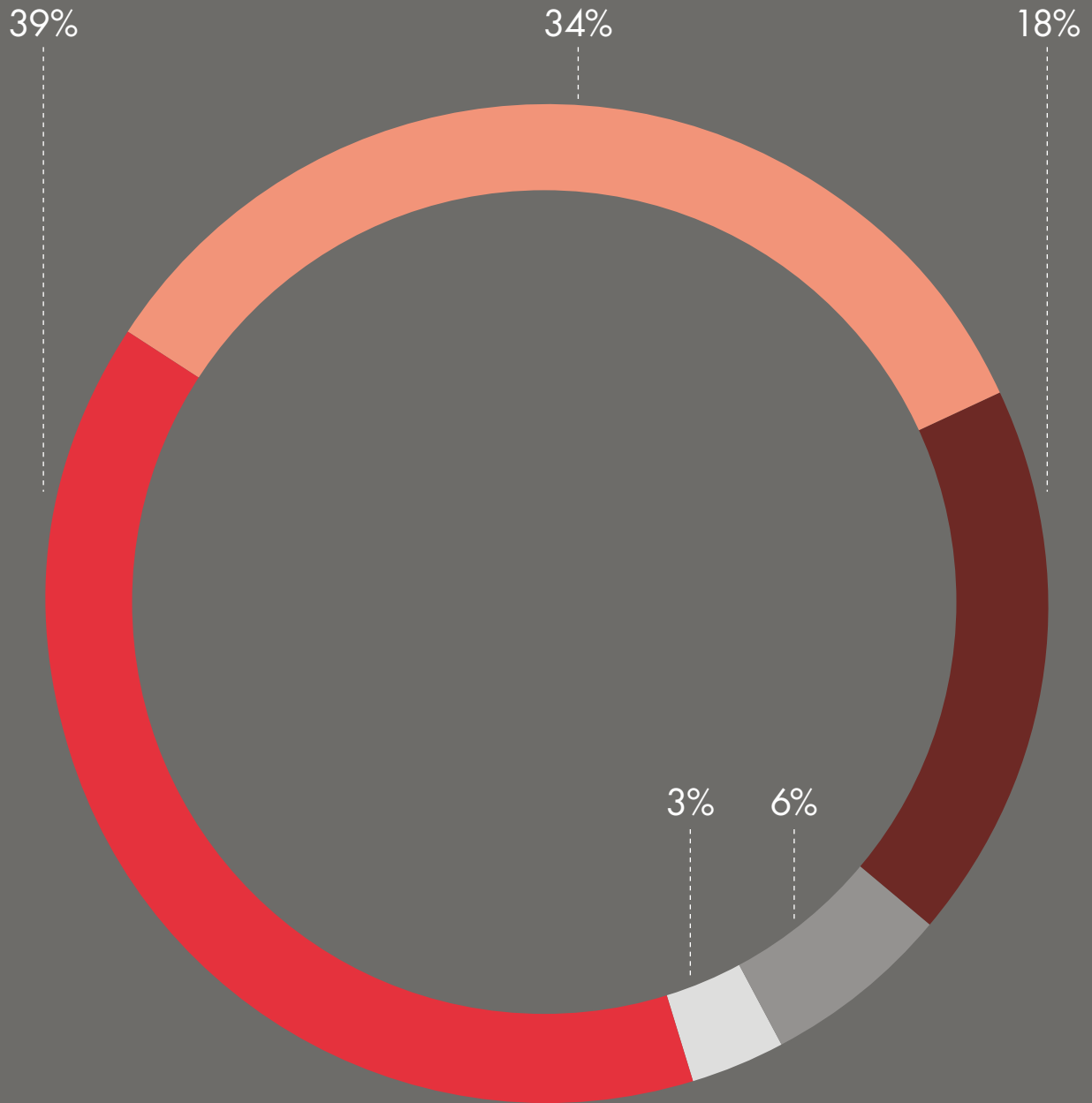
98% der Kundenausleihungen weisen ein geringes oder mittleres Risiko auf (Rating 1 bis 8).

Bewertung der Sicherheiten

Bei der Kreditvergabe werden als Bestandteil der Risikobegrenzung Sicherheiten abzüglich einer im Kreditreglement festgelegten Marge als Deckung berücksichtigt. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabständen überprüft. Zur Bewertung von Grundpfand-



DECKUNGSÜBERSICHT PER 31.12.2020



- Wohnbau selbst bewohnt
- Wohnbau Rendite
- Übrige Grundpfänder
- Übrige Deckung
- Ungedeckt

sicherheiten kommen anerkannte und auf die Objektart abgestimmte Schätzmethoden zum Einsatz (hedonische Modelle, Ertragswertverfahren oder Expertenschätzungen). Die verwendeten Modelle werden regelmässig überprüft. Zur Bewertung der gefährdeten Forderungen werden Liquidationswerte ermittelt. Das Niederstwertprinzip gemäss SBVg-Richtlinien für die Prüfung, Bewertung und Abwicklung grundpfandgesicherter Kredite wird angewendet.

Struktur der Kundenausleihungen

Die Ausleihungen an private Haushalte (57% der Ausleihungen) sind fast ausschliesslich hypothekarisch gedeckt. Die volumengewichtete durchschnittliche Belehnung des

Verkehrswertes beträgt bei selbst genutzten Einfamilienhäusern 55% (Vorjahr 56%) und bei selbst genutztem Stockwerkeigentum 58% (Vorjahr: 59%). Im kommerziellen Portfolio ist die SZKB breiter diversifiziert, wobei auch hier die Branche Grundstücks- und Wohnungswesen am stärksten vertreten ist.

Bei einem Ausleihungswachstum von 3.3% im Jahr 2020 legten die kommerziellen Kredite mit einem Zuwachs von 4.8% stärker zu als die privaten Haushalte (+2.2%).

Das Kreditvolumen der SZKB ist zu 91% grundpfandgesichert, wovon der überwiegende Teil aus selbstbewohnten Objekten und Renditeliegenschaften besteht.

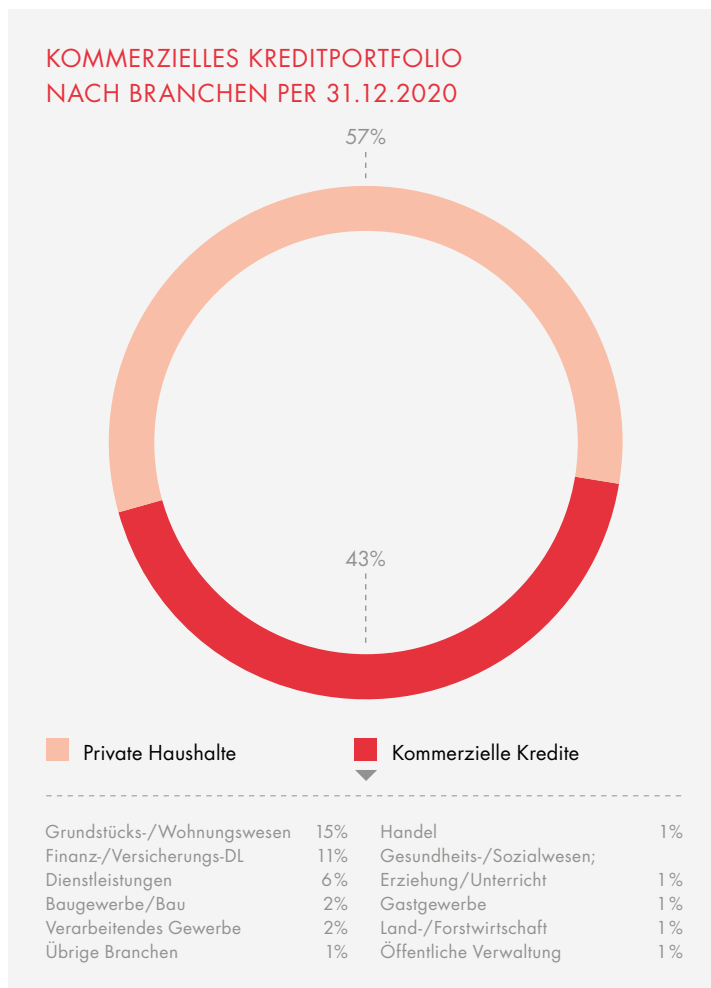
Klumpenrisiken

Die SZKB berechnet nach den Vorschriften der Verordnung über die Eigenmittel und Risikoverteilung für Banken und Effektenhändler allfällige Klumpenrisiken. Per 31. Dezember 2020 überschritt wie im Vorjahr eine Position 10% der verfügbaren Eigenmittel aufgrund der geltenden Definition.

Zusätzlich wird das Risiko beschränkt, indem sich die Bank interne Grenzwerte setzt. Das Kreditvolumen der zehn grössten Schuldner belief sich per Ende 2020 auf CHF 1'504 Mio. oder 8.0% aller Kreditlimiten (Vorjahr: CHF 1'423 Mio. bzw. 7.9%).

Wertberichtigungen und Rückstellungen, gefährdete Forderungen

Für erkennbare oder latente Ausfallrisiken werden die betriebsnotwendigen Wertanpassungen und Rückstellungen einzeln oder pauschal vorgenommen. Positionen mit Ausfallrisiken identifiziert die SZKB mittels laufender Überwachung aller Kreditengagements (Frühwarnindikatoren, Werthaltigkeit der Sicherheiten, Ausstände usw.), bei gerateten Firmenkunden über das jährlich zu aktualisierende Kundenrating sowie bei Wiedervorlagen der Kredite (abhängig von Rating, Deckung usw.). In einem ergänzenden Früherkennungsprozess werden Positionen mit potenziell erhöhten Ausfallrisiken identifiziert und einer Beurteilung unterzogen. Wo nötig werden weitere Massnahmen festgelegt, um die Risiken für die Bank frühzeitig zu minimieren.



Erkennbare Ausfallrisiken, die sich auf einzelne Schuldner (Rating 14 und 15) beziehen, werden einzelwertberichtigt. Die SZKB verfolgt unter Berücksichtigung der Rechnungslegung nach «True and Fair View» und der Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften eine Politik der vorsichtigen Bewertung. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen werden aufgrund des Kreditengagements abzüglich des erwarteten Liquidationserlöses der systematisch bewerteten Deckung festgelegt. Bei diesen Kreditpositionen wird eine individuelle Strategie mit Massnahmen und Meilensteinen festgelegt.

Latente Ausfallrisiken, die sich nicht konkreten Einzelschuldern zuweisen lassen, werden pauschal zurückgestellt. Die Ermittlung der latenten Ausfallrisiken auf den Ausleihungen und Eventualverpflichtungen erfolgt mit nach Ratingklassen abgestuften Pauschalsätzen, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt werden.

Zusätzliche Kreditausfälle infolge der Covid-19-Pandemie waren nur vereinzelt zu verzeichnen. Die SZKB verfügt mit den Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken und den Reserven für allgemeine Bankrisiken über ein finanziell starkes Polster, um die Auswirkungen der wirtschaftlichen Folgen tragen zu können.

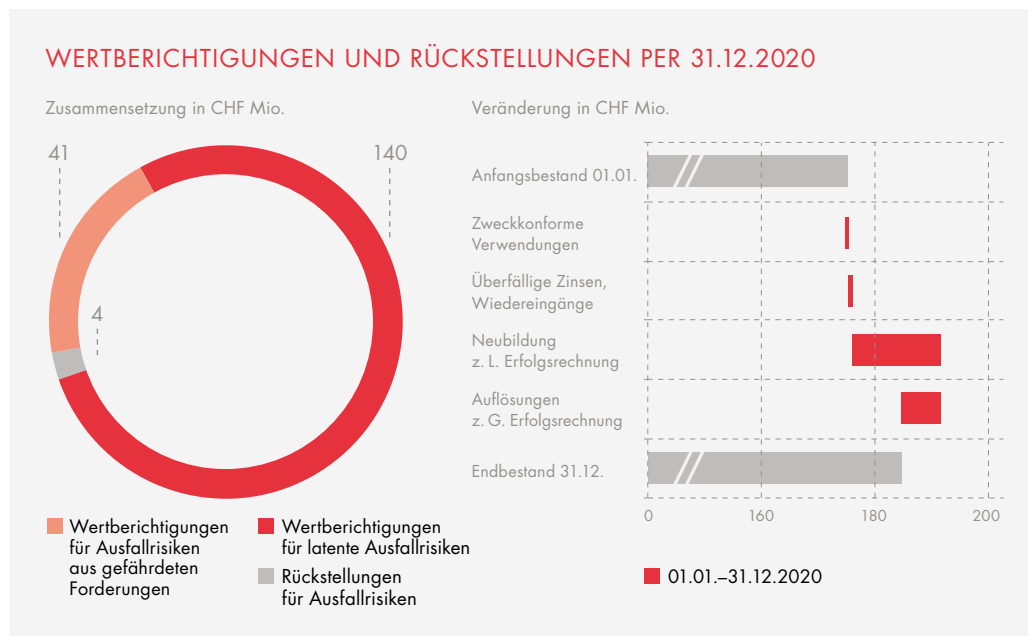
Die Wertberichtigungen und Rückstellungen haben im Berichtsjahr zugenommen. Während sich die Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken im Einklang mit dem Ausleihungswachstum entwickeln, ist der Anstieg bei den Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen mehrheitlich auf grössere Einzelpositionen zurückzuführen. Gleichzeitig konnten die nominellen gefährdeten Forderungen durch Positionsbereinigungen reduziert werden.

Bewilligung von Krediten mit Ausnahmen (Exceptions-to-Policy, EtP)

Im Rahmen der Kreditprüfung wird neben der Bonitätsbeurteilung geprüft, ob die bankinternen Regeln zur kalkulatorischen Tragbarkeit, Belehnung und Amortisation eingehalten sind. Sind die Regeln verletzt (EtP), wird die Kreditgewährung durch das Credit Office beurteilt und im Rahmen des Kompetenzreglements entschieden. Zur Steuerung des Anteils der EtP im Neugeschäft setzt sich die SZKB eine Limite. Die SBVg-Richtlinien betreffend Mindestanforderungen im Hypothekengeschäft werden angewendet.

Interbankengeschäft und Kontrahentenrisiken

Für Ausleihungen an andere Banken (Interbankengeschäft) sind die risikorelevanten Grundsätze im Reglement über Risiken definiert. Die Geschäftsleitung überprüft und bewil-



ligt das Limitensystem mindestens jährlich. Hierbei sind die Bonität der Gegenpartei sowie eine angemessene Diversifikation zentrale Faktoren.

Das Kontrahentenrisiko aus offenen, nicht börsengehandelten Derivatgeschäften (OTC) wird durch den täglichen Ausgleich von Sicherheiten deutlich reduziert.

MARKTRISIKEN

Als Marktrisiko bezeichnet man das Risiko finanzieller Verluste aufgrund der Änderung von Marktpreisen (z.B. Aktienkursen, Zinsen, Wechselkursen oder Rohstoffen).

Marktrisiken im Bankenbuch

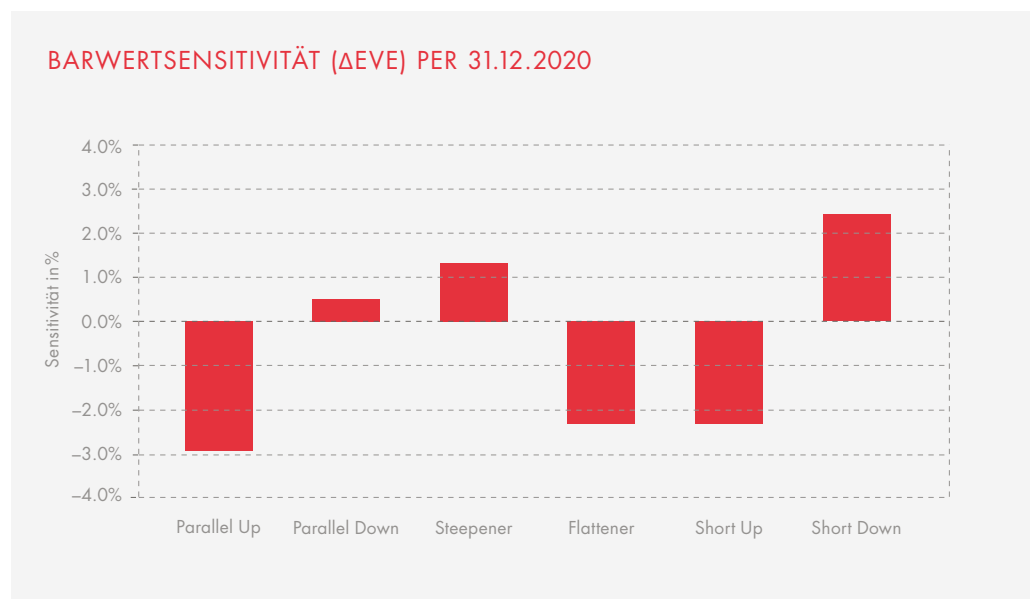
Das Zinsdifferenzgeschäft ist die Hauptertragsquelle der SZKB. Der Bewirtschaftung der damit verbundenen Zinsänderungsrisiken wird deshalb eine zentrale Bedeutung zugeordnet. Das Zinsänderungsrisiko umfasst das Risiko, dass sich Veränderungen der Marktzinssätze nachteilig auf die gegenwärtige und künftige Finanzlage der Bank auswirken können. Die Steuerung der Zinsänderungsrisiken obliegt der ALM-Kommission (ALCO), die monatlich tagt. Sie beurteilt die Risikolage sowohl unter einer Barwert- als auch unter einer Ertragsperspektive. Nebst einer stichtagsbezo-

genen, statischen Betrachtung des Zinsänderungsrisikos werden regelmässig dynamische Ertragssimulationen sowie Szenarioanalysen und Stresstests durchgeführt.

Der Bankrat legt das von der SZKB maximal zu tragende Zinsänderungsrisiko fest. Risikoausschuss und Bankrat werden quartalsweise über die Entwicklung an den Zinsmärkten, die Bilanzstruktur sowie deren immanente Risiken orientiert.

Die Barwertänderung der Eigenmittel (ΔEVE) wird anhand von internen Szenarien sowie den von der FINMA vorgegebenen sechs standardisierten Zinsschockszenarien ermittelt. Diese Kennzahl drückt aus, wie stark sich der Marktwert des Eigenkapitals bei einer unmittelbaren Veränderung der Zinsstrukturkurve in einem bestimmten Szenario bewegt.

Szenario	Veränderung Zinsstrukturkurve
Parallel Up	parallele Verschiebung nach oben
Parallel Down	parallele Verschiebung nach unten
Steeper	kurzfristige Zinssätze sinken und langfristige Zinssätze steigen
Flattener	kurzfristige Zinssätze steigen und langfristige Zinssätze sinken
Short Up	kurzfristige Zinssätze nach oben
Short Down	kurzfristige Zinssätze nach unten



Die maximale Sensitivität innerhalb der Standard-Zinschockszenarien resultiert im Szenario «Parallel Up» mit einem Wert von –2.9% (siehe Grafik). Die Eigenkapitalsensitivität ist per Ende des Berichtsjahres als verhältnismässig gering einzustufen.

Ergänzt wird die Eigenkapitalsensitivität um laufzeitbezogene Sensitivitätskennzahlen (Key-Rate-Duration). Die Key-Rate-Duration misst die Sensitivität des Eigenkapitals gegenüber einer Verschiebung der Zinskurve im jeweiligen Laufzeitenband.

Die Steuerung der Key-Rate-Duration in den jeweiligen Laufzeiten erfolgt über gezielte bilanzielle Transaktionen (Pfandbriefe, Obligationsanleihen) und derivative Finanzinstrumente (Zinsswaps). Die im Rahmen des Bilanzstrukturmanagements eingegangenen derivativen Finanzinstrumente dienen vollumfänglich zur Absicherung bzw. Umsetzung des ALM-Risikoprofils und werden dementsprechend unter «Hedge-Accounting» verbucht (siehe auch nachfolgender Abschnitt «Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge-Accounting»).

Die strategische Ausrichtung des ALM orientiert sich an einer Benchmark-Strategie. Durch die gleichmässige, rollierende Eigenkapital-Anlage wird der Zinserfolg langfristig optimiert und stabilisiert.

Nebst dem Zinsänderungsrisiko werden im Bankenbuch die Fremdwährungsrisiken aktiv bewirtschaftet. Die SZKB wendet hierbei eine konservative Risikostrategie an und hält keine materiellen Währungsrisiken.

Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge-Accounting

Derivative Finanzinstrumente werden zu Handels- und Absicherungszwecken eingesetzt. Es wird sowohl mit standardisierten als auch mit OTC-Instrumenten auf eigene und auf Kundenrechnung gehandelt, dies vor allem in Instrumenten für Zinsen, Währungen/Edelmetalle und Beteiligungstitel/Indizes. Mit Kreditderivaten wird kein Handel betrieben. Derivative Finanzinstrumente werden von der Bank im Rahmen des Risikomanagements hauptsächlich zur Absicherung von Zins- und Fremdwährungsrisiken (inklusive Risiken

aus künftigen Transaktionen) eingesetzt. Absicherungsgeschäfte werden ausschliesslich mit externen Gegenparteien abgeschlossen.

Die SZKB setzt Hedge-Accounting ausschliesslich im Zusammenhang mit den folgenden Geschäftsarten ein:

Grundgeschäft	Absicherung mittels
Zinsänderungsrisiken aus zinsensitiven Forderungen und Verpflichtungen im Bankenbuch	Zinsswaps

Die zinssensitiven Positionen im Bankenbuch werden in verschiedenen Zinsbindungsbändern pro Währung gruppiert und mittels Makro-Hedges abgesichert.

Zum Zeitpunkt, zu dem eine Absicherungsbeziehung eingegangen wird, dokumentiert die Bank die Beziehung zwischen Absicherungsinstrument und gesichertem Grundgeschäft. Sie dokumentiert unter anderem die Risikomanagementziele und -strategie für die Absicherungstransaktion und die Methoden zur Beurteilung der Wirksamkeit (Effektivität) der Sicherungsbeziehung. Der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft wird im Rahmen der Effektivitätstests laufend prospektiv beurteilt, indem u.a. die gegenläufige Wertentwicklung und deren Korrelation beobachtet werden.

Eine Absicherung gilt als in hohem Masse wirksam, wenn im Wesentlichen die folgenden Kriterien erfüllt sind:

- > Die Absicherung wird sowohl beim erstmaligen Einsatz als auch während der Laufzeit als in hohem Mass wirksam eingeschätzt.
- > Zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft besteht ein enger wirtschaftlicher Zusammenhang.
- > Die Wertänderung von Grundgeschäft und die Absicherungstransaktion ist im Hinblick auf das abgesicherte Risiko gegenläufig.
- > Die tatsächlichen Ergebnisse der Absicherung liegen innerhalb angemessener Bandbreiten.

Sobald eine Absicherungstransaktion die Kriterien der Effektivität nicht mehr erfüllt, wird sie einem Handelsgeschäft gleichgestellt und der Effekt aus dem unwirksamen Teil über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und

der Fair-Value-Option» verbucht. In der Erfolgsrechnung 2020 sind keine Auswirkungen aus der Ineffektivität von Absicherungstransaktionen zu verzeichnen.

Marktrisiken im Handelsbuch

Bei der Steuerung der Marktrisiken im Handelsbuch gelangt entsprechend der Eigenmittelverordnung eine täglich überwachte Volumenlimite im Rahmen der De-Minimis-Regelung zur Anwendung. Im Handelsbuch werden auch die residualen Fremdwährungs- und Edelmetallrisiken aus dem Bankbuch ausgewiesen.

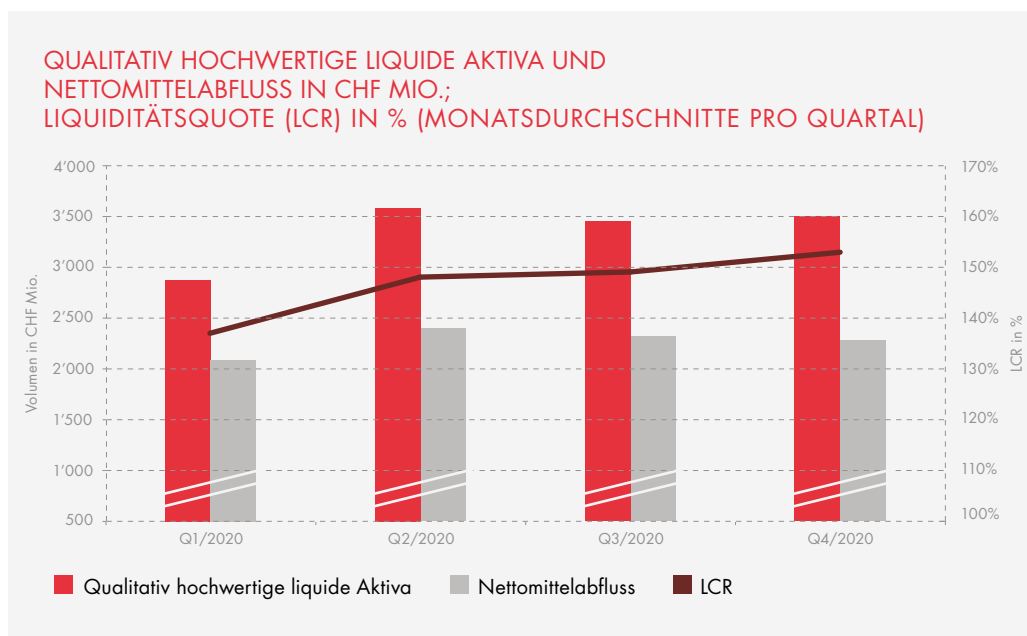
LIQUIDITÄTSRISIKEN

Das Liquiditätsrisiko wird als die Gefahr verstanden, dass die Bank ihren gegenwärtigen und künftigen Verpflichtungen nicht mehr vollständig bzw. fristgerecht nachkommen kann. Dabei wird zwischen Refinanzierungsrisiko und Marktliquiditätsrisiko unterschieden. Bei der Steuerung des Refinanzierungsrisikos wird zwischen taktischem (Deckung von kurzfristigen, liquiditätswirksamen Zahlungsverpflichtungen) und strukturellem Liquiditätsrisiko (Sicherung der langfristigen Refinanzierung zu marktgerechten Preisen)

differenziert. Die Steuerung des strukturellen Liquiditätsrisikos und der damit verbundenen Überwachung der Limitsysteme und Frühwarnindikatoren erfolgt durch die ALM-Kommission (ALCO). Darunter fällt auch die Bewirtschaftung des Liquiditätspuffers, welcher zu einem bedeutenden Teil aus bonitätsstarken Zinstiteln in den Finanzanlagen besteht. Die operativ-taktische Liquidität sowie der laufende Zugang zum besicherten und unbesicherten Geldmarkt wird vom Handel gewährleistet.

Zentrale Elemente zur Liquiditätssteuerung wie qualitative oder quantitative Aussagen zur Risikotoleranz und wesentliche Limiten sind im Reglement über Risiken definiert. Daraus leitet sich das operative Liquiditätsrisikomanagement der SZKB ab: Hierzu zählen periodische Liquiditätsübersichten, Analysen des Liquiditätspuffers sowie Liquiditätsstresstests mit einem daraus abgeleiteten Notfallkonzept für Liquiditätskrisen.

Die gesetzlichen Anforderungen an die Liquiditätshaltung beinhalten die Mindestreservepflicht sowie die Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR). In diesem Zusammenhang sind die Banken verpflichtet, einen angemessenen Bestand an lastenfreien, qualitativ hochwertigen liquiden



Aktiva (HQLA) zu halten, um den Liquiditätsbedarf in einem von der Aufsicht definierten schwerwiegenden 30-tägigen Liquiditätsstressszenario zu decken.

Die Liquiditätsquote entspricht dem Quotienten aus dem Bestand an qualitativ hochwertigen liquiden Aktiva (im Zähler) und dem Wert des Nettomittelabflusses, der gemäss Stressszenario im 30-Tage-Horizont zu erwarten ist (im Nenner). Die gesetzliche Mindestanforderung für die Liquiditätsquote beträgt 100%. Mit einer Quote von 125.9% per 31. Dezember 2020 (Vorjahr: 140.6%) übertrifft die SZKB die Mindestanforderungen deutlich.

Die strukturelle Liquidität, welche mit der regulatorischen Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) ausgedrückt wird, liegt mit 145% per Ende 2020 (unverändert gegenüber Vorjahr) ebenfalls klar über dem geforderten Zielwert von 100%.

LÄNDERRISIKEN

Länderrisiken werden zentral erhoben und durch ein Limitsystem gesteuert. Durch die starke Fokussierung der SZKB auf den Heimmarkt sind die Auslandpositionen sehr gering (1.2% der Bilanzaktiven). Das Gesetz über die Schweizer Kantonalbank erlaubt Auslandaktiven von maximal 5% der Bilanzsumme. 93.6% der Auslandaktiven sind in Ländern mit der höchsten Bonität investiert.

OPERATIONELLE RISIKEN

Operationelle Risiken sind potenzielle Verluste, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen eintreten. Diese Definition umfasst auch rechtliche und aufsichtsrechtliche Risiken, beinhaltet aber nicht die strategischen Risiken und Reputationsrisiken. Reputationsrisiken werden als Folgerisiken durch unangemessenen Umgang mit Primär- und anderen Folgerisiken verstanden.

Der Bankrat legt die Politik zur Bewirtschaftung der operationellen Risiken im Reglement über Risiken fest. Die operationellen Risiken werden als wesentliche Risiken erklärt, jedoch für die SZKB in ihrer Gesamtheit als quantitativ unbedeutend eingeschätzt. Die Terminologie sowie die Bewirtschaftung der operationellen Risiken orientieren sich an branchenüblichen Standards.

Die Beurteilung der operationellen Risiken erfolgt in erster Linie durch die beiden Instrumente Verlustdatensammlung (Ex-post-Betrachtung) und Risikobeurteilung (Ex-ante-Betrachtung). Mithilfe der Verlustdatensammlung konnten die relevanten Schadensfälle für das Geschäftsjahr 2020 erfasst und analysiert werden. So wurden im Berichtsjahr bei der SZKB insgesamt 45 Ereignisse mit einem Gesamtschaden in Höhe von CHF 0.3 Mio. (Vorjahr: 28 Ereignisse in Höhe von CHF 0.2 Mio.) registriert.

in CHF Mio.					
Länder-Rating	Kreditqualität	31.12.2020	Anteil in %	31.12.2019	Anteil in %
A	Sehr sichere Anlage	236.9	93.6%	270.1	94.3%
B	Sichere Anlage	0.0	0.0%	0.0	0.0%
C	Durchschnittlich gute Anlage	0.0	0.0%	0.0	0.0%
D	Spekulative Anlage	9.7	3.8%	9.8	3.4%
E	Spekulative Anlage	–	0.0%	0.0	0.0%
F	Hochspekulative Anlage	0.0	0.0%	0.0	0.0%
G	Zahlungsverzug/Zahlungsausfall	–	0.0%	–	0.0%
NR	Ohne Rating	6.5	2.6%	6.5	2.3%
Total		253.2	100.0%	286.3	100.0%

Zudem wird regelmässig eine Ex-ante-Risikobeurteilung der operationellen Risiken durchgeführt. Das Ziel der Risikobeurteilung besteht darin, basierend auf Experten-schätzungen die wesentlichen operationellen Risiken auf einer Risikolandkarte unter Angabe von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmass darzustellen. Diese Einschätzung wird durch die Risikoeigner in den operativen Geschäftseinheiten unter Begleitung der Abteilung Risikomanagement durchgeführt.

Die Verantwortung für die Risikobewältigung der erkannten und bewerteten operationellen Risiken liegt grundsätzlich bei den dezentralen operativen Geschäftseinheiten. Die Risikobewältigung umfasst Massnahmen zur Minderung, zum Transfer oder zur Vermeidung der operationellen Risiken. Zur Risikobegrenzung liegen im Rahmen des internen Kontrollsystems aufbau- und ablauforganisatorische Regelungen vor.

Ein wesentlicher Bestandteil der operationellen Risiken sind die Informationsrisiken, da die Informationstechnologie für den operativen Geschäftsbetrieb eine zentrale Voraussetzung ist. Hierfür betreibt die SZKB eigene IT-Systeme und besitzt Vertragsverhältnisse mit externen IT-Dienstleistern.

Zur Überwachung der Informationsrisiken hat die SZKB ein Informationssicherheitsmanagement (ISM) etabliert. Die Sicherheitskommission überwacht als Gremium des ISM regelmässig die Informationsrisiken und leitet entsprechende Massnahmen ab.

Für den Fall eines schwerwiegenden Schadensereignisses existieren für die betriebsnotwendigen Prozesse Notfallkonzepte (Business Continuity Management). Die Angemessenheit der Notfallkonzepte wird regelmässig überprüft.

Die Ergebnisse fliessen in die Beurteilung des Gesamtrisiko-profils der SZKB ein. Die operationellen Risiken werden im Rahmen der Gesamtbanksteuerung bei der Betrachtung der Risikotragfähigkeit über pauschale Deckungspotenziale berücksichtigt (Basisindikatoransatz).

INTERNES KONTROLLSYSTEM

Das IKS umfasst die Gesamtheit der Kontrollstrukturen und -prozesse, die auf allen Ebenen des Instituts die Grundlage für die Erreichung der geschäftspolitischen Ziele und für einen ordnungsgemässen Geschäftsbetrieb bilden. Dabei beinhaltet das IKS nicht nur Aktivitäten der nachträglichen Kontrolle, sondern auch solche der Planung und Steuerung. Die Geschäftsleitung erlässt die aufbau- und ablauforganisatorischen Massnahmen zur Sicherstellung eines funktionsfähigen IKS. Die Durchführung der Kontrolltätigkeiten wird regelmässig zuhanden der Abteilung Risikomanagement bestätigt und der Geschäftsleitung, dem Risikoausschuss und dem Bankrat zur Kenntnis gebracht.

Compliance stellt sicher, dass die Beziehungen zwischen Kunde, Bank, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden grundsätzlich frei von Interessenkonflikten sind und die Geschäfte in einer Atmosphäre gegenseitigen Vertrauens abgewickelt werden. Zur Unterstützung der Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden bei der Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen, Reglementen und Ausführungsbestimmungen besteht eine Compliance-Organisation, deren Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung auf Weisungsebene geregelt sind.

OFFENLEGUNG DER EIGENMITTEL UND LIQUIDITÄT

Die SZKB ist im Rahmen der Eigenmittelverordnung (ERV) und der Liquiditätsverordnung (LiQV) bzw. der Offenlegungsvorschriften gemäss FINMA-Rundschreiben 16/1 «Offenlegung – Banken» verpflichtet, zusätzliche Informationen zu den Eigenmittel- und Liquiditätsanforderungen offenzulegen. Dabei macht die SZKB von ihrem Recht Gebrauch, die Informationen auf ihrer Homepage www.szkb.ch offenzulegen. Interessierte Kreise sind eingeladen, diese Möglichkeit zu nutzen. Auf Anfrage steht die Offenlegung in gedruckter Form zur Verfügung.



SIHLSEELI

Das Sihlseeeli beim Saaspass ist viel kleiner als sein Namensvetter und dadurch um einiges idyllischer. Der Bergsee auf 1829 m ü.M. ist der Lieblingsplatz von Adina Knobel aus dem Bereich Kreditservices.



INFORMATIONEN ZUR BILANZ

1 AUFGLIEDERUNG DER WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

in CHF 1'000	2020	2019
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften	0	0
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften	849'150	665'000
Buchwert der im Rahmen von Securities Lending ausgeliehenen oder im Rahmen von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie von Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	849'071	664'752
davon bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	849'071	664'752
Fair Value der im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder im Rahmen von Securities Borrowing geborgten sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zum Weiterverkauf oder zur Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	0	0
davon weiterverpfändete oder weiterveräusserte Wertschriften	0	0

2 DARSTELLUNG DER DECKUNGEN VON FORDERUNGEN UND AUSSERBILANZGESCHÄFTEN SOWIE DER GEFÄHRDETEN FORDERUNGEN

in CHF 1'000		hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
Ausleihungen					
Forderungen gegenüber Kunden		115'579	450'192	854'527	1'420'298
Hypothekarforderungen					14'641'915
Wohnliegenschaften		11'859'536			
Büro- und Geschäftshäuser		1'712'007			
Gewerbe und Industrie		400'289			
Übrige		670'083			
Total Ausleihungen	2020	14'757'494	450'192	854'527	16'062'213
(vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	2019	14'300'620	276'875	971'213	15'548'708
Total Ausleihungen	2020	14'608'771	441'539	830'961	15'881'271
(nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	2019	14'147'641	272'991	956'041	15'376'673
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen		14'923	146'390	24'309	185'622
Unwiderrufliche Zusagen ¹⁾		376'636	87'185	224'339	688'160
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				23'640	23'640
Verpflichtungskredite					0
Total Ausserbilanzgeschäfte	2020	391'559	233'575	272'288	897'422
	2019	296'148	222'211	318'300	836'659
Gefährdete Forderungen					
in CHF 1'000		brutto Schuldbetrag	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	netto Schuldbetrag	Einzelwert- berichtigung
Gefährdete Forderungen ²⁾	2020	57'525	16'418	41'107	41'107
	2019	87'476	52'548	34'928	34'928

¹⁾ Darin enthalten sind CHF 324.5 Mio. «Forward-Hypotheken», wovon CHF 65.9 Mio. auf Neugeschäfte entfallen.

²⁾ Die Position beinhaltet auch Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Banken (Einlagesicherung).

3 AUFGLIEDERUNG DES HANDELSGESCHÄFTS UND DER ÜBRIGEN FINANZINSTRUMENTE MIT FAIR-VALUE-BEWERTUNG

in CHF 1'000	2020	2019
Aktiven		
Handelsgeschäfte	25'316	11'578
Schuldtitel, Geldmarktpapiere, -geschäfte	8'189	7'758
davon börsenkotiert	8'189	7'758
Beteiligungstitel	2'226	2'867
Edelmetalle und Rohstoffe	14'901	953
Weitere Handelsaktiven	0	0
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	0	0
Schuldtitel	0	0
Strukturierte Produkte	0	0
Übrige	0	0
Total Aktiven	25'316	11'578
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	0	0
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	0	0
Verpflichtungen		
Handelsgeschäfte	0	0
Schuldtitel, Geldmarktpapiere, -geschäfte	0	0
davon börsenkotiert	0	0
Beteiligungstitel	0	0
Edelmetalle und Rohstoffe	0	0
Weitere Handelspassiven	0	0
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	0	0
Schuldtitel	0	0
Strukturierte Produkte	0	0
Übrige	0	0
Total Verbindlichkeiten	0	0
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	0	0

4 DARSTELLUNG DER DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTE (AKTIVEN UND PASSIVEN)

in CHF 1'000	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente			
	positive Wiederbeschaf- fungswerte	negative Wiederbeschaf- fungswerte	Kontrakt- volumen	positive Wiederbeschaf- fungswerte	negative Wiederbeschaf- fungswerte	Kontrakt- volumen	
Zinsinstrumente	0	0	0	108'261	305'016	3'114'000	
Terminkontrakte inkl. FRAs							
Swaps				108'261	305'016	3'114'000	
Futures							
Optionen (OTC)							
Optionen (exchange traded)							
Devisen/Edelmetalle	3'934	9'568	1'235'374	0	0	0	
Terminkontrakte	3'817	9'451	1'196'079				
Währungsswaps							
Futures							
Optionen (OTC)	117	117	39'295				
Optionen (exchange traded)							
Beteiligungstitel/Indices	2'406	2'406	79'220	0	0	0	
Terminkontrakte							
Futures			1'760				
Optionen (OTC)							
Optionen (exchange traded)	2'406	2'406	77'460				
Kreditderivate	0	0	0	0	0	0	
Credit Default Swaps							
Total Return Swaps							
First-to-Default Swaps							
Andere Kreditderivate							
Übrige	0	0	0	0	0	0	
Total vor Berücksichtigung der Netting-Verträge	2020	6'340	11'974	1'314'594	108'261	305'016	3'114'000
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt		3'934	9'568	1'237'134	108'261	305'016	3'114'000
	2019	10'855	17'188	1'362'718	113'167	280'666	3'753'000
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt		3'360	9'693	1'221'255	113'167	280'666	3'753'000

4 DARSTELLUNG DER DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTE (AKTIVEN UND PASSIVEN)

in CHF 1'000	positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)		negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)
Total nach Berücksichtigung der Netting-Verträge	2020	5'159	4'931
	2019	12'698	10'097
Aufgliederung nach Gegenparteien	Zentrale Clearingstellen	Banken und Effekthändler	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Netting-Verträge)		2'187	2'972

Es folgt eine Aufrechnung (Netting) von positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten von derivativen Finanzinstrumenten (inklusive der damit zusammenhängenden Barbestände, die zur Sicherheit hinterlegt werden, wie z.B. Margin Accounts), wenn mit der betreffenden Gegenpartei eine entsprechende bilaterale Vereinbarung besteht, die nach den in Art. 8 RelV-FINMA genannten Rechtsordnungen nachweislich anerkannt und durchsetzbar ist.

5 AUFGLIEDERUNG DER FINANZANLAGEN

in CHF 1'000	Buchwert 2020	Buchwert 2019	Marktwert Fair Value 2020	Marktwert Fair Value 2019
Schuldtitel	1'084'509	973'256	1'112'358	998'566
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	1'084'509	973'256	1'112'358	998'566
davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	0	0	0	0
Beteiligungstitel	454	1'098	454	1'098
davon qualifizierte Beteiligungen	0	0	0	0
Edelmetalle	0	0	0	0
Liegenschaften	1'225	1'225	1'225	1'225
Total Finanzanlagen	1'086'188	975'579	1'114'037	1'000'889
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	978'242	871'517		

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

	sehr sichere Anlagen	sichere Anlagen	durchschnittlich gute Anlagen	spekulative Anlagen	hochspekulative Anlagen	ohne Rating
Schuldtitel Buchwerte	957'261	92'897	34'351	0	0	0

Die Aufgliederung widerspiegelt die Bonitätsbeurteilung der Bank. Diese basiert auf internen und externen Informationen sowie den Risikomanagementsystemen der Bank.

6 DARSTELLUNG DER BETEILIGUNGEN

in CHF 1'000	Anschaffungswert	bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende 2019	Umgliederungen 2020	Investitionen 2020	Desinvestitionen 2020	Abschreibungen 2020	Zuschreibungen 2020	Buchwert Ende 2020	Marktwert Ende 2020
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen ¹⁾		0	0	0	0	0	0	0	0	-
mit Kurswert			0						0	0
ohne Kurswert			0						0	-
Übrige Beteiligungen ¹⁾	31'144	-13'368	17'776	0	0	-3	-2'617	0	15'156	-
mit Kurswert	400		400			-3			397	4'409
ohne Kurswert	30'744	-13'368	17'376				-2'617		14'759	-
Total Beteiligungen	31'144	-13'368	17'776	0	0	-3	-2'617	0	15'156	-

Auswirkungen einer theoretischen Bewertung nach der Equity-Methode

in CHF 1'000	Buchwert 2020	Equity 2020	Buchwert 2019	Equity 2019
Bestand Beteiligung	7'234	3'460	9'852	4'057
Beteiligungsertrag	1'289	1'157	1'127	1'514

¹⁾ Siehe dazu auch die Rubrik a, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Beteiligungen.

7 ANGABE DER UNTERNEHMEN, AN DENEN DIE BANK EINE DAUERENDE DIREKTE ODER INDIREKTE WESENTLICHE BETEILIGUNG HÄLT

Firmenname	Sitz	Geschäftstätigkeit	Kapital in CHF 1'000 2020	Anteil am Kapital in % 2020	Anteil an Stimmen in % 2020	direkter Besitz	indirekter Besitz
Unter den Beteiligungen bilanziert: ¹⁾							
Nova Vorsorge AG	Schwyz	Vorsorge	100	49.0%	49.0%	49.0%	
Swiss Quality Broker AG	Pfäffikon SZ	Versicherung	100	49.0%	49.0%	49.0%	
Immofonds Asset Management AG ²⁾	Zürich	Gemeinschaftswerke	4'000	20.0%	20.0%	20.0%	
NNH Holding AG	Zürich	Gemeinschaftswerke	100	5.7%	5.7%	5.7%	
finnova AG Bankware	Lenzburg	Informatik	500	5.1%	5.1%	5.1%	
Pfandbriefzentrale der schw. Kantonalbanken	Zürich	Gemeinschaftswerke	1'625'000	1.8%	1.8%	1.8%	
Aduno Holding AG	Zürich	Gemeinschaftswerke	25'000	1.2%	1.2%	1.2%	
Swiss Bankers Prepaid Services AG	Grosshöchstetten	Gemeinschaftswerke	10'000	0.9%	0.9%	0.9%	
Schweizerische Nationalbank	Bern und Zürich	Gemeinschaftswerke	25'000	0.7%	0.7%	0.7%	
SIX Group AG	Zürich	Gemeinschaftswerke	19'522	0.2%	0.2%	0.2%	

Daneben stellt die Bank dem Bürgschaftsfonds des Kantons Schwyz, der Vorsorgestiftung Sparen 3 der SZKB, der Freizügigkeitsstiftung der SZKB und der Innovationsstiftung der SZKB das gesamte Kapital zur Verfügung. Weiter hält sie Minderheitsanteile an der Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken und der Swisscanto Anlagestiftung.

¹⁾ Beteiligungen mit einer Quote > 10% oder Gemeinschaftswerke.

²⁾ Vormalis AG für Fondsverwaltung.

8 DARSTELLUNG DER SACHANLAGEN

in CHF 1'000	Anschaffungswert	bisher auf-gelaufene Ab-schreibungen	Buchwert Ende 2019	Umglie-d-rungen 2020	Investi-tionen 2020	Desinvesti-tionen 2020	Abschrei-bungen 2020	Buchwert Ende 2020
Liegenschaften	193'595	-69'379	124'216	0	4'690	0	-4'782	124'124
Bankgebäude	180'818	-63'263	117'555		4'637		-4'461	117'731
Renditeliegenschaften			0					0
andere Liegenschaften	12'777	-6'116	6'661		53		-321	6'393
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software	15'400	-13'038	2'362		3'090		-2'704	2'748
Übrige Sachanlagen	7'748	-6'083	1'665		1'207		-1'392	1'480
Objekte im Finanzierungsleasing	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Bankgebäude			0					0
davon andere Liegenschaften			0					0
davon übrige Sachanlagen			0					0
Total Sachanlagen	216'743	-88'500	128'243	0	8'987	0	-8'878	128'352

Die SZKB hat 2020 keine Zuschreibungen vorgenommen.

in CHF 1'000	2020	2019
Verpflichtungen: zukünftige Leasingraten aus Operational Leasing ¹⁾	0	0

9 DARSTELLUNG DER IMMATERIELLEN WERTE

Die SZKB hat keine immateriellen Werte.

10 AUFGLIEDERUNG DER SONSTIGEN AKTIVEN UND SONSTIGEN PASSIVEN

in CHF 1'000	Sonstige Aktiven 2020	Sonstige Passiven 2020	Sonstige Aktiven 2019	Sonstige Passiven 2019
Ausgleichskonto Derivate	191'727	0	163'289	0
Indirekte Steuern	1'946	1'627	1'225	2'770
Aktivierter Beitrag aufgrund von Arbeitgeberbeitragsreserven	0	-	0	-
Aktivierter Betrag aufgrund von anderen Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen	0	-	0	-
Abrechnungskonti	9'792	53'504	8'201	102'342
Übrige Sonstige Aktiven und Passiven	891	201	0	411
Total	204'356	55'332	172'715	105'523

¹⁾ Es bestehen Mietverträge mit Restlaufzeiten von über zwei Jahren für Filialräumlichkeiten, welche die Bank nicht als Operational Leasing betrachtet.

11 ANGABEN DER ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN VERPFÄNDETEN ODER ABGETRETENEN AKTIVEN UND DER AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT

in CHF 1'000	Forderungsbetrag resp. Buchwert 2020	effektive Verpflichtungen 2020	Forderungsbetrag resp. Buchwert 2019	effektive Verpflichtungen 2019
Verpfändete Aktiven				
Forderungen gegenüber Banken	0	0	0	0
Eigene Wertschriften (Buchwert der in den Positionen «Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen» und «Finanzanlagen» verpfändeten und abgetretenen eigenen Wertschriften)	65'560	0	73'264	0
Verpfändete oder abgetretene Forderungen gegenüber Kunden für Covid-19-Kredite	99'456	88'000	0	0
Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen	1'818'294	1'427'000	1'632'723	1'227'000
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	0	0	0	0
Total verpfändete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	1'983'310	1'515'000	1'705'987	1'227'000

Als Sicherheiten dienende Titel, bei denen im Rahmen des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung eingeräumt wurde, werden in Tabelle 1 dargestellt.

12 ANGABEN DER VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER EIGENEN VORSORGEINRICHTUNGEN SOWIE DER ANZAHL UND ART VON EIGENKAPITALINSTRUMENTEN DER BANK, DIE VON EIGENEN VORSORGEINRICHTUNGEN GEHALTEN WERDEN

Verpflichtungen gegenüber der Pensionskasse des Kantons Schwyz

in CHF 1'000	2020	2019
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	72'253	73'396
Negative Wiederbeschaffungswerte derivater Finanzinstrumente	0	0
Kassenobligationen	0	0
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	0	0
Total Verpflichtungen gegenüber der Pensionskasse des Kantons Schwyz	72'253	73'396

Andererseits bestehen Forderungen mit Wertschriftendeckung in der Höhe von CHF 3.3 Mio.

13 ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DER EIGENEN VORSORGEEinrichtungen

Die SZKB führt keine eigenen Vorsorgeeinrichtungen. Die Bank ist für die obligatorische berufliche Vorsorge ihrer Mitarbeitenden der Pensionskasse des Kantons Schwyz (PKS) angeschlossen. Zudem besteht eine Kadervorsorge mit einem Vollgarantiemodell, aus der keine nach FER 16 zu bilanzierenden Verpflichtungen oder Guthaben bestehen.

0%, bei einem Deckungsgrad von mindestens 100%
 1%, bei einem Deckungsgrad von mindestens 95% aber unter 100%
 2%, bei einem Deckungsgrad von mindestens 90% aber unter 95%
 3%, bei einem Deckungsgrad unter 90%.

Der Kantonsrat des Kantons Schwyz hat am 21. Mai 2014 das aktuell gültige Gesetz über die Pensionskasse des Kantons Schwyz (PKG) verabschiedet, welches durch den Regierungsrat per 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt wurde.

Nachdem der Deckungsgrad der PKS per 31. Dezember 2019 106.2% betragen hat, müssen die Arbeitgeber im Kalenderjahr 2021 keinen Sanierungsbeitrag leisten.

Gemäss § 11 PKG leisten alle Arbeitgeber und Vollversicherten Sanierungsbeiträge bei Unterdeckung, jeweils während dem Kalenderjahr, welches der Feststellung der Unterdeckung folgt. Die deckungsgradabhängigen Sanierungsbeiträge der Arbeitgeber in Prozenten des versicherten Jahresverdienstes betragen:

Nach Einschätzung der PKS wird der Deckungsgrad auch per 31. Dezember 2020 über 100% liegen, so dass im Jahr 2022 ebenfalls keine Sanierungsbeiträge geleistet werden müssen.

Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens/der wirtschaftlichen Verpflichtung und des Vorsorgeaufwandes

in CHF 1'000	Deckungsgrad Ende 2020 ¹⁾	Wirtschaftliche Verpflichtung der Bank		Veränderung der wirtschaftlichen Verpflichtung zum Vorjahr	Bezahlte Sanierungs- beiträge im 2020	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		2020	2019			2020	2019
Vorsorgepläne mit Überdeckung	> 100%	-	-	-	-	5'502	5'448

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

14 DARSTELLUNG DER EMITTIERTEN STRUKTURIERTEN PRODUKTE

Die SZKB hat keine strukturierten Produkte emittiert.

¹⁾ Einschätzung der PKS.

15 DARSTELLUNG DER AUSSTEHENDEN OBLIGATIONENANLEIHEN UND PFLICHTWANDELANLEIHEN

15.1 Darlehen der Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG

in CHF 1'000 Emission	Zinssatz ¹⁾	Fälligkeit	Kündigung	Total 2020	Total 2019
	–	2020		0	63'000
	1.20%	2021		77'000	77'000
	0.54%	2022		73'000	73'000
	0.48%	2023		137'000	137'000
	0.20%	2024		234'000	234'000
	0.31%	2025		261'000	261'000
	0.23%	2026		89'000	89'000
	0.64%	2027		138'000	138'000
	0.21%	2028		30'000	21'000
	0.78%	2029		98'000	40'000
	0.25%	2030		149'000	18'000
	0.14%	2031		41'000	41'000
	0.41%	2032		54'000	26'000
	0.53%	2034		9'000	9'000
	0.32%	2035		37'000	0
Total				1'427'000	1'227'000

15.2 Ausstehende Obligationenanleihen

in CHF 1'000 Emission	Zinssatz	Fälligkeit	Kündigung	Total 2020	Total 2019
2014	0.75%	12.03.20		0	200'000
2012	0.75%	05.10.20		0	200'000
2013	1.38%	24.09.21		300'000	300'000
2013	1.13%	20.02.23		250'000	250'000
2015	0.63%	02.07.25		150'000	150'000
2016	0.25%	19.02.26		150'000	150'000
2015	0.25%	04.03.27		150'000	150'000
2018	0.25%	04.03.27		100'000	100'000
2016	0.10%	25.10.28		150'000	150'000
2017	0.10%	25.10.28		50'000	50'000
2020	0.00%	13.11.30		100'000	0
Total				1'400'000	1'700'000

¹⁾ Durchschnittszins.

15.3 Privatplatzierungen

in CHF 1'000				Total	Total
Emission	Zinssatz	Fälligkeit	Kündigung	2020	2019
2014	0.63%	08.07.21		30'000	30'000
Total				30'000	30'000
Total Ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen				2'857'000	2'957'000

16 DARSTELLUNG DER WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN SOWIE DER RESERVEN FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN UND IHRER VERÄNDERUNGEN IM LAUFE DES BERICHTSJAHRES

in CHF 1'000	Stand Ende 2019	Zweck- konforme Ver- wendungen 2020	Um- buchungen ¹⁾ 2020	Überfällige Zinsen, Wiederein- gänge 2020	Neubildun- gen zulasten Erfolgs- rechnung 2020	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung 2020	Stand Ende 2020
Rückstellungen für latente Steuern	-		-	-			-
Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	-		-	-			-
Rückstellungen für Ausfallrisiken	3'865		-596		1'012	-531	3'750
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	-						-
Rückstellungen für Restrukturierungen	-						-
Übrige Rückstellungen	-						-
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	3'865	-	-596	-	1'012	-531	3'750
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1'161'413				38'300		1'199'713
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	172'116	-236	596	313	14'679	-6'446	181'022
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	34'928	-236	596	313	11'952	-6'446	41'107
davon Wertberichtigungen für latente Risiken	137'188				2'727	-	139'915

2020 bestanden keine Währungsdifferenzen.

¹⁾ Rückstellungen für offene Limiten wurden zur Bildung von Wertberichtigungen verwendet.

17 GESELLSCHAFTSKAPITAL

Dotationskapital

in CHF 1'000	Gesamt-nominalwert 2020	Gesamt-nominalwert 2019
Dotationskapital	50'000	50'000
Total	50'000	50'000

Das Eigenkapital in Form von Dotationskapital wird vom Kanton Schwyz zur Verfügung gestellt. Gemäss dem Kantonsratsbeschluss über eine Erhöhung des Dotationskapitals vom 6. Dezember 1990 darf das Dotationskapital der Kantonallbank auf CHF 200 Mio. erhöht werden. Der Regierungsrat ist ermächtigt, den Zeitpunkt, die Art und die Bedingungen der Kapitalbeschaffung im Einvernehmen mit dem Bankrat festzusetzen.

18 ANZAHL UND WERT VON ZUGETEILTEN BETEILIGUNGSRECHTEN ODER OPTIONEN AUF SOLCHE RECHTE FÜR ALLE LEITUNGS- UND VERWALTUNGSORGANE SOWIE FÜR DIE MITARBEITENDEN UND ANGABEN ZU ALLFÄLLIGEN MITARBEITERBETEILIGUNGSPLÄNEN

Weder die Leitungs- und Verwaltungsorgane noch die Mitarbeitenden sind an der SZKB beteiligt.

19 ANGABEN DER FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN PERSONEN

in CHF 1'000	Forderungen 2020	Forderungen 2019	Verpflich- tungen 2020	Verpflich- tungen 2019
Qualifiziert Beteiligte (Kanton Schwyz)	0	0	48'980	91'096
Verbundene Gesellschaften	5'000	6'500	9'936	10'967
Organgeschäfte	8'865	13'420	3'143	3'008
Weitere nahestehende Personen	0	0	0	0

Bei den Forderungen handelt es sich um Bruttowerte vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken.

Für die Mitglieder des Bankrates sowie für die übrigen nahestehenden Personen kommen marktconforme Bedingungen zur Anwendung. Für die Mitglieder der Geschäftsleitung kommen teilweise Personalkonditionen zur Anwendung. Kompetenzträger für Organkredite ist der Risikoausschuss.

Siehe dazu auch die Erläuterungen zu Corporate Governance, Entschädigungen an amtierende Organmitglieder.

20 ANGABE DER WESENTLICH BETEILIGTEN

Der Kanton Schwyz stellt das Dotationskapital zur Verfügung und haftet vollumfänglich für alle Verbindlichkeiten der Bank.

21 ANGABEN ÜBER DIE EIGENEN KAPITALANTEILE UND DIE ZUSAMMENSETZUNG DES EIGENKAPITALS

Der Kanton Schwyz stellt das Kapital in Form von Dotationskapital zur Verfügung. Die Bank hält somit weder eigene Kapitalanteile noch bestehen Eventualverpflichtungen im Zusammenhang mit eigenen Beteiligungstiteln.

Im Gesetz über die Schwyzer Kantonbank bestehen keine Restriktionen bezüglich der Ausschüttung der gesetzlichen Reserven. Zu beachten sind die aufsichtsrechtlichen Vorschriften der FINMA bezüglich Kapitalausstattung.

Transaktionen mit dem Kanton Schwyz in seiner Eigenschaft als Eigentümer

Im Rahmen der Ausschüttung aus dem Jahresergebnis des Vorjahres wurden dem Kanton Schwyz CHF 48.6 Mio. gutgeschrieben.

22 ANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG GEGEN ÜBERMÄSSIGE VERGÜTUNGEN BEI BÖRSENKOTIERTEN AKTIENGESELLSCHAFTEN UND ART. 663C ABS. 3 OR FÜR BANKEN, DEREN BETEILIGUNGSTITEL KOTIERT SIND

Die SZKB hat keine börsenkotierten Beteiligungstitel, die Gesetzesbestimmungen kommen für die Bank nicht zur Anwendung. Zu den Vergütungen siehe auch die Erläuterungen zu Corporate Governance, Entschädigungen an amtierende Organmitglieder.

23 DARSTELLUNG DER FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER FINANZINSTRUMENTE

in CHF 1'000	Kapitalfälligkeiten							Total	
	auf Sicht	kündbar	innert 3 Monaten	innert 3 bis 12 Monaten	innert 12 Monaten bis 5 Jahren	nach 5 Jahren	immo- bilisiert		
Aktivum									
Flüssige Mittel	3'510'449	-	-	-	-	-	-	3'510'449	
Forderungen gegenüber Banken	96'180	0	280'000	89'000	70'000	25'000	-	560'180	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungs- geschäften	0	0	0	0	0	0	-	0	
Forderungen gegenüber Kunden	10'026	384'618	383'272	85'120	356'818	144'645	-	1'364'499	
Hypothekarforderungen	1'482	3'568'222	1'352'268	1'047'401	5'001'031	3'546'368	0	14'516'772	
Handelsgeschäft	25'316	-	-	-	-	-	-	25'316	
Positive Wiederbeschaf- fungswerte derivativer Finanzinstrumente	5'159	-	-	-	-	-	-	5'159	
Finanzanlagen	0	0	25'510	41'060	442'329	576'064	1'225	1'086'188	
Total Aktivum	2020	3'648'612	3'952'840	2'041'050	1'262'581	5'870'178	4'292'077	1'225	21'068'563
	2019	2'919'708	4'071'902	1'355'162	1'433'424	5'720'078	4'251'992	1'225	19'753'491

23 DARSTELLUNG DER FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER FINANZINSTRUMENTE

in CHF 1'000	Kapitalfälligkeiten							
	auf Sicht	kündbar	innert 3 Monaten	innert 3 bis 12 Monaten	innert 12 Monaten bis 5 Jahren	nach 5 Jahren	immo- bilisiert	Total
Fremdkapital								
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'329	88'000	749'026	185'000	241'000	0	-	1'264'355
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	849'150	0	0	0	-	849'150
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	3'722'732	9'508'027	594'532	178'387	175'000	97'000	-	14'275'678
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	-	-	-	-	-	-	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'931	-	-	-	-	-	-	4'931
Kassenobligationen	-	-	4'516	27'930	32'748	12'249	-	77'443
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	-	-	40'000	367'000	1'105'000	1'345'000	-	2'857'000
Total Fremdkapital	2020	3'728'992	9'596'027	2'237'224	758'317	1'553'748	1'454'249	19'328'557
	2019	3'288'528 ¹⁾	9'020'697	2'012'964 ¹⁾	560'025	1'498'014	1'618'139	17'998'367

24 DARSTELLUNG DER AKTIVEN UND PASSIVEN AUFGEGLIEDERT NACH IN- UND AUSLAND GEMÄSS DOMIZILPRINZIP

Die Aktiven im Ausland betragen weniger als 5% der Bilanzsumme, weshalb nach Art. 32 Abs. 1 lit. a der Rechnungslegungsverordnung RelV-FINMA auf den Ausweis verzichtet wird. Zum Auslandengagement der Bank siehe auch die Erläuterungen zum Risikomanagement.

25 AUFGLIEDERUNG DES TOTALS DER AKTIVEN NACH LÄNDERN BZW. LÄNDERGRUPPEN (DOMIZILPRINZIP)

Die Aktiven im Ausland betragen weniger als 5% der Bilanzsumme, weshalb nach Art. 32 Abs. 1 lit. b der Rechnungslegungsverordnung RelV-FINMA auf den Ausweis verzichtet wird. Zum Auslandengagement der Bank siehe auch die Erläuterungen zum Risikomanagement.

¹⁾ Bei den Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften werden die Repo-Gelder (Overnight) per Ende 2020 im Laufzeitband «innert 3 Monaten» ausgewiesen (Vorjahr «auf Sicht»). Die Vorjahreszahlen wurden zwecks Vergleichbarkeit angepasst.

26 AUFGLIEDERUNG DES TOTALS DER AKTIVEN NACH BONITÄT DER LÄNDERGRUPPEN (RISIKODOMIZIL)

Die Aktiven im Ausland betragen weniger als 5% der Bilanzsumme, weshalb nach Art. 32 Abs. 1 lit. c der Rechnungslegungsverordnung RelV-FINMA auf den Ausweis verzichtet wird. Zum Auslandengagement der Bank siehe auch die Erläuterungen zum Risikomanagement.

27 DARSTELLUNG DER AKTIVEN UND PASSIVEN AUFGEGLIEDERT NACH DEN FÜR DIE BANK WESENTLICHSTEN WÄHRUNGEN

in CHF 1'000	CHF	EUR	USD	Übrige	Total
Aktiven					
Flüssige Mittel	3'505'293	4'464	313	379	3'510'449
Forderungen gegenüber Banken	466'946	30'271	28'530	34'433	560'180
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften					0
Forderungen gegenüber Kunden	1'332'026	26'882	221	5'370	1'364'499
Hypothekarforderungen	14'516'772				14'516'772
Handelsgeschäft	10'415	0	0	14'901	25'316
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5'159				5'159
Finanzanlagen	1'056'564	29'171	453	0	1'086'188
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'190				9'190
Beteiligungen	15'156				15'156
Sachanlagen	128'352				128'352
Sonstige Aktiven	204'032	324	0	0	204'356
Total bilanzwirksame Aktiven	21'249'905	91'112	29'517	55'083	21'425'617
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisetermin- und Devisenoptionsgeschäften	230'942	379'882	522'768	101'779	1'235'371
Total Aktiven	21'480'847	470'994	552'285	156'862	22'660'988

27 DARSTELLUNG DER AKTIVEN UND PASSIVEN AUFGEGLIEDERT NACH DEN FÜR DIE BANK WESENTLICHSTEN WÄHRUNGEN

in CHF 1'000	CHF	EUR	USD	Übrige	Total
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'068'329	0	196'026	0	1'264'355
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	805'000	0	44'150	0	849'150
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	13'599'225	371'421	188'098	116'934	14'275'678
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften					0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'931				4'931
Kassenobligationen	77'443				77'443
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'857'000				2'857'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	40'042				40'042
Sonstige Passiven	54'128	1'201	3	0	55'332
Rückstellungen	3'750				3'750
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1'199'713				1'199'713
Dotationskapital	50'000				50'000
Gesetzliche Gewinnreserve	673'018				673'018
Gewinnvortrag	13				13
Gewinn (Periodenerfolg)	75'192				75'192
Total bilanzwirksame Passiven	20'507'784	372'622	428'277	116'934	21'425'617
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	979'611	93'140	124'984	37'636	1'235'371
Total Passiven	21'487'395	465'762	553'261	154'570	22'660'988
Netto-Position pro Währung	-6'548	5'232	-976	2'292	

INFORMATIONEN ZU DEN AUSSERBILANZGESCHÄFTEN

28 AUFGLIEDERUNG SOWIE ERLÄUTERUNG ZU DEN EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERPFLICHTUNGEN

in CHF 1'000	2020	2019
Total Eventualforderungen	0	0

in CHF 1'000	2020	2019
Bauhandwerkerbürgschaften	8'355	7'943
Übrige Bürgschaften und Garantien	177'267	222'088
Garantieverbindlichkeiten in Form unwiderruflicher Akkreditive	0	0
Übrige Eventualverbindlichkeiten	0	0
Total Eventualverbindlichkeiten	185'622	230'031

29 AUFGLIEDERUNG DER VERPFLICHTUNGSKREDITE

in CHF 1'000	2020	2019
Verpflichtungen aus aufgeschobenen Zahlungen	0	0
Akzeptverbindlichkeiten	0	0
Übrige Verpflichtungskredite	0	0
Total Verpflichtungskredite	0	0

30 AUFGLIEDERUNG DER TREUHANDGESCHÄFTE

in CHF 1'000	2020	2019
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	1'965	4'994
Treuhandanlagen bei Gruppengesellschaften und verbundenen Gesellschaften	0	0
Treuhandkredite in CHF	0	0
Total Treuhandgeschäfte	1'965	4'994

31 AUFGLIEDERUNG DER VERWALTETEN VERMÖGEN UND DARSTELLUNG IHRER ENTWICKLUNG

Die Bank verzichtet in Anwendung von Art. 32 Abs. 3 der Rechnungslegungsverordnung RelV-FINMA auf einen Ausweis der verwalteten Vermögen und die Darstellung ihrer Entwicklung.

INFORMATIONEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG**32 AUFGLIEDERUNG DES ERFOLGES AUS DEM HANDELSGESCHÄFT UND DER FAIR-VALUE-OPTION**

in CHF 1'000	2020	2019
Kurserfolg Wertschriften	-617	479
Kurserfolg Sorten	866	1'600
Kurserfolg Edelmetalle	497	298
Kurserfolg Devisen	17'270	18'009
Total Handelserfolg	18'016	20'386

Die SZKB macht nicht von der Fair-Value-Option Gebrauch. Die Bank verwendet für die Eigenmittelunterlegung die De-Minimis-Regel gemäss FINMA RS 08/20 «Marktrisiken Banken».

33 ANGABE EINES WESENTLICHEN REFINANZIERUNGSERTRAGS IN DER POSITION ZINS- UND DISKONTERTRAG SOWIE VON WESENTLICHEN NEGATIVZINSEN

Refinanzierungsertrag im Zins- und Diskontertrag

Die SZKB macht nicht von der Option Gebrauch, den Refinanzierungsertrag aus den Handelspositionen mit dem Erfolg aus dem Handelsgeschäft zu verrechnen.

Negativzinsen

Negativzinsen auf Aktivgeschäften werden als Reduktion des Zins- und Diskontertrags ausgewiesen. Negativzinsen auf Passivgeschäften werden als Reduktion des Zinsaufwandes erfasst.

in CHF 1'000	2020	2019
Negativzinsen auf Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrages)	3'076	2'415
davon Banken und Zentralbanken	2'956	2'415
Negativzinsen auf Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwandes)	11'367	5'908
davon Banken und Zentralbanken	9'222	3'988

34 AUFGliederung des Personalaufwands

in CHF 1'000	2020	2019
Bankbehörden, Sitzungsgelder und feste Entschädigungen	1'059	859
Gehälter und Zulagen	60'757	59'931
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	5'255	5'058
Beiträge an Personal- und Wohlfahrtseinrichtungen, Kadervorsorge	6'825	6'664
Wertanpassungen bezüglich der Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Übriger Personalaufwand	2'623	2'740
Total Personalaufwand	76'519	75'252

35 AUFGLIEDERUNG DES SACHAUFWANDS

in CHF 1'000	2020	2019
Raumaufwand	2'382	2'874
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik, Dienstleistungen Dritter	20'210	20'016
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	1'649	1'797
Honorare der Prüfgesellschaft (Art. 961a Ziff. 2 OR)	358	314
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	300	311
davon für andere Dienstleistungen	58	3
Werbung	5'902	5'700
Übriger Geschäftsaufwand	3'860	2'557
Total Sachaufwand	34'361	33'258

36 ERLÄUTERUNGEN ZU WESENTLICHEN VERLUSTEN, AUSSERORDENTLICHEN ERTRÄGEN UND AUFWÄNDEN SOWIE ZU WESENTLICHEN AUFLÖSUNGEN VON STILLEN RESERVEN, RESERVEN FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN UND VON FREIWERDENDEN WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN

in CHF 1'000	2020	2019
Ertrag aus der Veräusserung und Bewertung von Beteiligungen	0	13
Ertrag aus der Veräusserung und Bewertung von Liegenschaften	0	0
Diverse Erträge	122	10
Total Ausserordentlicher Ertrag	122	23

in CHF 1'000	2020	2019
Diverse Aufwendungen	0	0
Total Ausserordentlicher Aufwand	0	0

in CHF 1'000	2020	2019
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken	38'300	43'400
Total Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	38'300	43'400

37 AUFWERTUNGEN VON BETEILIGUNGEN UND SACHANLAGEN BIS HÖCHSTENS ZUM ANSCHAFFUNGSWERT

Es wurden keine Aufwertungen im Anlagevermögen vorgenommen.

38 DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSERFOLGES GETRENNT NACH IN- UND AUSLAND NACH DEM BETRIEBSSTÄTTENPRINZIP

Die SZKB führt keine Filialen/Betriebsstätten im Ausland.

39 DARSTELLUNG VON LAUFENDEN STEUERN, DER LATENTEN STEUERN UND ANGABE DES STEUERSATZES

Die SZKB ist als öffentlich-rechtliche Anstalt von der Entrichtung der direkten Steuern befreit.

40 ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM ERGEBNIS JE BETEILIGUNGSRECHT BEI KOTIERTEN BANKEN

Die SZKB hat keine börsenkotierten Beteiligungstitel.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Drucklegung dieses Berichts sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2020 haben.



SÄGEL

Einen besonders schönen Blick auf die Mythen bietet das Naturschutzgebiet Sägel in der Nähe von Lauerz. Dieses Naturparadies besucht auch Cornelia Mettler, Mitarbeiterin im Verarbeitungscenter Zahlungen, sehr gerne.



REVISIONSBERICHT

Bericht der Revisionsstelle

an den Kantonsrat des Kantons Schwyz über die Prüfung der Jahresrechnung der Schwyzer Kantonalbank, Schwyz

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schwyzer Kantonalbank – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 64 bis 115) zum 31. Dezember 2020 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Schwyzer Kantonalbank.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 5.6 Mio.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung von Ausfallrisiken auf Kreditausleihungen (Forderungen gegenüber Kunden / Hypothekarforderungen)

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
 Telefon: +41 58 792 62 00, Telefax: +41 58 792 62 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 5.6 Mio.
Herleitung	5% des ausgewiesenen Jahresgewinns vor Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Ergebnis vor Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge der Schweizer Kantonalbank üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt das Ergebnis vor Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsführung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung von Ausfallrisiken auf Kreditausleihungen (Forderungen gegenüber Kunden / Hypothekarforderungen)

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Schweizer Kantonalbank betreibt sowohl das klassische Hypothekengeschäft als auch das kommerzielle Kreditgeschäft.	Wir haben auf Stichprobenbasis die Angemessenheit und Wirksamkeit folgender Kontrollen im Zusammenhang mit der Bewertung von Ausfallrisiken von Kreditausleihungen überprüft:
Wir erachten die Bewertung von Ausfallrisiken auf Kreditausleihungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da die Kreditausleihungen mit 74.1 % oder CHF 15'881.3 Millionen (Vorjahr 76.6 % oder CHF 15'376.7 Millionen) das	<ul style="list-style-type: none"> Kreditanalyse Prüfung der Einhaltung der bankinternen Vorgaben bzgl. Qualitäts- und Vollständigkeitskontrolle in der Kreditanalyse, Dokumentation und Kreditbewilligung;



Schwyzer Kantonalbank | Bericht der Revisionsstelle an den Kantonsrat des Kantons Schwyz über die Prüfung der Jahresrechnung der Schwyzer Kantonalbank, Schwyz

wertmässig höchste Aktivum der Bilanz darstellt. Zudem bestehen Ermessensspielräume bei der Beurteilung der Höhe von allfälligen Wertberichtigungen.

Insbesondere haben wir uns auf folgende Punkte fokussiert:

- Die von der Bank verwendeten Methoden zur Identifikation aller Kreditausleihungen mit möglichem Wertberichtigungsbedarf.
- Die Angemessenheit und konsistente Anwendung der vom Bankrat vorgegebenen wesentlichen Ermessensspielräumen im Zusammenhang mit der Ermittlung der Höhe möglicher Einzelwertberichtigungen. Materielle Ermessensspielräume beinhalten insbesondere die Beurteilung der Werthaltigkeit von Sicherheiten, die nicht auf einem beobachtbaren Marktpreis basieren.
- Die Angemessenheit und konsistente Anwendung der vom Bankrat vorgegebenen wesentlichen Ermessensspielräume im Zusammenhang mit der Ermittlung von Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu den Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen, die angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs sowie zur Bewertung der Deckungen gehen aus der Jahresrechnung hervor (Seiten 73 bis 74 sowie 83 bis 86 im Geschäftsbericht).

- *Kreditbewilligung*
Prüfung der Einhaltung der Vorgaben gemäss Kompetenzreglement;
- *Kreditauszahlung*
Prüfung, ob die Auszahlung des Kredits an die Kunden bzw. die Limiten erst ausgesetzt werden, wenn die Kreditauszahlungskontrolle vollständig vorgenommen wurde;
- *Kreditüberwachung*
Prüfung, ob die Identifikation von Positionen mit Anzeichen auf Gefährdung zeitnah und vollständig erfolgt;
- *Bewertung der Kreditausleihungen*
Prüfung, ob die periodische Überprüfung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken bei gefährdeten Forderungen vorgenommen wurde.

Weiter haben wir auf Stichprobenbasis folgende Detailprüfungen vorgenommen:

- Wir haben eine Beurteilung der Werthaltigkeit von Kreditausleihungen durchgeführt und dabei die verwendeten Prozesse zur Identifikation aller Kreditausleihungen mit möglichem Wertberichtigungsbedarf geprüft. Bei unseren Beurteilungen haben wir unter anderem die von der Bank eingeholten Gutachten von Sicherheiten ohne beobachtbare Marktpreise sowie andere verfügbare Marktpreis- und Preisvergleichsinformationen verwendet.
- Wir haben zudem eine Beurteilung der Methodik zur Schätzung von Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen vorgenommen. Wir haben dabei geprüft, ob die Ermittlung der allfälligen Wertberichtigungen angemessen, stetig und in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften sowie der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der Bank erfolgt.
- Bei den Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken haben wir die der Berechnung zugrundeliegenden Annahmen (Ausfallwahrscheinlichkeit, Ausfallhöhe) beurteilt und geprüft, ob diese stetig angewendet werden.

Die verwendeten Annahmen lagen im Rahmen unserer Erwartungen.

Verantwortlichkeit des Bankrats für die Jahresrechnung

Der Bankrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken, den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesetz über die Schweizer Kantonalbank ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, sowie für die internen Kontrollen, die der Bankrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Bankrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Bankrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Schwyzer Kantonalbank | Bericht der Revisionsstelle an den Kantonsrat des Kantons Schwyz über die Prüfung der Jahresrechnung der Schwyzer Kantonalbank, Schwyz

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Bankrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Schwyzer Kantonalbank entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Heinz Furrer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Tobias Leisibach
Revisionsexperte

Luzern, 4. Februar 2021



Schwyzer Kantonalbank | Bericht der Revisionsstelle an den Kantonsrat des Kantons Schwyz über die Prüfung der Jahresrechnung der Schwyzer Kantonalbank, Schwyz

IMPRESSUM

Text	Schwyzer Kantonalbank
Fotos	Tobias Ryser, Fotograf, Jona
Konzept und Gestaltung	Wirz Communications AG, Zürich
Druck	Bruhin Spühler AG, Freienbach
Papier	Olin Smooth absolute white, FSC Mix
CO ₂ -Kompensation	Unterstütztes Klimaschutzprojekt Waldschutz, Oberallmig, Kanton Schwyz





Schwyzer
Kantonalbank